

DEUTSCH

Schülerbuch

Teil 1

7



mit CD



НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

НЯМЕЦКАЯ МОВА

Учебное пособие для 7 класса
учреждений общего среднего образования
с белорусским и русским языками обучения
(повышенный уровень)

С электронным приложением

В двух частях

Часть 1

*Допущено
Министерством образования
Республики Беларусь*

Минск
Издательский центр БГУ
2019

Правообладатель Издательский центр БГУ

УДК 811.112.2(075.3)

ББК 81.432.4я72

Н50

Авторы:

*Н. Е. Лаптева, Е. В. Зуевская, А. М. Леус,
Н. Г. Шиманская, Ю. И. Антоненко, О. В. Негурэ*

Рецензенты:

кафедра германских языков факультета международных отношений
Белорусского государственного университета (доцент кафедры,
кандидат педагогических наук, доцент *О. В. Васильева*);
учитель немецкого языка высшей квалификационной категории
государственного учреждения образования «Марьиногорская
гимназия» *Т. Н. Горошко*

Условные обозначения



— ich höre und verstehe



— ich lese und verstehe



— ich schreibe



— ich spreche oder berichte



— wir sprechen miteinander



— ich übe Grammatik und Wortschatz: e-vedy.adu.by



— wir machen ein Projekt



— ich surfe im Internet



— Kopiervorlage auf der CD-ROM



— ich lese grammatische Regeln

ISBN 978-985-553-553-0 (ч.1)
ISBN 978-985-553-552-3

© Оформление. РУП «Издательский
центр БГУ», 2019

Правообладатель Издательский центр БГУ

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Vor dem Start | |
| DER SOMMER IST ZU ENDE | 4 |
| Kapitel 1 | |
| ÄUSSERES UND CHARAKTER. FREUNDE | 11 |
| A. Das Äußere eines Menschen | 12 |
| B. Charakter | 22 |
| C. Freunde | 31 |
| D. Brieffreundschaft | 44 |
| E. Wahre Freundschaft | 50 |
| Was kann ich schon | 56 |
| Lernwortschatz | 57 |
| Kapitel 2 | |
| DAS LEBEN IN DER STADT UND AUF DEM LANDE | 59 |
| A. In der Stadt | 60 |
| B. Die Stadt Minsk erkunden | 73 |
| C. Auf dem Bauernhof | 84 |
| D. In der Stadt oder auf dem Lande? | 94 |
| Was kann ich schon | 104 |
| Lernwortschatz | 105 |
| Kapitel 3 | |
| EINKÄUFE | 107 |
| A. Kleidung und Mode | 108 |
| B. Markenkleidung | 130 |
| C. Bunte Warenwelten | 137 |
| D. Einkaufsbummel | 148 |
| Was kann ich schon | 165 |
| Lernwortschatz | 165 |
| GRAMMATIK IM ÜBERBLICK | 169 |
| MEIN KLEINES WÖRTERBUCH | 191 |

Vor dem Start

DER SOMMER IST ZU ENDE



1.  Lies die Briefe und finde Informationen, wo und wie Peter und Max ihre Ferien verbracht haben.

Neue Nachricht

Abbrechen

Senden

An: maxMarkus@gmx.de

Betreff: Hallo

Lieber Max,
wir haben uns lange nicht geschrieben. Wie geht es dir?
Meine Ferien sind bald zu Ende. Aber ich freue mich schon auf die Schule. 😊

In den Ferien war ich viel unterwegs. Zuerst war ich bei meinen Verwandten in Bayern, da haben wir viele Wanderungen in die Berge gemacht. Dann bin ich mit meinen Eltern nach Italien gefahren. Dort haben wir uns am Meer erholt, viel gebadet und in der Sonne gelegen. Das war sehr schön. Dazu habe ich eine nette Familie aus England kennengelernt. Wir haben mit Susanne und Erik viel unternommen. Vielleicht kommen sie im nächsten Jahr nach Deutschland. Und was hast du in den Ferien gemacht? Schreib mir mal darüber!

Dein Peter

Neue Nachricht

Abbrechen

Senden

An: peter_2255@gmx.de

Betreff: Hi 😊

Hallo Peter,
schon wieder Schule. 😞 So ein Ärger! Nach einem schönen Sommer will ich nicht zurück.

Im Juni und Juli habe ich mit meinen besten Freunden, Tim und Jürgen, bei der Post gearbeitet: Wir haben Briefe sortiert und dann ausgetragen. Das war nicht schwer, aber langweilig. Jedoch hat das Spaß gemacht, denn wir waren viel zusammen. Dazu haben wir etwas Geld verdient. Und ich habe mir endlich das begehrte iPad¹ gekauft!!! Den letzten Monat habe ich in einem Ferienlager verbracht, wo ich viele neue Leute kennengelernt habe. Das war prima!

Viele Grüße an deine Eltern und deinen Bruder

Max

2a. Was passt zu wem? Entscheide. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

| Peter | Max |
|-------|-----|
| | |

viele Wanderungen in die Berge machen ♦ bei der Post arbeiten ♦ reisen ♦ Geld verdienen ♦ neue Leute kennenlernen ♦ im Meer baden ♦ in der Sonne liegen ♦ die Zeit im Ferienlager verbringen ♦ Verwandte besuchen ♦ Briefe austragen ♦ ein iPad kaufen

¹ das iPad – lies: aipäd

2b. Was haben die Jungen im Sommer gemacht? Bilde Sätze. Gebrauche dabei das Perfekt.

| | | |
|---------------|---------------------------|-------------------------|
| ich | habe gemacht | bin gewandert |
| du | hast gearbeitet | bist gereist |
| er / sie / es | hat gespielt | ist gelaufen |
| wir | haben gebadet | sind gegangen |
| ihr | habt Eis gegessen | seid geflogen |
| sie / Sie | haben viel gelesen | sind geschwommen |

2c. Erzählt einander, was ihr, eure Freunde, eure Mitschüler und eure Verwandten im Sommer / in den Ferien gemacht haben.

| | | | |
|------------------|--------------------|------------------|--|
| Mein Freund | | | auf dem Land / am Meer gewesen. in der Sonne gelegen. in einem Ferienlager gewesen. ihre Großeltern besucht. andere Städte besucht. Verwandte besucht. |
| Du | | | zu Hause geblieben. gewandert. gereist. geangelt. geschwommen. gespielt. gelesen. getaucht. |
| Wir | habe hast | im Sommer | Inliner / Skateboard gefahren. am Computer gespielt. spazieren gegangen. Briefe geschrieben. Boot / Rad gefahren. den Großeltern geholfen. Bücher gelesen. in die Berge gegangen. Tiere gefüttert. |
| Meine Mitschüler | hat haben | | ins Kino gegangen. ferngesehen. |
| Ihr | habt | | |
| Ich | bin bist ist | | |
| Meine Kusine | sind seid | in den Ferien | |
| Die Kinder | | | |
| Die Schüler | | | |

3a. Was haben die Kinder im Sommer gemacht? Ergänze passende Wörter in der richtigen Form.

1. Max hat



2. Anna ist viel im Meer



3. Paul hat oft mit seinen Freunden



4. Peter und Max sind



5. Die Eltern von Max haben viel



6. Leon ist sogar



7. Monika hat gern



8. Inge hat viel



9. Sofia war im Dorf und hat dort



10. Auch hat Sofia viel mit dem Hund



11. Daniel hat



12. Lukas und Ben sind



13. Michael ist viel



3b.  **Wo waren diese Kinder im Sommer? Was haben sie gemacht?**
Schreibe in dein Heft. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.



Alex



Inge



Anja



Peter



In diesem Sommer _____ ...

Außerdem _____ ...

Oft / gern _____ ...

Noch _____ ...

4. Zeige pantomimisch, was du in den Sommerferien gemacht hast. Die anderen erraten.

A: Hast du Hühner gefüttert?

B: Ja, ich habe Hühner gefüttert.

A: Hast du mit den Hühnern gespielt?

B: Nein, ich habe mit den Hühnern nicht gespielt.



5.  Macht eine Umfrage in der Gruppe.

Beispiel:

A: Spielst du gern Tennis?

B: Ja, und im Sommer *habe* ich oft Tennis *gespielt*. /
Nein, und im Sommer *habe* ich nie Tennis *gespielt*.

viel wandern ♦ im Fluss schwimmen ♦ Ball spielen ♦
Bücher lesen ♦ spazieren gehen ♦ Boot fahren ♦ Rad
fahren ♦ in die Berge gehen ♦ in der Sonne liegen ♦
den Großeltern helfen ♦ angeln ♦ im Meer baden ♦
fotografieren ♦ lange schlafen ♦ ...

6.  Erzähle deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler, was du und deine Freundinnen / Freunde im Sommer gemacht habt. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

Ich / Sofia / Peter war im Sommer im Dorf / auf dem Land / am Meer / in der Stadt / zu Hause.

Ich war dort allein / mit meinen Eltern / mit meiner Schwester und meinem Bruder / mit meinen Großeltern / mit meinen Freunden.

Ich habe dort ... / Ich bin dort

Außerdem / Oft / Gern / Noch

Er / Sie hat dort ... / Er / Sie ist dort

Ich finde meine Sommerferien interessant / schön / prima / toll / langweilig.

- 7a.  Höre dir den Text an. Wo hat Susanne ihre Ferien verbracht?
- 7b.  Höre dir den Text noch einmal an. Wen hat Susanne in den Ferien kennengelernt? Warum sind die Mädchen Freundinnen geworden?
8.  Hast du auch neue Freundinnen / Freunde im Sommer gefunden? Wo hast du sie kennengelernt? Was habt ihr zusammen gemacht? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

Ich habe viele Leute / Kinder / ein Mädchen / einen Jungen kennengelernt.

Wir haben uns am Meer / im Ferienlager / im Dorf / im Hof / auf der Reise / bei den Großeltern kennengelernt. Er / Sie kommt aus ... Er / Sie ist ... Jahre alt.

Wir haben zusammen gebadet / Ball gespielt / gleiche Bücher gelesen /

Wir sind zusammen gewandert / geschwommen / spazieren gegangen

Kapitel 1

ÄUSSERES UND CHARAKTER. FREUNDE



Hier lernst du:

- Körperteile nennen;
- das Äußere und den Charakter eines Menschen beschreiben;
- deine Meinung über den Charakter äußern und begründen;
- ein Kompliment machen und erwidern;
- den Charakter deines Lieblingshelden besprechen;
- über deine Freunde erzählen, ihr Äußeres und ihren Charakter beschreiben;
- über die Interessen der Freunde erzählen;
- über die Bekanntschaft mit dem Freund berichten;
- Brieffreunde finden und ihnen schreiben;
- über eine richtige Freundschaft sprechen und deine Meinung argumentieren.

A. Das Äußere eines Menschen

1. Finde die Benennungen der Körperteile, schreibe sie in dein Heft mit dem richtigen Artikel. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

SCHULTERBEINHANDBAUCHKOPFHALSSTIRNFINGERKNIEFUSSARMHAARGESICHTAUGENASEMUNDOHR

MERK DIR!
Maskulina

Singular → **Plural**
der Finger → die Finger
der Arm → die **Arme**
der Fuß → die **Füße**
der Mund → die **Münder**
der Hals → die **Hälse**

2. Ein / eine oder viele? Singular oder Plural? Ordne zu.

| ein / eine | viele |
|------------|-------|
| | |

Haar ♦ Haare ♦ Auge ♦ Hände ♦ Gesicht ♦ Ohren
♦ Schulter ♦ Arm ♦ Nasen ♦ Augen ♦ Wimpern ♦
Augenbraue ♦ Finger ♦ Mund ♦ Füße ♦ Bein ♦ Arme ♦
Augenbrauen ♦ Hals ♦ Hand ♦ Gesichter ♦ Münder ♦
Ohr ♦ Beine ♦ Nase ♦ Schultern ♦ Fuß ♦
Wimper ♦ Hälse

3a. Wie können die Körperteile sein? Ordne zu. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

A: Ich denke, das Haar kann ..., ..., ... sein / die Ohren können ..., ..., ... sein.

B: Ich denke auch so. / Ich stimme dir zu. / Das Haar kann ..., ..., ... sein. / Die Ohren können ..., ..., ... sein.

- | | |
|----------------|---|
| 1) das Haar | a) klein, groß, abstehend |
| 2) das Gesicht | b) schön, hübsch, blass, frisch, rund, oval |
| 3) das Auge | c) krumm, lang, kurz, schlank, dick |
| 4) die Nase | d) dick, groß, lang, klein |
| 5) der Mund | e) lang, kurz, dunkel, hell, glatt, lockig, kraus, dicht, licht |
| 6) das Ohr | f) blau, grau, braun, schwarz, groß, klein |
| 7) die Wimpern | g) klein, groß, breit, schön, schmal |
| 8) das Bein | h) schwarz, braun, lang, kurz, dicht |

3b. Welche Adjektive passen? Übertrage die Tabelle in dein Heft und fülle sie aus. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

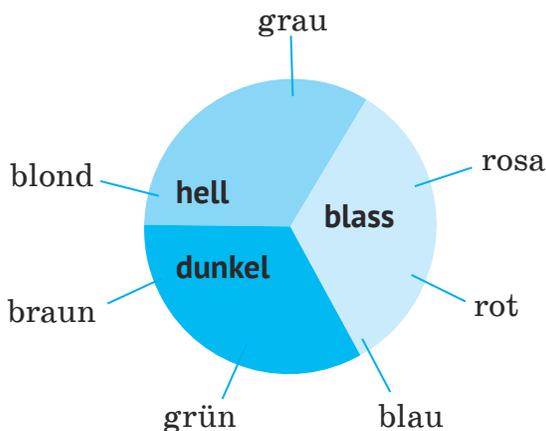
| die Figur | das Gesicht | die Augen | die Haare |
|-----------|-------------|-----------|-----------|
| | | | |

sportlich ♦ glänzend ♦ kraus ♦ lachend ♦ schlank ♦ blond
schmal ♦ rund ♦ lang ♦ blass ♦ oval ♦ frisch ♦ listig
♦ blau ♦ lockig ♦ dicht ♦ rot ♦ kurz ♦ licht ♦ strahlend
♦ glatt ♦ dunkel ♦ blond ♦ schwarz

MERK DIR!
Adjektiv + Adjektiv

dunkel + grün = **dunkel**grün
 hell + blau = **hell**blau
 blass + gelb = **blass**gelb

3c. ➡ **Bilde Adjektive und ergänze die Tabelle in 3b.**



MERK DIR!

| | | |
|---------------------|----------------|----------|
| Er hat eine | lange | Nase. |
| Er hat einen | großen | Mund. |
| Er hat ein | schönes | Gesicht. |
| Er hat | kleine | Ohren. |

4. Ergänze die Endungen in den folgenden Personenbeschreibungen. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit und in der Klasse.

1. Herr Müller hat ein oval... Gesicht, eine klein... Nase, einen klein... Mund, klein... abstehend... Ohren, klein... blau... Augen, licht... Haare.

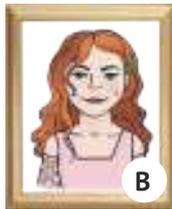
2. Frau Sommer hat ein hübsch... rund... Gesicht, eine klein... Nase, einen voll... Mund, klein... Ohren, groß... dunkelbraun... Augen, dicht... dunkl... Wimpern, dunkl... Augenbrauen, dicht... blond... Haare.
3. Max hat ein oval... Gesicht, eine groß... Nase, einen groß... Mund, groß... abstehend... Ohren, rund... hellgrün... Augen, kurz... hellbraun... Haare.
4. Peter hat einen kurz... Hals, breit... Schultern, lang... Arme, groß... Hände, lang... Beine, groß... Füße.
5. Maria hat eine schön... sportlich... Figur, lang... schlank... Beine, eine schlank... Taille, ein hübsch... frisch... Gesicht, schön... lang... Haare, verschiedenfarbig... Augen: ein grün... Auge und ein hellbraun... Auge, dicht... schwarz... Wimpern, dunkl... breit... Augenbrauen.

5. Welches Wort fehlt? Fülle die Lücken aus.

1. Ich heiße Laura und bin 14 Jahre alt. Meine ... sind dunkelbraun, ich habe auch braune ..., braune ... und ..., eine kleine ..., kleine ..., einen kleinen ..., ein ovales
2. Mein Name ist Paul. Ich bin 13 Jahre alt. Ich bin groß und dünn. Ich habe ein rundes ..., blonde krause ... und braune
3. Ich heiße Klaus, bin 15 Jahre alt. Ich bin ziemlich groß. Mein ... ist oval, meine ... sind grün. Ich habe kurze schwarze ..., einen kurzen ..., große ... und eine große
4. Mein Name ist Lea. Ich bin 13. Ich habe ein rundes ..., hellblaue ..., lange dunkle ..., einen langen ... und eine kleine Meine ... sind dunkel, meine ... sind sehr dicht und schwarz.

6.  Schau dir die Bilder an. Was fällt dir an diesen Leuten besonders auf (брошается в глаза / кiдаецца ў вочы)?

Beispiel: Der Junge auf Bild A hat eine große Nase und



eine große Nase dichte blonde Haare
ein rundes Gesicht abstehende Ohren einen großen Mund
 lange lockige Haare einen kleinen Hals
breite Schultern einen langen Hals ein schmales Gesicht

7.  Widerspricht einander wie im Beispiel.

Beispiel:

- Sofia hat ein blasses Gesicht.
- Nein, das stimmt nicht. Sofia hat ein frisches Gesicht.
Inge hat ein blasses Gesicht.

1. Peter / Viktor — blaue Augen / braune Augen
2. Inge / Angelika — eine kleine Nase / eine große Nase
3. Maria / Anna — kurze Haare / lange Haare
4. Jürgen / Philipp — kleine Ohren / große Ohren
5. Lea / Sabine — ein breiter Mund /
 ein schmaler Mund
6. Helena / Laura — ein rundes Gesicht /
 ein schmales Gesicht
7. Monika / Charlotte — dichte schwarze Wimpern /
 helle lichte Wimpern

8.  Schau dir die Bilder an, beschreibe sie wie im Beispiel.

Beispiel: Der Mann auf Bild C hat *ein schmales Gesicht, einen schmalen Mund, eine lange Nase, blaue Augen, große Ohren* und *blonde lichte Haare*.



MERK DIR!

Akkusativ

Er hat **eine lange** Nase. → **Die lange** Nase hat er **von** dem Vater.

Er hat **einen großen** Mund. → **Den großen** Mund hat er **von** der Mutter.

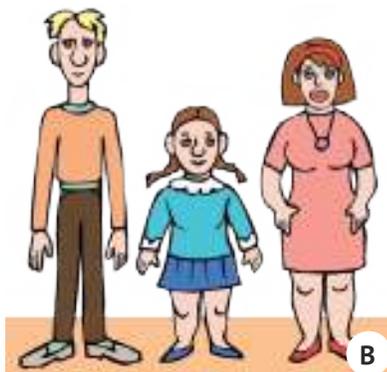
Er hat **ein schönes** Gesicht. → **Das schöne** Gesicht ...

Er hat **kleine** Ohren. → **Die kleinen** Ohren ...

9.   Beschreibe die Kinder auf den Bildern. Was haben sie vom Vater? Was haben sie von der Mutter?

Beispiel: Der Junge auf Bild A hat das **runde** Gesicht *von dem Vater*. Die **lange** Nase, den **kleinen** Mund und die **blauen** Augen hat er *von der Mutter*, die **roten** Haare und die **kleinen** Ohren *von dem Vater*. Er hat den **kurzen** Hals, die **langen** Arme und die **großen**

Hände *von der Mutter*, die lang~~en~~ und schlank~~en~~
Beine und auch die groß~~en~~ Füße *von dem Vater*.



10a.  Lies den folgenden Steckbrief der Polizei und finde unter den Bildern auf Seite 19 das passende Foto der Person.

Gesucht wird eine alte Dame. Sie hat gestern bei Rot an der Kreuzung der Goethestraße und der Schillerstraße nicht angehalten. Sie hat rote, krause Haare, trägt auf dem Kopf einen schwarzen Hut. Sie hat ein schmales blasses Gesicht. An dem Gesicht fällt besonders ihre große krumme Nase auf. Die Augen sind grün. Auch ihre großen Zähne sind auffallend. Die Dame ist schlank, hat aber große Hände und Füße. Gestern hatte sie schwarze Kleider an. Sie fliegt auf dem Besen, und die Fledermäuse begleiten sie.



10b.  Was fällt dir besonders an den anderen Personen auf: an ihren Gesichtern, an ihren Haaren, an ihren Figuren, an ihrer Kleidung? Schreibe in dein Heft. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

Beispiel: Die Frau auf Bild A hat *eine große Nase* und ein *rotes Gesicht*. Sie hat *bunte Kleider* an. ...

11a.  Sarah hat einen Bankräuber (грабитель банка / рабаўнік банка) beobachtet. Nun spricht ein Polizist mit ihr. Höre dir dieses Gespräch an. Was kann Sarah an dem Bankräuber beschreiben? Entscheide.

seine Größe seine Nase seine Beine seine Haare
 seine Ohren seine Kleidung sein Gesicht
 seinen Mund seine Augen seine Hände

11b.  Höre dir das Gespräch noch einmal an und notiere in dein Heft Informationen über den Bankräuber.

Größe — ...

Gesicht — ...

Haare — ...

Kleidung — ...

11c.  Beschreibe den Bankräuber. Nimm deine Notizen zu Hilfe. Vergleiche eure Beschreibungen in der Klasse.

11d. Beantworte die folgenden Fragen.

1. Warum konnte das Mädchen die Augen des Mannes nicht beschreiben?
2. Hatte der Bankräuber gewöhnliche Schuhe an?
3. War der Mann allein?

12.  Wähle ein Bild unten und beschreibe das Äußere der Person. Die Redemittel in dem Kasten helfen dir dabei.



Das ist

Sie / Er ist etwa ... Jahre alt.

Sie / Er hat ein ... Gesicht.

Ihre / Seine Augen sind

Sie / Er hat ... Ohren, einen ... Mund, einen ... Hals.

Besonders fallen ihre / seine Haare auf. Sie sind

13a.  Beschreibe zu Hause das Äußere von zwei Mitschülerinnen / Mitschülern. Mache es schriftlich auf einem Blatt Papier. Schreibe dabei ihre Namen nicht. Nimm die Redemittel aus 12 zu Hilfe.

13b. Legt im Unterricht alle Beschreibungen zusammen. Jeder zieht eine Beschreibung, liest sie vor und lässt die anderen die beschriebene Person erraten.

Komplimente einander machen
↓
das Äußere der Freundin / des Freundes loben

14a. Sieh dir die Bilder an und finde das passende Kompliment.



1 Du hast so schöne blaue Augen mit schwarzen Wimpern!

2 Deine Zähne sind so weiß und schön!

3 Du bist so stark!

4 Deine Haare sind so schön!
Ich mag blonde Haare.

5 Du hast eine so schöne Haarfarbe!
Sie passt so gut zu deinen grünen Augen!

6 Du hast eine Traumfigur: lange Beine, schmale Taille, schöne schlanke Arme!

Komplimente erwidern

Zum guten Ton gehört es auch, auf ein Kompliment richtig zu reagieren. Wie erwidert man Komplimente im Deutschen?

Man bedankt sich kurz: „Vielen Dank.“ / „Danke.“

Man kann es auch erweitern:

„Danke, das ist sehr nett.“

„Danke, das hast du aber schön gesagt.“

„Danke — darüber freue ich mich sehr.“

„Danke. Das bedeutet mir sehr viel.“

„Danke, du bist sehr nett.“

„Danke. Ich bin froh, dass dir das aufgefallen ist.“

„Danke! Ich habe mir viel Mühe gegeben.“

- 14b. Was kannst du deiner Freundin / deinem Freund sagen? Was gefällt dir an ihrem / seinem Gesicht, an ihren / seinen Haaren, an ihrer / seiner Figur, an ihrer / seiner Kleidung? Mache ein Kompliment. Spielt kurze Dialoge.

B. Charakter

- 1a. Wie ist dein Freund? Wähle.

treu unordentlich fleißig zuverlässig hilfsbereit
dickköpfig egoistisch aufmerksam schüchtern
mutig geduldig grob ehrlich gesellig klug
bescheiden höflich faul ängstlich verschlossen
humorvoll freundlich ordentlich lustig ruhig
dumm intelligent offen energisch hitzig

- 1b. Welche Eigenschaften sind positiv? Welche sind negativ? Schreibe in dein Heft. Vergleicht die Ergebnisse in Partnerarbeit.

| Positiv | Negativ |
|---------|---------|
|---------|---------|

- 1c.  Welche Menschen magst du / magst du nicht? Sprich darüber mit deiner Gesprächspartnerin / deinem Gesprächspartner.

Beispiel:

A: Ich mag höfliche und lustige Menschen. Und du? Welche Menschen magst du?

B: Ich mag auch höfliche und lustige Menschen. Außerdem mag ich ehrliche Menschen. Welche Menschen magst du nicht?

A: Ich mag grobe und faule Menschen nicht. Und du? Welche Menschen magst du nicht?

B: Ich mag auch grobe und faule Menschen nicht. Und noch mag ich listige Menschen nicht.

Die Charaktereigenschaften der Menschen vergleicht man oft mit ähnlichen Eigenschaften der Tiere. In jeder Sprache sind aber diese Vergleiche verschieden.

MERK DIR!

Gleiches oder Ähnliches miteinander vergleichen

Er ist (so) klug wie eine Eule.

- 1d.  Was passt im Deutschen? Wähle das passende Tier und ergänze. Vergleicht eure Ergebnisse in Partnerarbeit.

fleißig wie ...

schlau wie ...

treu wie ...

stark wie ...

mutig wie ...

dumm wie ...

ängstlich wie ...



der Hase



der Hund



die Kuh



der Bär



die Biene



der Fuchs



das Pferd



der Löwe

2. Was gehört zum Aussehen und was zum Charakter eines Menschen? Übertrage die Tabelle in dein Heft und fülle sie aus. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

| Aussehen | Charakter |
|----------|-----------|
|----------|-----------|

groß ♦ treu ♦ dick ♦ lieb ♦ intelligent ♦ sportlich ♦ stark ♦ lustig ♦ zuverlässig ♦ breitschultrig ♦ mutig ♦ ehrlich ♦ mittelgroß ♦ offen ♦ hilfsbereit ♦ hübsch ♦ aufmerksam ♦ geduldig ♦ schlank ♦ gesellig ♦ höflich ♦ humorvoll ♦ energisch ♦ ordentlich ♦ blond ♦ egoistisch ♦ nett ♦ hitzig ♦ schön

3. Ergänze passende Eigenschaften.

Beispiel: Sonja hilft ihren Freunden gern, sie ist *hilfsbereit*.

1. Peter macht immer alle Hausaufgaben, er ist sehr ...
2. Helmut mag neue Leute kennenlernen, er ist ...

3. Max liest viel und bekommt immer gute Noten in der Schule, weil er ... ist.
4. Anna hat oft Angst vor Neuem, sie ist
5. Hannelore sagt immer „Bitte!“ und „Danke!“, „Guten Tag!“ und „Tschüss!“, sie ist
6. Maria macht alles nur allein, sie hilft niemandem, sie ist
7. Werner mag Witze und Anekdote, er ist
8. Uli mag Inliner¹ und Skateboard² fahren, er ist
9. Angelika hat große Geduld, sie ist
10. Paul streitet oft, wird leicht nervös, wenn ihm etwas nicht gefällt, er ist sehr

4a. Finde 11 Wörter, die den Charakter beschreiben.

M A E N E R G I S C H V N K P
 F Z U V E R L Ä S S I G D H D
 B Y T Q H H F D H F L E I I Y
 M K I D R G Y K U D F S G T T
 Z M G G L R D H M H S E B Z F
 U F T T I O C L O T B L I I K
 O R U R C B F T R K E L D G I
 R L H W H S G N V H R I R E S
 T E R S Y R H Z O G E G O A F
 Z B E I G E D U L D I G A S A
 U H D O D G U D L S T A B N E
 F A U F M E R K S A M F E L G
 G F F F G T U E W T I C H I Y
 E T H E R Z K F L E I ß I G R
 R J L N E T T B K A R S Y H H

¹ der Inliner – *lies*: inlajner

² das Skateboard – *lies*: skejtbod

MERK DIR!
Nominativ

Sie ist **eine** treue Freundin.
Er ist **ein** treuer Freund.
Es ist **ein** gutes Mädchen.
Es sind gute Freunde.

4b. Bilde kurze Sätze mit den Wörtern aus 4a.

5a. Findet in Übung 1a Antonyme zu folgenden Eigenschaften.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Petra: ungeduldig — ... | 6. Viktor: energisch — ... |
| 2. Max: unfreundlich — ... | 7. Helmut: dumm — ... |
| 3. Peter: ängstlich — ... | 8. Helga: ruhig — ... |
| 4. Anna: unordentlich — ... | 9. Olga: grob — ... |
| 5. Werner: faul — ... | 10. Maria: verschlossen — ... |

Beispiel: Uli: unehrlich — ehrlich

5b.  Widerspricht einander wie im Beispiel.

Beispiel:

A: Sofia ist egoistisch.

B: Nein, das stimmt nicht, sie ist *hilfsbereit*.

Nein, du irrst dich,
Nein, ich bin anderer Meinung,
Nein, ich denke anders,

6.  Übersetze die Eigenschaften ins Deutsche und setze sie in der richtigen Form ein.

1. Maria ist ein ... (вежливая / ветливая) Mädchen.
2. Petra ist eine ... (аккуратная / акуратная) Schülerin.
3. Uli ist ein ... (готовый помочь / гатовы дапамагчы) Freund.

4. Peter ist ein ... (смелый / смелы) Junge.
5. Max ist ein ... (прилежный / старанны) Schüler.
6. Viktor ist ein ... (надежный / надзейны) Freund.
7. Mein Vater ist ein ... (терпеливый / цярплівы) Mensch.
8. Anna ist ein ... (общительная / таварыская) Mädchen.
9. Helmut ist ein ... (веселый / вясёлы) Kind.
10. Jürgen ist ein ... (вспыльчивый / запальчывы) Mensch.

**7. Ergänze die Sätze durch passende Eigenschaften der Menschen.
Gebrauche dabei die folgenden Adjektive.**

zuverlässig mollig stark humorvoll ehrlich
aufmerksam hilfsbereit ordentlich schlank

1. Anton treibt viel Sport. Deshalb ist er ein ... Junge.
2. Ich kann mich auf Nina immer verlassen, sie ist eine ... Freundin.
3. Andy erzählt immer viele Witze. Deshalb ist er ein ... Mensch.
4. Lisa sagt immer nur die Wahrheit. Alle Mitschüler halten sie für eine ... Mitschülerin.
5. Inga hilft mir immer bei den Hausaufgaben. Ich meine, sie ist ein ... Mädchen.
6. Während meiner Krankheit rief Klaus mich jeden Abend an. Deshalb ist er ein ... Freund.
7. Maja isst keine Süßigkeiten. Deswegen ist sie ein ... Mädchen.
8. Christine weiß immer, wo alle ihre Sachen sind, weil sie ein ... Mädchen ist.
9. Peter mag Hamburger. Er war immer ein ... Junge.

8a. Die weltberühmten Filmhelden haben Besonderheiten an ihrem Äußeren. Welche? Ordne zu.



Harry Potter



Hermine Granger
(englisch Hermione)



Ron Weasley



1 die
Sommersprossen

2 die
Blitznarbe

3 große
Vorderzähne

8b.  Stelle deine Vermutungen über die Charaktereigenschaften der Filmhelden an. Die Wörter im Kasten helfen dir dabei. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

A: Ich vermute, Harry Potter ist ein ... Junge.

B: Ich teile deine Meinung. Ich denke auch, er ist ... /
Und ich bin anderer Meinung. Ich glaube, Harry ist ...

selbstlos ♦ sehr fleißig ♦ lustig ♦
ziemlich unsicher ♦ nicht sehr ordentlich ♦
ziemlich hitzig ♦ wissbegierig

8c.  Lies folgende Beschreibungen. Überprüfe deine Vermutungen.

A Seine besonderen Merkmale sind seine schwarzen Haare, die grünen Augen seiner Mutter, seine runde Brille und seine Blitznarbe, die er seit dem Angriff von Voldemort auf seiner Stirn trägt. Er hat eine sehr gute Intuition, die „fast immer richtig ist“ und einen ziemlich hitzigen Charakter. Gewöhnlich benimmt er sich hilfsbereit, sogar selbstlos, zeigt dabei großen Mut und Ausdauer. Bei seinen Mitmenschen achtet er vor allem auf den Charakter, nie auf Äußerlichkeiten oder Status. Gewalt mag er nicht, bei allen Problemen sucht er immer zuerst eine friedliche Lösung.

B Sie stammt aus einer Muggel-Familie. Ihre Eltern sind Zahnärzte. Sie hat dichtes braunes Haar und braune Augen. Bis zu einer magischen Verkleinerung im vierten Buch hat sie auffällig große Vorderzähne. Sie ist sehr fleißig, klug und wissbegierig. Mit ihrem Wissen über die Magie kann sie ihren Freunden oft bei Problemen helfen, nervt sie aber auch manchmal damit. Wenn sie irgendwo ein Problem sieht, führt der Weg das Mädchen erst einmal in die Bibliothek. Sie ist trotz ihrer Intelligenz ziemlich unsicher und hat große Angst zu versagen. Sie benimmt sich immer offen und freundlich, ist ihren Freunden gegenüber treu und ehrlich. Sie bricht nicht gern die Regeln, außer wenn es sich um etwas wirklich Wichtiges handelt.

C Er stammt aus einer Großfamilie und hat fünf ältere Brüder und eine jüngere Schwester. Seine Familie ist sehr arm, deshalb muss er die alte Kleidung von seinen älteren Brüdern tragen. Er ist groß von Wuchs, hat große Hände

und Füße, blaue Augen und eine lange Nase. Wie alle Geschwister hat er rote Haare und viele Sommersprossen. Er steht seinen Freunden immer hilfsbereit zur Seite, ist mutig und zuverlässig. Er ist kein sehr guter Schüler, nicht sehr fleißig und ordentlich, jedoch spielt sehr gut Schach und Quidditch¹. Er hat viele Freunde, ist sehr gesellig und lustig.

8d. Lies die Texte noch einmal und ergänze deine Informationen über die Filmhelden durch neue Fakten. Mache kurze Notizen.

| Namen | Gesicht | Figur | Charakter |
|-----------------|---------|-------|-----------|
| Harry Potter | | | |
| Hermine Granger | | | |
| Ron Weasley | | | |

8e.  Wer gefällt dir am besten? Begründe deine Meinung. Nimm deine Notizen aus 8d und die Redemittel im Kasten zu Hilfe.

... gefällt mir am besten.
 An ihrem / seinem Äußeren gefällt / gefallen mir
 ... gefällt mir besonders, denn sie / er ist
 Sie / Er benimmt sich Sie / Er hilft
 In schwierigen Situationen ist er / sie

9a.  Wer ist deine Lieblingsheldin / dein Lieblingsheld? Beschreibe sie / ihn in 10 Sätzen. Gehe dabei auf folgende Punkte ein:

- Äußeres;
- Charakter;
- Taten.

¹ das Quidditch – *lies*: kwiditsch

- 9b.  Erzählt einander über eure Lieblingshelden. Äußert eure Meinungen über den Charakter der Lieblingshelden deiner Gesprächspartnerin / deines Gesprächspartners. Die Redemittel im Kasten helfen euch dabei.

Ja, das stimmt. Sie / Er ist ... und ..., deshalb gefällt er mir auch / nicht.

Mir gefällt besonders ..., denn sie / er ist
Auch ist sie / er ..., denn sie / er benimmt sich
Meiner Meinung nach ist sie / er noch ..., denn

Hier kann ich nicht zustimmen. Sie / Er ist ..., denn
Ich bin mit dir nicht einverstanden. Sie / Er handelt immer... / benimmt sich immer ..., darum ist sie / er

C. Freunde

1. Sind die Kinder auf den Bildern Freunde? Was machen sie zusammen? Nimm den Wortschatz im Kasten zu Hilfe.

Beispiel: Die Kinder auf Bild A *erholen sich* zusammen, sie wollen zusammen *baden*. Meiner Meinung nach sind sie Freunde.





Rad fahren ♦ am Computer spielen ♦ Skateboard fahren ♦ faulenzten ♦ Neuigkeiten besprechen ♦ fernsehen ♦ Fußball spielen ♦ einen neuen Tanz lernen

2a.  Lies die folgenden Erzählungen der Kinder über ihre Freunde. Was bedeuten die markierten Wörter?

Laura: Meine beste Freundin heißt Lisa. Ich habe sie vor fünf Jahren kennengelernt. Seitdem sind wir **miteinander** befreundet. Leider leben wir nicht in einer Stadt. Wir können **einander** nur in den Ferien besuchen. Dann verbringen wir die ganze Zeit zusammen. Wenn die Ferien vorbei sind, und wir wieder zu Hause sind, können wir nicht **ohneinander** auskommen. Wir rufen einander jeden Tag an oder sprechen **miteinander** über Skype¹.

Andy: Daniel und ich sind „dicke Freunde“. Wir kennen uns schon seit vielen Jahren, deshalb verstehen wir **einander** sehr gut. Ich kann aber nicht sagen, dass wir gemeinsame Hobbys haben. Ich bin sportlich und spiele Fußball, Daniel geht in eine Musikschule und lernt Gitarre spielen. Trotzdem gibt es immer interessante Themen, über welche wir **miteinander** sprechen können. Außerdem weiß ich zu 100 Prozent, dass Daniel nie meine Geheimnisse jemandem anderen erzählt. Da bin ich absolut sicher!

¹ das Skype – lies: skajp

Maja: Viele Mädchen haben meistens ihre besten Freundinnen und verbringen **miteinander** viel Zeit. Ich habe aber den besten Freund. Er heißt Max. Früher haben wir uns nicht so gut verstanden. Aber einmal, als ich im letzten Winter krank war, rief er mich plötzlich an. Er erzählte über alle Neuigkeiten in der Klasse und sagte mir die Hausaufgaben. Ein Thema in Mathe war sehr schwer und ich konnte es nicht verstehen. Max kam zu mir und erklärte mir alles. Seit diesem Tag helfen wir oft **einander**. Wir haben immer viel Spaß zusammen!



2b. Um wen geht es in den folgenden Sätzen? Entscheide. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

1. Sie besuchen einander nur in den Ferien.
2. Sie kennen einander schon lange.
3. Sie helfen einander.
4. Sie können vieles miteinander besprechen.
5. Sie rufen einander an.
6. Sie haben gemeinsame Themen für die Gespräche miteinander.
7. Sie verstehen einander sehr gut.

2c. Was machen die Kinder miteinander? Sage, wie im Beispiel.

Beispiel: Laura und Lisa besuchen einander in den Ferien.

1. Andy und Daniel
2. Maja und Max
3. Laura und Lisa

2d. Wie ist es bei dir und deinen Freunden? Was macht ihr gern / oft / selten zusammen? Bilde Sätze mit den Wörtern im Kasten und schreibe sie in dein Heft.

Beispiel: Wir machen oft miteinander die Hausaufgaben.

anrufen • alle Neuigkeiten besprechen • viel Zeit zusammen verbringen • nicht auskommen • ...

3a. Wer hat das gesagt? Sieh dir die Bilder an und ordne zu.

1 Ich mag Fußball spielen.

2 Ich mag kochen.

3 Ich mag backen.

4 Ich spiele gern am Computer.

5 Ich mag Inliner fahren und Musik hören.



Peter



Susanne



Max



Jürgen



Anna



Moritz



Polina



Helen

- 3b.  Können sich diese Jugendlichen leicht miteinander befreunden? Sprecht darüber in der Klasse.

MERK DIR!
Die Präposition „ohne“

ohne jemanden / etwas (**Akk.**):

ohne  seinen Freund
dieses Gespräch
meine Hilfe



Grammatik im Überblick

4.  Ergänze die Sätze. Einige Varianten sind möglich. Schreibe die Sätze in dein Heft. Vergleicht die Ergebnisse in der Klasse.

sein / mein / ihr Bruder
meine / ihre Schwester dieser Mann
ihre / seine Hilfe ihr Mitschüler dein Freund

1. Er kann ohne ... nicht lange auskommen.
2. Ohne ... kann ich diese Aufgabe nicht machen.
3. Sie geht ohne ... spazieren.
4. Sie haben die Neuigkeiten ohne ... besprochen.
5. Kannst du ohne ... Fußball spielen?

5.  Erzähle deinen Mitschülerinnen / Mitschülern über deine Freunde. Die Redemittel im Kasten helfen dir. Gehe dabei auf die folgenden Fragen ein:

1. Hast du eine Freundin /einen Freund oder viele Freundinnen/ Freunde?
2. Wo hast du sie kennengelernt?
3. Was machst du mit ihnen zusammen?
4. Wohin geht ihr miteinander?
5. Könnt ihr lange ohneeinander auskommen?

Ich habe ... Freund / Freunde / eine Freundin / Freundinnen.

Wir haben uns in der Schule / beim Sport / im Dorf /
in einem Ferienlager kennengelernt.

Wir haben uns gleich / nicht gleich miteinander befreundet.

Mit ... hören wir Musik / surfen im Internet / fahren
Inliner / ... oft zusammen.

Wir streiten uns oft / nie / selten miteinander.

Wir gehen miteinander in eine Musikschule /
in eine Sprachschule / zum Schwimmen /
zu einem Malkurs / in einen Sportverein /
zum Training / ins Kino / zur Disco / ...

Wir können ohneeinander nicht lange auskommen.

Wir rufen einander ... an oder sprechen ... miteinander über
Skype.

6.  Lies die folgende Information über den Begriff „Freund“. Welcher Meinung bist du? Hast du mehr Freunde als Bekannte?

Freund oder Bekannter?

In manchen Ländern, zum Beispiel in Großbritannien oder in den USA, sagt man oft schon „friend“¹ (Freund) zu jemandem, den man gerade erst kennengelernt hat. In den deutschsprachigen Ländern ist das nicht üblich, hier unterscheidet man genau zwischen Bekannten und Freunden. Bekannte sind alle, die man kennt. Ein Freund ist mehr: Man kennt ihn besser, man mag ihn besonders und man hat Vertrauen zu ihm.

7.  Beschreibe deine Freundin / deinen Freund. Gebrauche dabei 6–7 passende Adjektive. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

Mein Freund ist ein höflicher, ruhiger, ... Junge. Ich kenne ihn sehr gut. Ich weiß, er ist Auch ist er
Meine Freundin ist ein höfliches, ruhiges, ... Mädchen.
Noch ist sie Ich habe Vertrauen zu ihr. Sie ist

- 8a.  Höre dir den Text an. Welche Aussagen sind richtig? Entscheide. Vergleicht die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

1. Anja und Marion verstehen einander sehr gut.
2. Sie treffen sich miteinander selten, denn Anja wohnt sehr weit weg.
3. Die Mädchen gehen in eine Klasse.
4. Ihre Interessen sind gleich: Mode, Sport, Musik.
5. Anja mag Sport nicht besonders, sie will Medizin studieren.
6. Anjas Freund ist auch ihr Bruder, Robert.
7. Anja und Marion machen miteinander Hausaufgaben, hören Musik, sprechen über die Schule und die Lehrer.

¹ friend – lies: friend

8. Anja ist hilfsbereit.
9. Die Mädchen streiten nie miteinander.

8b.  Höre dir die Erzählung noch einmal an und beantworte die Fragen.

1. Was unternimmt Marion zusammen mit ihrer Freundin?
2. Lernen Marion und Anja in derselben Schule?
3. Warum ist Anja Marions beste Freundin?

8c.  Was sind die wichtigsten Eigenschaften von Anja? Sprecht darüber in der Klasse.

9a.  Lies den Text. Charakterisiere das Mädchen mit drei Adjektiven. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

Wir sind 13: Lena

Lena ist die Beste in ihrer Klasse. Schon in der Grundschule war das so. Darum sind einige Mitschüler neidisch. „Streberin!“, sagen sie. Doch das ist Lena nicht. Sie kann sich gut konzentrieren. Vokabeln, Grammatik und Formeln lernt sie meistens ohne Probleme. Vor Arbeiten ist sie selten nervös.

„In den ersten beiden Jahren am Gymnasium hatte ich Glück mit den Lehrern“, sagt Lena. Sie hatte viele Einsen auf dem Zeugnis und nur eine Zwei: in Kunst. In der 7. Klasse bekam Lena neue Lehrer. Mit einigen ist sie nicht so glücklich. Trotzdem blieben die Leistungen gut.

Auch Lenas beste Freundin Steffi ist eine gute Schülerin. Die beiden sprechen über alles und streiten nie. Ihre Themen sind Mitschüler, Lehrer, Jungs, Kinofilme.

Lena lebt in einem kleinen Dorf im Belgischen Land. Ihr Bruder Lukas ist 11. „Der nervt manchmal“, stöhnt Lena. Er provoziert sie, und schon gibt es einen Kampf. Lenas Vater arbeitet in Köln. Er ist Journalist. Lenas Mutter unterrichtet Querflöte.

Lena liebt auch Musik. Seit sieben Jahren spielt sie Flöte. Jetzt lernt sie auch Saxophon spielen. Dafür musste sie

ihr liebstes Hobby aufgeben: das Fußballspielen im Verein. Doch man kann ja auch in der Freizeit Sport treiben. Bei gutem Wetter trifft sich Lena mit Kindern aus der Nachbarschaft. Sie spielen Fußball, Tischtennis oder Hockey auf Inlineskates. Bei Regen fährt sie manchmal mit dem Bus zum Schwimmen in die Stadt. Außerdem geht sie einmal in der Woche zum Judo. „Ich will gut trainiert sein“, sagt Lena.

Nach langen Diskussionen mit den Eltern haben Lena und Lukas gemeinsam einen Computer bekommen. Fast täglich sitzt Lena vor dem Monitor. Die Zeit ist auf 1,5 Stunden begrenzt. Im Moment heißt ihr Lieblingsspiel „Die Sims“.

Lena kleidet sich am liebsten sportlich. Früher trug sie meistens Jungensachen. Seit kurzem sucht sie sich auch modische Kleidung aus. Ihre Freundinnen waren verblüfft. Markenklamotten findet Lena nicht wichtig — im Gegensatz zu vielen Mitschülern. Beim Einkaufen von Kleidung gibt es meistens Streit. Lena will ihren eigenen Geschmack durchsetzen. Doch schlabbrige Jungenhosen mag Lenas Mutter nicht. Und in diesem Punkt gibt sie selten nach.

9b. Wie ist Lena? Wähle die richtigen Wörter aus dem Kasten und beweise es mit passenden Sätzen aus dem Text. Lies sie vor.

klug dumm ruhig nervös aufmerksam
unaufmerksam fleißig sportlich

9c. Lies den Text noch einmal. Fülle die Lücken aus.

Lena ist eine ... Schülerin. Sie hat ... Noten. Lena lebt in einem ... und lernt in einem Lena hat eine ... Freundin. Sie heißt Sie ... viel miteinander und ... nie. Lena hat viele Hobbys: ..., ..., Lena streitet ... mit ihrem Bruder. Sie haben gemeinsam einen Lena mag Lena kleidet sich

9d.  Kann Lena auch deine Freundin werden? Begründe deine Meinung.

10a.  Lies, was die Jugendlichen über ihre Freunde erzählen. Sind sie mit ihren Freunden gleich oder verschieden?

Meine beste Freundin Nancy und ich — wir haben uns in der 5. Klasse kennengelernt. Seitdem sind wir unzertrennlich. Wann immer es geht, treffen wir uns. Wir gehen ins Café und quatschen, bummeln durch die Stadt,



Sarah (14)

gehen in Geschäfte und probieren Klamotten an. Manchmal schauen wir uns auch zusammen Sendungen im Fernsehen an und amüsieren uns dabei. Dabei sind wir ganz verschieden. Nancy interessiert sich für Musik und spielt mit Begeisterung Klavier. Und ich bin völlig unmusikalisch und mache viel lieber Sport. Sie plant auch nicht gerne Dinge im Voraus so wie ich. Aber wenn wir zusammen sind, dann ist das alles gar nicht so wichtig.



Kristin (13)

Ich glaube, ohne meine Freunde könnte ich kaum leben. Sie sind sehr wichtig für mich, und ich glaube auch, dass man als Mädchen supergut mit Jungen befreundet sein kann. Manchmal unternehmen wir alle was zusammen, aber nicht immer, weil wir nicht alle die gleichen Interessen haben. Das Wichtigste ist, dass immer einer da ist, wenn man Probleme hat und Hilfe braucht, oder wenn man einfach nur Spaß haben will.



Uli (14)

Für mich ist es wichtig, dass meine Freunde so ungefähr das gleiche Alter und die gleichen Interessen haben wie ich. Wenn man gleich alt ist, kann man die Probleme der anderen viel besser verstehen. Und man kann viel mehr zusammen machen, wenn die Interessen zusammenpassen. In meiner Clique interessieren sich alle für Fußball. Wir schauen zusammen im Fernsehen Fußballspiele und gehen auch ab und zu ins Stadion, wenn unsere Lieblingsmannschaften spielen. Wir treffen

uns auch oft zum Fußballspielen auf dem Sportplatz. Manchmal gehen wir ins Café und unterhalten uns über die Schule oder unsere nervigen Eltern oder wir sprechen über Mädchen.



Maja (13)

Mein bester Freund heißt Anton. Wir haben uns vor zwei Jahren kennengelernt. Er war neu in der Klasse. Als er zum ersten Mal in den Klassenraum hereinkam, gefiel mir sofort sein Gesicht. Es war so offen mit strahlenden, etwas listigen grauen Augen. Wenn Anton lächelte, bekam er so niedliche Grübchen in den Wangen.

Und ein paar Sommersprossen auf seiner Nase erinnerten mich an den Sommer. Anton kam zu mir und fragte: „Darf ich mich hinsetzen?“ — „Na klar“, antwortete ich etwas verlegen, „Es ist hier noch frei.“

Seit diesem Tag sind wir unzertrennlich. Jetzt weiß ich, dass Anton nicht nur gut aussieht, sondern auch ein echter Freund ist. Er lässt mich nie im Stich und ich kann mich immer auf ihn verlassen. Außerdem mögen wir beide wandern und klettern. Wir gehen oft zusammen ins Schwimmbad.

10b. Was passt zu wem? Ordne zu.

1) Sarah und Nancy

- a) quatschen
- b) wandern
- c) ins Café gehen
- d) in Geschäfte gehen
- e) schwimmen gehen
- f) über Schule, Eltern und Mädchen sprechen
- g) viel zusammen unternehmen
- h) Klamotten ausprobieren
- i) einander helfen
- j) ins Stadion gehen
- k) klettern
- l) durch die Stadt bummeln
- m) Fußball spielen
- n) sich Fußballspiele ansehen

2) Kirstin und ihre Freunde

3) Uli und seine Freunde

4) Maja und Anton

10c.  Und was machst du aus 10b mit deiner Freundin / deinem Freund? Was habt ihr noch nie zusammen gemacht? Sprich darüber mit deinen Mitschülerinnen / Mitschülern.

10d. Was halten die Jugendlichen für besonders wichtig? Ergänze die Namen.

1. ... : Ich halte für besonders wichtig, dass wir immer viel Spaß zusammen haben.
2. ... : Ich halte für besonders wichtig, dass ich Vertrauen zu meinem Freund habe.
3. ... : Für mich ist es wichtig, dass wir einander jede Zeit unterstützen können.
4. ... : Für mich ist es wichtig, dass wir gleich sind.

- 10e.  Wessen Meinung teilst du? Was ist für dich wichtig? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler.

MERK DIR!

| | | |
|-----|--------|--------------|
| ich | halte | wir halten |
| du | hältst | ihr haltet |
| er | } hält | sie } halten |
| sie | | Sie } halten |
| es | | |

11. Erzähle über deinen Freund / deine Freundin. Gehe dabei auf folgende Fragen ein.

1. Wer ist deine beste Freundin / dein bester Freund?
2. Wie alt ist sie / er?
3. Wo habt ihr einander kennengelernt?
4. Wie sieht sie / er aus?
5. Welche Eigenschaften hat sie / er?
6. Welche Interessen, Hobbys hat sie / er?
7. Was mag sie / er? Was mag sie / er nicht?
8. Was machst du mit deiner Freundin / deinem Freund zusammen?
9. Wohin geht ihr miteinander?
10. Was machst du ohne deine Freundin / deinen Freund?
11. Hilfst du deiner Freundin / deinem Freund?
12. Kannst du deiner Freundin / deinem Freund vertrauen?



D. Brieffreundschaft

- 1a. Was ist eine Brieffreundschaft? Lies die folgenden Definitionen und sage, ob man einen Brieffreund persönlich kennt.

Brieffreund, der: anfänglich persönlich nicht bekannter Briefpartner; mit dem Briefpartner korrespondiert man regelmäßig.

Brieffreundschaft, die: Freundschaft aufgrund eines regelmäßigen Briefwechsels.

- 1b.  Hast du Brieffreunde? Aus welchem Land / Aus welcher Stadt stammen sie? Erzähle darüber in der Klasse.
- 2a.  Lies den Text. Welche Aussagen nach dem Text sind richtig? Entscheide. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

Katrin Weber, 14 Jahre, ist Redakteurin der Schulzeitung. Sie hat viele Brieffreundschaften im Internet und schreibt über ihre Erfahrungen.

Gerade habe ich wieder eine E-Mail¹ von Marincia aus Kroatien bekommen. Sie fragt mich, ob wir uns treffen können, wenn sie einmal nach Deutschland kommt. Ich habe Marincia noch nie gesehen. Wir kennen uns nur durch das Internet. Sie hat meine Adresse im Internet gelesen und mir geschrieben. Zufällig bin ich eines Tages auf diese Internet-Seite gestoßen. Ich habe mich spontan dort bei den Brieffreundschaften eingetragen. Schon zwei Tage später habe ich die ersten E-Mails bekommen. Jetzt kenne ich 10 Jugendliche aus der ganzen Welt. Geschrieben haben mir am Anfang noch



¹ die E-Mail – lies: imejl

mehr. Von den meisten habe ich aber nach der ersten E-Mail nie wieder etwas gehört. Ich freue mich immer wieder, wenn ich einmal einen langen und ausführlichen Brief bekomme. Auch schreiben Jungen meist mehr und öfter als Mädchen.

Ich kenne jetzt die verschiedensten Schulsysteme und -formen und weiß einiges über die verschiedensten Länder. In manchen Ländern feiert man kein Weihnachten wie bei uns, mit einem leckeren Essen und vielen Geschenken. Dafür gibt es dort am 6. Dezember ein großes Fest, bei dem es Geschenke für die Kinder gibt. Auch über die einzelnen Noten haben wir uns unterhalten und oft gelacht. In Deutschland freut sich jeder über eine Eins, in anderen Ländern über eine Fünf oder Sechs. Das sind bei uns die schlechtesten Noten!

In den einzelnen Ländern gibt es ganz verschiedene Unterrichtsfächer. In Deutschland haben wir das Fach Literatur eigentlich gar nicht. In Russland und Tschechien gibt es dieses Fach an allen Schulen. Meine E-Mail-Freunde haben mich sehr viel gefragt, wie bei mir ein Schultag aussieht, was ich in meiner Freizeit mache und wie ich lebe. Es gibt viele Gemeinsamkeiten. So trifft man sich eigentlich in jedem Land nach der Schule mit seinen Freunden und unternimmt etwas mit ihnen.

Ich finde es schade, dass viele nach den ersten E-Mails direkt aufgegeben haben, mir zu schreiben. Vielen ist es vielleicht zu anstrengend, mal ein Wort in einem Wörterbuch nachzuschauen. Oder sie trauen sich nicht, auf Deutsch zu schreiben und antworten mir dann auf Englisch, während ich ihnen auf Deutsch schreibe. Die Jugendlichen, die Deutsch als Fremdsprache lernen, können ihre Kenntnisse verbessern und sicherer in der Sprache werden. Jugendliche aus Tschechien, Polen, Finnland, Bulgarien, Kroatien, Russland und Australien haben mir geschrieben. Ich warte

jetzt schon auf die nächste E-Mail. Mal sehen, wer sich als Nächster meldet.

1. Katrin bekommt oft Besuch von Brieffreunden und Brieffreundinnen aus aller Welt.
2. Katrin war schon immer an Brieffreundschaften interessiert.
3. Auf Katrins Anzeige haben viele Jugendliche geantwortet.
4. Die meisten haben Katrin nur einmal geschrieben.
5. Mädchen schreiben weniger häufig als Jungen.
6. Mithilfe der Brieffreundschaften hat Katrin vieles über Sitten und Bräuche in anderen Ländern erfahren.
7. Die Noten Fünf und Sechs sind in allen Ländern die schlechtesten Noten.
8. Die Unterrichtsfächer in verschiedenen Ländern unterscheiden sich fast nicht.
9. Die meisten Brieffreunde schreiben gern auf Deutsch, auch wenn sie Fehler machen.
10. Es hilft sehr beim Deutschlernen, wenn man Briefe oder E-Mails schreibt.

2b.  **Finde im Text Antworten auf die Fragen. Mach dir stichwortartige Notizen.**

1. Über welche Themen hat sich Katrin mit den E-Mail-Freunden unterhalten?
2. Warum hält Katrin Brieffreundschaften für sehr nützlich?

2c.  **Diskutiert die zweite Frage aus 2b miteinander. Gebraucht dabei eure Notizen. Präsentiert in der Klasse eure Meinungen, warum die Brieffreundschaften nützlich sein können.**

2d.  **Was willst du von einem deutschen Brieffreund erfahren? Schreibe 5 Fragen. Vergleicht die Ergebnisse in Partnerarbeit.**

3a.  **Lies aus dem Forum: Worüber schreiben die Jugendlichen? Notiere dir die Schwerpunkte.**

| | |
|--|--|
| MaRiu_s | Thema: Brieffreunde gesucht |
|   | <p>Hallo, ich heiße Marius, bin 14 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dorf in Norddeutschland. Ich bin sehr vielseitig interessiert, doch meine größten Interessen sind Sport (Leichtathletik) sowie Autos. Meine Rechtschreibung ist nicht die beste, jedoch kann man mit mir über alles reden / schreiben. Ich bin auf der Suche nach englisch-, deutsch- sowie spanischsprachigen Brieffreunden. Ihr solltet jedoch zwischen 13 und 16 Jahre alt sein.</p> |
| Zurück | Profil |
| | |
| Olga_M | Thema: Freundschaft |
|  | <p>Hallo, ich bin 15 Jahre geworden und ein Mädchen, ich suche eine tolle Brieffreundschaft. Ich spiele Klavier, bin sehr sportlich, sehr kreativ und schwimme im Verein. Ich freue mich sehr, wenn sich jemand meldet. Olga</p> |
| Zurück | Profil |
| | |
| ALin_a | Thema: ☺ |
|  | <p>Hallo! Ich bin Alina, bin 13 Jahre alt und suche nette Brieffreunde im Alter von 13–14 Jahren. Ich spiele Geige, ich liebe Katzen und ich lese gern fantastische Jugendromane. Wenn du Interesse hast, hinterlasse mir deine E-Mail und dann kann ich dir schreiben. Deine Alina ☺</p> |
| Zurück | Profil |
| | |

| | |
|---|---|
| HeLeN | Thema: Freund |
|   | <p>Hmm... was soll man da groß schreiben? Also erstmal solltest du wissen, dass ich kein Mensch all zu großer Worte bin 😊 Ja, ich heiße Helen, bin 15 Jahre jung und komme aus Nordrhein-Westfalen. Ich bin ca. 180 cm groß und habe braun gefärbte Haare (Naturhaarfarbe: Mischung zwischen blond und braun). Meine Augen sind ebenfalls braun. Ich bin ein offener und hilfsbereiter Mensch. Meine Hobbys sind Lesen, Reiten und Tanzen. Ich tanze in einer Tanzgruppe und engagiere¹ mich im Karnevalsverein 😊 Ich bin eine leidenschaftliche Pferdeliebhaberin. Ja, und wie meine Mutter so schön sagt, bin ich besessen von Büchern. Meine Favoriten sind überwiegend Fantasy²-Romane. Wenn du mehr erfahren willst, kannst du mich gerne fragen 😊</p> |
| Zurück | Profil |
| | |
| Anast_007 | Thema: Freundschaft |
|   | <p>Hey! 😊 Ich heiße Anastazja und bin 13 Jahre alt! Ich suche einige Brieffreunde, mit denen man gut schreiben kann. Schreibt mich doch an und wir können dann vielleicht erstmal skypen³ oder so 😊 Meine Hobbys sind: Zeichnen, Malen, Kochen, Lesen, Tanzen (auch wenn ich es nicht kann! 😊), Singen (ich nehme Operngesangunterricht!), Chatten⁴ 😊</p> |
| Zurück | Profil |

¹ **engagieren** (*lies*: ängaschiren) – участвовать, заниматься / удзельнічаць, займацца

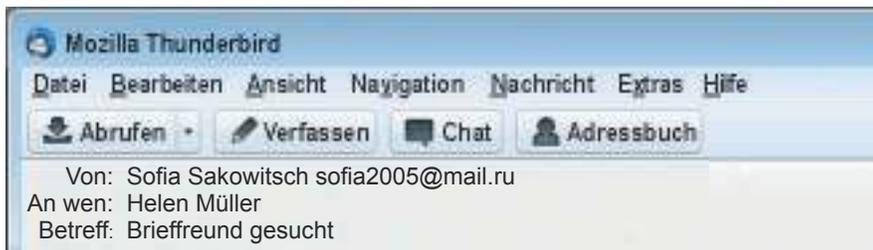
² **die Fantasy** (*lies*: fäntesi) – фэнтэзи / фэнтэзі

³ **skypen** (*lies*: skajpen) – общаться по скайпу / размаўляць па скайпе

⁴ **Chatten** (*lies*: tschäten) – общение в чате / мець зносіны ў чаце

3b.  Wem willst du schreiben? Entscheide. Begründe deine Entscheidung.

4. Sofia aus Belarus hat Helen eine E-Mail geschrieben. Bringe die Sätze in die logische Reihenfolge.



- A. Ich möchte auch gern junge Leute aus anderen Ländern kennenlernen.
- B. Ich heiße Sofia Sakowitsch, und ich wohne in Minsk, Belarus.
- C. In der Anlage findest du ein Foto von mir.
- D. Ich bin einen Meter vierundsechzig groß, habe braune Haare und grüne Augen.
- E. Hallo Helen!
- F. Übrigens habe ich in vier Tagen Geburtstag.
- G. Neulich habe ich auf einer Webseite unter „Brieffreundschaften“ deinen Namen und deine E-Mail-Adresse gefunden.
- H. Dann werde ich vierzehn.
- I. Ich warte auf deine E-Mail.
- J. Ich suche schon lange eine deutsche Brieffreundin. Ich möchte gern mein Deutsch üben.
- K. Und du?
- L. Herzliche Grüße.
- M. Sie ist sieben und ärgert mich die ganze Zeit.
- N. Ich tanze auch gern, spiele noch ein bisschen Gitarre und manchmal mache ich mit meinem Freund Andrej zusammen Musik.
- O. In meiner Freizeit lese ich am liebsten Bücher, genau so wie du Fantasy-Romane.

- P. Vielleicht kannst du mir auch ein Foto von dir schicken?
Q. Ich habe noch eine jüngere Schwester.
R. Lernst du auch Fremdsprachen? Welche?
S. Ich fahre auch Rad und schwimme gern.
T. Sofia.

5.  **Wie findet man einen Brieffreund? Lies und sage deine Meinung.**

Natürlich im Internet, einfach „Brieffreund gesucht“ eingeben und surfen. Oder direkt auf den Webseiten:
<http://www.kinderbrieffreund.de>,
<http://www.mylanguageexchange.com>,
<http://www.brieffreund-gesucht.de>,
<http://www.brieffreunde.de> u. a.

Auch in der neuen Community¹ des Goethe-Instituts „Deutsch für dich“ kann man nicht nur mit anderen kostenlos Deutsch lernen. Man kann auch Sprachpartner suchen, z. B. nach Niveaustufe, Land usw. Und man kann sich direkt in der Community Nachrichten schreiben oder über interessante Themen diskutieren.

E. Wahre Freundschaft

- 1a.  **Höre dir das Lied von Gwen über Freundschaft an und ergänze fehlende Wörter.**

Du bist mein Freund

Du warst immer ... mir solange ich denken kann
und bestimmt auch schon davor.

Als ich auf die Welt kam, fing unsere ... an,

¹ **die Community** (*lies*: komjuniti) – сообщество, социальная сеть / супольнасьць, сацыяльная сетка

du bist gut drauf, du hast Humor.
Von all den andern, kann mich keiner so ...,
du kannst in meine Seele sehen.
Du bist mein ..., dir kann ich alles
Mein bester Freund, nicht nur an guten
Du bist immer ..., immer für mich da,
ganz egal was kommt, du ... zu mir.
Du bist ... Freund, dir kann ich ... sagen.
Mein ... Freund, dich kann ich ... fragen.
Wenn ich all das sag', was ich an dir ...,
brauche ich bestimmt den ganzen Tag,
... den ganzen Tag.
Einmal werd' ich ... ziehen, in eine ... Stadt,
meine eigenen Wege gehen.
Es wird bestimmt nicht ... sein,
denn wer so 'nen Daddy¹ hat,
kann nur schweren Herzens gehen.
Wenn's dir mal ... geht, dann ... ich ist doch klar,
denn dafür sind ja ... da.
Du bist mein ..., dir kann ich ... sagen.
Mein ... Freund, nicht nur an ... Tagen.
Du bist immer da, immer ... mich da,
ganz egal was kommt, du hältst zu
Du bist ... Freund, dir ... ich alles sagen.
Mein bester ..., dich kann ich ... fragen.
Wenn ich all das sag', was ich an dir ...,
brauche ich bestimmt den ... Tag,
den ganzen Tag.

*Musik / Text: Dietmar Kawohl,
Andreas Bärtels, Andreas Van Kane*

¹ **der Daddy** (*lies: dädi*) = Vater

1b.  Höre dir das Lied noch einmal an. Wer ist der beste Freund des Mädchens? Finde die Textstelle und lies sie vor.

1c. Was bedeutet der Ausdruck „du hältst zu mir“? Wähle die passende Bedeutung aus.

Du bist immer da,
immer für mich da,
ganz egal was kommt,
du hältst zu mir.
...

- etw. / jmdn. festhalten: den Schirm halten
- auf jmds. Seite sein und ihm beistehen: treu zu jmdm. halten
- über jmdn. / etw. in bestimmter Weise denken: von jmdm. nicht viel halten

2a. Wie soll ein echter Freund sein? Finde unten Adjektive. Schreibe sie in zwei Gruppen in dein Heft.

| Ein echter Freund | |
|-------------------|----------------------|
| soll ... sein. | kann nicht ... sein. |
| | |

LUSTIGFRÖHLICHFREUNDLICHMUTIGNACHTRAGE
NDDUMMHÖFLICHOFFENÄNGSTLICHSTREITSÜCHT
IGHILFSBEREITEGOISTISCHBESCHEIDENPÜNKTL
ICHAUFLUNGEDULDIGAUFMERKSAMDICKKÖPFIG
ZUVERLÄSSIGTREUEHRLICHHUMORVOLL

2b. Wie ist ein echter Freund? Ordne zu. (Oft gibt es einige Erklärungen!)

| | |
|---------------------|---|
| 1) offen sein | A. alles einander erzählen |
| 2) zuverlässig sein | B. in jeder Situation der Freundin / dem Freund beistehen |
| | C. sich gern über gemeinsame Themen unterhalten |
| | D. der Freundin / dem Freund vertrauen |
| | E. einander helfen |

| |
|---------------------------------|
| 3) lustig sein |
| 4) interessant füreinander sein |
| 5) hilfsbereit sein |
| 6) aufmerksam zueinander sein |
| 7) ehrlich sein |
| 8) unzertrennlich sein |

- F. der Freundin / dem Freund immer zuhören
- G. keine Geheimnisse ausplaudern
- H. immer die Wahrheit sagen
- I. viel Spaß zusammen haben
- J. die Freizeit gern zusammen verbringen
- K. keine Geheimnisse voneinander haben
- L. alle Probleme zusammen lösen
- M. sich auf die Freundin / den Freund verlassen
- N. gleiche Interessen haben
- O. die Freundin / den Freund nicht im Stich lassen
- P. treu zu der Freundin / dem Freund halten
- Q. Zeit füreinander haben
- R. einander / die Freundin / den Freund vermissen

2c. Was bedeutet echte Freundschaft? Setze fort wie im Beispiel.

Beispiel: Eine Freundschaft ist echt, wenn die Freunde offen sind. Das bedeutet, dass die Freunde einander alles erzählen und keine Geheimnisse voneinander haben.

1. Echte Freunde sind immer zuverlässig. Das heißt, dass...
2. Eine Freundschaft ist echt, wenn man aufmerksam zueinander ist. Das bedeutet, dass...
3. Echte Freunde sind immer hilfsbereit. Das heißt, dass...
4. Eine Freundschaft ist echt, wenn man unzertrennlich ist. Das bedeutet, dass...
5. Echte Freunde sind füreinander interessant. Das bedeutet, dass...
6. ...

- 2d.   **Wie ist ein echter Freund? Nenne 2–3 besonders wichtige Eigenschaften und beschreibe sie wie im Beispiel.**

Beispiel: Ein echter Freund ist zuverlässig. Er plaudert keine Geheimnisse aus. Ich kann mich auf ihn verlassen. Außerdem steht er mir in jeder Situation bei. Ein echter Freund ist auch...

- 3a. **Was tut der echte Freund? Was tut er nicht? Setze die Verben aus dem Kasten ein.**

halten besuchen erklären
verbringen vermissen zuhören
lassen vertrauen beistehen

1. Er **hält** zu seinem Freund, wenn die anderen gegen ihn sind.
2. Er ... seinen Freund nicht im Stich.
3. Er ... seiner Freundin ..., wenn sie etwas erzählt.
4. Er ... seinen Freund, wenn er krank ist.
5. Er ... dem Freund, wenn er etwas nicht versteht.
6. Er ... seine Freundin, wenn sie weit weg ist.
7. Er ... seinem Freund, weil er die Geheimnisse nie ausplaudert.
8. Er ... dem Freund in jeder Situation ..., wenn er Hilfe braucht.
9. Er ... mit seinem Freund gern die Freizeit, weil sie immer Spaß zusammen haben.

- 3b. **Was tust du immer – oft – selten – nie? Schreibe in dein Heft. Gebrauche Wortverbindungen aus 2b.**

- 3c.  **Sprich mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler über ihr / sein Verhältnis zu den Freunden. Stelle an sie / ihn 5–6 Fragen wie im Beispiel.**

A: Hallo ..., ich möchte dich über deine Freundschaft fragen.

B: Hallo ..., ich antworte gerne auf deine Fragen.

A: Hältst du immer treu zu deiner Freundin / deinem Freund?

B: Ja, immer. Ich stehe ihr / ihm in jeder Situation bei.

A: Hilfst du immer deiner Freundin / deinem Freund bei den Hausaufgaben?

B: Nein, nicht immer, aber oft. Ich erkläre ihr / ihm grammatische Regeln, und wir machen die Hausaufgaben zusammen. So helfen wir einander.

A: ...

4a.  Lies das Gedicht und finde den Satz, wo die Dichterin die Bedeutung der Freundschaft beschreibt.

Wir

Ich bin ich und du bist du.
Wenn ich rede, hörst du zu.
Wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will.
Wenn du fällst, helf' ich dir auf,
und du fängst mich, wenn ich lauf'.
Wenn du kickst, steh' ich im Tor,
pfeif' ich Angriff, schießt du vor.
Spielst du pong, dann spiel ich ping,
und du trommelst, wenn ich sing'.
Allein kann keiner diese Sachen,
zusammen können wir viel machen.
Ich mit dir und du mit mir —
das sind wir.

Irmela Brender

4b.  Bist du mit der Dichterin einverstanden? Und was bedeutet eine echte Freundschaft für dich? Sprich darüber in der Klasse.

5.  Fasse deine Meinung über die Rolle der Freundschaft, über echte Freunde schriftlich nach dem folgenden Plan zusammen:

Einleitung — Warum braucht man Freunde?

Hauptteil — Wer ist ein echter Freund?

Eigene Erfahrung — Wie ist dein Freund / deine Freundin?
Wie sind eure Verhältnisse?

Schluss — Was ist für dich in eurer Freundschaft wichtig?

Was kann ich schon

Beurteile selbst deinen Leistungsstand.

| Ich kann ... | Evaluation |
|--|---|
| Körperteile nennen |    |
| das Äußere und den Charakter eines Menschen beschreiben |    |
| die Meinung über den Charakter äußern und begründen |    |
| den Charakter meines Lieblingshelden besprechen |    |
| über meine Freunde erzählen, ihr Äußeres und ihren Charakter beschreiben |    |
| ein Kompliment machen und erwidern |    |
| Brieffreunde finden und ihnen schreiben |    |
| über eine richtige Freundschaft sprechen |    |
| meine Meinung argumentieren |    |
| über die Interessen der Freunde erzählen |    |
| über die Bekanntschaft mit dem Freund berichten |    |

 — das kann ich sehr gut;  — das kann ich;  — das muss ich noch üben

Nomen

| der | die | das |
|------------------------|---------------------------|---------------------|
| Arm, -(e)s, -e | Augenbraue, -, -n | Auge, -s, -n |
| Brieffreund, -(e)s, -e | Brieffreundschaft, -, -en | Bein, -(e)s, -e |
| Finger, -s, - | Größe, -, -n | Gesicht, -(e)s, -er |
| Fuß, -es, -e | Hand, -, -e | Haar, -s, -e |
| Hals, -es, -e | Nase, -, -n | Knie, -s, - |
| Mund, -(e)s, -er | Schulter, -, -n | Ohr, -(e)s, -en |
| Zeh, -s, -en | Wimper, -, -n | |

Verben

auskommen (kam aus, ist ausgekommen): **ohne** jmdn. / etw.

(*Akk.*) auskommen

sich befreunden (befreundete sich, hat sich befreundet): sich

mit jmdm. (*Dat.*) befreunden

sich benehmen (benahm sich, hat sich benommen)

kennenlernen (lernte kennen, hat kennengelernt): jmdn.

(*Akk.*) kennenlernen

quatschen (quatschte, hat gequatscht) ~ plaudern (plauderte, hat geplaudert)

sich unterhalten (unterhielt sich, hat sich unterhalten): sich

mit jmdm. (*Dat.*) **über** etw. (*Akk.*) unterhalten

sich verlassen (verließ sich, hat sich verlassen): sich **auf**

jmdn. (*Akk.*) verlassen

vermissen (vermisste, hat vermisst): jmdn. (*Akk.*) vermissen

vertrauen (vertraute, hat vertraut): jmdm. (*Dat.*) vertrauen

zuhören (hörte zu, hat zugehört): jmdm. (*Dat.*) zuhören

Adjektive (Äußeres)

| | | | |
|-----------|--------|--------|---------|
| abstehend | glatt | krumm | rund |
| blass | hübsch | licht | schlank |
| dicht | kraus | lockig | |

Adjektive (Charakter)

| | | |
|------------|-------------|--------------|
| ängstlich | fleißig | mutig |
| aufmerksam | freundlich | offen |
| bescheiden | geduldig | ordentlich |
| dickköpfig | gesellig | ruhig |
| dumm | hilfsbereit | schüchtern |
| echt | hitzig | treu |
| egoistisch | höflich | unordentlich |
| ehrlich | humorvoll | verschlossen |
| energisch | klug | zuverlässig |
| faul | lustig | |

Ausdrücke

jmdm. (*Dat.*) Geheimnisse `ausplaudern (plauderte aus, hat ausgeplaudert)

jmdm. (*Dat.*) in jeder Situation `beistehen (stand bei, hat beigestanden)

jmdm. (*Dat.*) die Wahrheit sagen (sagte, hat gesagt)

jmdn. (*Akk.*) im Stich lassen (ließ, hat gelassen)

treu **zu** jmdm. (*Dat.*) halten (hielt, hat gehalten)

alle Probleme zusammen lösen (löste, hat gelöst)

Kapitel 2

DAS LEBEN IN DER STADT UND AUF DEM LANDE



Hier lernst du:

- das Leben in der Stadt und auf dem Lande beschreiben;
- Vor- und Nachteile des Lebens in der Stadt und auf dem Lande besprechen;
- das Leben in einer Großstadt und in einer Kleinstadt vergleichen;
- die Hauptstadt der Republik Belarus beschreiben;
- nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben;
- den Rundgang durch deinen Heimatort machen;
- das Leben in der Stadt und auf dem Lande vergleichen.

A. In der Stadt

- 1a.  Lies, was Sascha über seine Heimatstadt erzählt. Was gibt es alles in der Stadt N?



Sascha (13)

Ich wohne in einer sehr gemütlichen Stadt N. Die wunderbare Lage am Ufer eines Flusses schafft eine besondere Atmosphäre. Gewöhnlich herrscht in der Stadt die normale, alltägliche Hektik. Die Menschen sind auf dem Wege zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen. Fast alle kennen und grüßen einander.

In unserer Stadt ist alles nah und man kann alles zu Fuß erreichen. So liegt mein Haus nicht weit von dem **aBhfnho**, deshalb habe ich noch nie einen Zug verpasst. Innerhalb von 5 Fußminuten bin ich in meiner Schule. So kann ich morgens länger schlafen. In meiner Straße befinden sich auch eine **ikbltheoiB** und ein modernes **mcwSimbahd**, wohin ich gerne in der Freizeit gehe. In dem Stadtzentrum gibt es eine **cerKhi** und einen großen **Mpklzartat**. Allerdings hat man hier die **escGhftäe** für eine Stunde durch. Mit meinen Freunden treffe ich mich oft in einem **sEifacé** oder wir gehen in unserem **rkPa** spazieren.

Wir haben ein **suMume** und ein kleines **Tarhete**, wo es fast jeden Monat etwas Neues gibt. Die Stadt bietet uns ein bequemes Leben. Ich fühle mich sehr wohl in meiner Stadt.

- 1b.  Lies, was Iwan über seine Heimatstadt erzählt. Finde Unterschiede zur Stadt N. Die Redemittel im Kasten können dir helfen.

Ich lebe in der Stadt K mit über eine Million Einwohnern. Gewöhnlich herrscht in der Stadt reger Betrieb, aber ich mag diesen Lärm und diese Hektik. Ich finde die Atmosphäre angenehm lebendig.

Meine Stadt bietet alles, was man braucht. Es gibt eine große Auswahl an Schulen, Fachschulen und Universitäten, deshalb sieht man überall Schüler und Studenten.

In der Freizeit kann man Theater, Museen und Kinos besuchen. Das Leben ist ereignisvoll, und für jeden Geschmack findet sich das Richtige. In der Stadt gibt es viele gemütliche Ecken — Parks, Cafés, Bars — wo man sich mit den Freunden treffen kann. Zu uns kommen sehr viele Gäste, deswegen sind in der Stadt einige Bahnhöfe. Natürlich war ich auch mal in kleineren Städten und ich habe verstanden, dass ich ein richtiges Stadtkind bin. Ich brauche den Lärm, ich brauche Action¹ und Bewegung. Ich bin einverstanden, morgens früher aufzustehen, um in die Schule pünktlich zu kommen.



Iwan (15)

Im Unterschied zur Stadt N gibt es in der Stadt K ...

Man kann in der Stadt K ... besuchen.

Im Unterschied zur Stadt N mögen die Einwohner der Stadt K ...

MERK DIR!
Gründe nennen

Warum gefällt dir deine Stadt?



Die Stadt gefällt mir, **denn** sie ist **modern**.

¹ die Action – lies: äkschen

1c. Warum haben die Jungen ihre Städte gern? Ergänze die Sätze.

1. Sascha / Iwan hat seine Stadt gern, denn
2. Außerdem mag er seinen Wohnort, denn
3. Dazu noch gefällt dem Jungen seine Heimatstadt, denn
4. Er findet seine Stadt gemütlich, denn

1d.  Was alles gibt es in deinem Wohnort? Schreibe in dein Heft. Vergleicht die Ergebnisse in der Klasse.

Es gibt

Im Zentrum der Stadt / des Dorfes liegt / befindet sich

Man besucht gern

Man trifft sich oft in ... / auf

Besonders gut gefällt uns das Gebäude des ... / der

Wir finden die Lage des ... / der ... sehr schön.

MERK DIR!

Deklination der Maskulina

Nom. ein / der Bahnhof

Gen. eines / des Bahnhof**s** / Bahnhof**es**

Dat. ein**em** / dem **Bahnhof**

Akk. ein**en** / den **Bahnhof**

2.  Sascha (S) und Iwan (I) sprechen über ihre Städte. Aber ihre Fragen und Antworten (Seite 63) sind durcheinander geraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge.

S: Wohnst du in einer Großstadt?

I:

S:

1. Liebst du deinen Heimatort?
2. Ich wohne in einer Kleinstadt.
3. Ja, ich wohne in einer Großstadt.
4. Die Stadt hat über eine Million Einwohner.
5. In meiner Stadt gibt es zwei Bahnhöfe, viele Geschäfte, Museen, Theater. Und du? Wo wohnst du?
6. Aber natürlich! Wie kann es anders sein? Ich liebe meine Kleinstadt. Dort bin ich geboren. Dort wohnen meine Freunde.
7. Was gibt es alles in deiner Stadt?
8. Wie viele Einwohner hat deine Stadt?

3.  Höre dir drei Berichte an. Was gibt es in jeder Stadt? Schreibe in dein Heft. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

| Dassel | Linz | Binmingen |
|--------|------|-----------|
| | | |

- 4a.  Sieh dir die Bilder an. Welche Stadt möchtest du besuchen? Entscheide. Begründe deine Entscheidung. Nimm die Redemittel im Kasten zu Hilfe.



Ich möchte die Großstadt auf Bild ... / die Kleinstadt auf Bild ... besuchen, **denn** ... — den Lärm und die Hektik einer Großstadt mögen — angenehm lebendig sein (die Atmosphäre) — Action und Bewegung brauchen — durch die Stadt bummeln — eine gemütliche Stadt — eine grüne Stadt — Stille genießen

4b. Macht in Partnerarbeit eine Visitenkarte eurer Stadt / eures Dorfes. Geht dabei auf die folgenden Fragen ein.

1. Wo liegt eure Stadt / euer Dorf?
2. Wie viele Einwohner hat eure Stadt / euer Dorf?
3. Welche Atmosphäre herrscht in deiner Stadt / deinem Dorf?
4. Was kann man in erster Linie dort besuchen?
5. Wo kann man sich mit den Freunden treffen?
6. Habt ihr eure Stadt / euer Dorf gern? Warum?

4c. Präsentiert eure Visitenkarten in der Klasse.

5a. In einer Großstadt oder in einer Kleinstadt? Ordne Argumente pro und contra in deinem Heft zu und ergänze.

| Großstadt | | Kleinstadt | |
|-----------|--------|------------|--------|
| pro | contra | pro | contra |
| ... | ... | ... | ... |

1. In der Stadt gibt es eine große Auswahl an Schulen.
2. Hier kann man auch an den Universitäten studieren.
3. Man findet hier schnell und leicht eine Arbeitsstelle.
4. Fast jeden Monat gibt es etwas Neues in Kinos und Theatern.
5. Es gibt neben vielen Lebensmittelgeschäften auch Spezialitätengeschäfte.

6. Es gibt nicht so viele Kaufzentren.
7. In der Nacht läuft man durch die Straßen.
8. Es herrscht normale Hektik, man kann auch Stille genießen.
9. Man kennt manchmal in einem Hochhaus nicht einmal seine Nachbarn.
10. Die Menschen beeilen sich oft, sie haben keine Zeit füreinander.
11. Die Stadt verfügt über moderne Verkehrsmittel.
12. Man kann alles zu Fuß erreichen.
13. Gewöhnlich herrscht in der Stadt die normale, alltägliche Hektik.
14. ...

5b.  **Wo möchtest du wohnen? Entscheide. Begründe deine Entscheidung. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.**

Ich möchte in einer Großstadt /
Kleinstadt wohnen, denn
Außerdem kann man hier ... /
gibt es hier ... und noch

6a. Ordne die Stadtverkehrsmittel den Bildern auf Seite 66 zu.

1) das
Taxi

2) das
Fahrrad

3) das
Linientaxi

4) die
S-Bahn

5) der
Bus

6) die
Straßenbahn

7) die
U-Bahn

8) der
Obus



A



B



C



D



E



F



G



H

6b.  Was weißt du über die Verkehrsmittel? Bilde Sätze.

Beispiel: Das Taxi fährt am Tag und auch in der Nacht. →
Das Taxi fährt *nicht nur* am Tag, *sondern auch* in der Nacht.

1. In Deutschland fährt die U-Bahn auf der Straße und auch im Tunnel.
2. Der Bus fährt in der Stadt und auch im Dorf.
3. Die U-Bahn fährt sehr schnell und auch sehr oft.
4. Der Obus ist einer Straßenbahn und auch einem Bus ähnlich.
5. Das Fahrrad kann für Herren und auch speziell für Damen sein.
6. Das Taxi kann man telefonisch und auch per Internet bestellen.
7. In der Straßenbahn dürfen die Passagiere vorne und auch an anderen Türen einsteigen.
8. Die Obusse gibt es in Minsk und auch in anderen Städten von Belarus.

MERK DIR!

Satzglieder verbinden

Es gibt in unserer Stadt **nicht nur** Straßenbahnen, **sondern auch** eine U-Bahn.

6c.  Welche Verkehrsmittel gibt es in deinem Wohnort?

7.  Lest den Dialog mit verteilten Rollen vor. Macht weitere Dialoge. Gebraucht die Wörter auf Seite 68.

A: Eva, womit fahren wir heute ins *Kino*? Mit dem *Bus* oder mit dem *Obus*?

B: Fahren wir lieber mit dem Bus!

A: Dann treffen wir uns an der Haltestelle.

B: Ja, gut. Bis bald.

A: Tschüss.

- das Kino
- das Theater
- das Konzert
- das Museum
- das Freibad
- der Zoo
- der Bus / der Obus
- die S-Bahn / der Bus
- das Auto / das Taxi
- der Obus / die Straßenbahn
- das Fahrrad / der Bus
- das Linientaxi / die U-Bahn

8a.  **Mit welchen Verkehrsmitteln sind deutsche Jugendliche in ihrem Alltag unterwegs? Lies den Text und fülle das Raster aus.**

Irma lebt gemeinsam mit ihren Eltern in Günzburg. Das ist eine Kleinstadt mit etwa 19 000 Einwohnern. Die Stadt ist nicht so groß, darum kann Irma vieles zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Zum Beispiel läuft Irma im Winter zur Schule, im Sommer fährt sie mit dem Fahrrad. Für die Strecke braucht sie dann nur fünf bis zehn Minuten. Auch die meisten ihrer Freunde kann sie zu Fuß besuchen, denn sie wohnen ganz in der Nähe. Zu ihrem Volleyballtraining und zum Einkaufen fährt sie mit dem Fahrrad. Eine Freundin, die im Nachbarort wohnt, kann Irma gut mit dem Bus erreichen. Und wenn sie die Verwandten besucht, fährt sie gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern mit dem Auto. Das ist flexibler, schneller und für sechs Personen auch günstig.

Die Geschwister **Bruno und Anna** wohnen gemeinsam mit ihren Eltern in Berlin. In Berlin leben etwa 3,5 Millionen Einwohner und es gibt viele verschiedene Verkehrsmittel. Sie sind gut miteinander vernetzt. Bruno und Anna können deshalb im Minutentakt Busse, S-Bahnen, U-Bahn und Straßenbahnen benutzen. Bis zur nächsten Haltestelle müssen sie nur zehn Minuten laufen. Von dort aus sind es mit dem Bus fünf Minuten bis zur S-Bahn-Station und nach etwa fünf Minuten Fußweg sind die Geschwister an ihrer Schule angekommen. Wenn sie abends ausgehen, so können sie nach Hause laufen. Es gibt auch einen Nachtbus. Er fährt im 20-Minuten-Takt. Ein Taxi rufen sie nur selten.

Mit dem Auto fahren Bruno und Anna, wenn sie gemeinsam mit ihren Eltern einkaufen gehen oder an Weihnachten Verwandte besuchen. Diese wohnen zwar nicht weit weg, aber die Familie kann Geschenke und Essen so besser transportieren.

Simone wohnt in einem Dorf mit etwa 1200 Einwohnern. In ihrem Dorf kann Simone alle Geschäfte, ihre Freunde, die Pizzeria und die Kirche zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen, denn das Dorf ist sehr klein und alles liegt nah beieinander. Wenn sie abends mal ins Kino gehen möchte, muss Simone allerdings etwa zehn Kilometer in den nächstgrößeren Ort fahren. Denn in ihrem Dorf gibt es kein Kino und auch sonst kaum Freizeitmöglichkeiten. Simone kann mit dem Bus fahren. Busse fahren hier aber nur selten und auch nur bis circa 18 Uhr.

| Fragen | Irma | Bruno und Anna | Simone |
|---|------|----------------|--------|
| Wohin fährt ... / fahren ...? | | | |
| Welche Verkehrsmittel benutzt ... / benutzen ...? | | | |
| Warum benutzt ... / benutzen ... dieses / diese Verkehrsmittel ...? | | | |

8b.  Warum benutzen die Jugendlichen bestimmte Verkehrsmittel? Antworte auf die Frage mit Hilfe deiner Notizen.

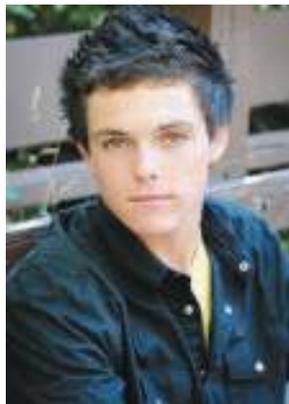
| | | | |
|---------------|-----------------|-----------|------------------|
| ich | benutz e | wir | benutz en |
| du | benutz t | ihr | benutz t |
| er / sie / es | benutz t | sie / Sie | benutz en |

8c. Warum benutzen die Jugendlichen nicht immer Verkehrsmittel?

8d.  Benutzt du immer Verkehrsmittel? Warum? Womit fährst du oft / nicht oft / gar nicht? Warum? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler.

9a. Die Sätze im Bericht von Denis sind durcheinander geraten. Bringe sie in die richtige Reihenfolge.

1. Laut Fahrplan klappt das ganz gut, in der Praxis aber nicht immer.
2. Was man außerdem verbessern kann:
3. Ich fahre drei Haltestellen mit dem Bus zur U-Bahn.
4. Denn sie fährt zwar auf der Straße, aber in der Mitte, wie auf einer Insel, so dass sie oft an Autos einfach vorbeifahren kann.
5. Insgesamt dauert es etwa zehn Minuten.
6. In Minsk fahren Busse, Obusse, Straßenbahnen, Taxis und Fahrräder.
7. Oft fährt man dicht an den Autos auf der Straße, das ist immer ein bisschen gefährlich.
8. Mein Lieblingsverkehrsmittel ist die Straßenbahn, die etwas Besonderes ist.
9. Mein Schulweg sieht so aus:
10. Mit der U-Bahn sind 15 Minuten reine Fahrtzeit.
11. Manchmal kam ich zu spät zur Schule wegen Ausfällen des Busses, obwohl ich extra früh aufgestanden bin!
12. Aber zur Schule fahre ich mit anderen Verkehrsmitteln.
13. In Minsk gibt es zu wenig Fahrradwege.



Denis (14)

9b.  Lies den Text noch einmal. Welche drei Themen hat Denis angesprochen? Was kannst du zu diesen Themen sagen? Mach kurze Notizen und sprich zu jedem Thema mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler.

MERK DIR! Komparativformen

Ziel:

beschreiben

vergleichen

vergleichen



Positiv

1. groß
alt
klug

Komparativ

größer
älter
klüger

Superlativ

am größten
am ältesten
am klügsten

o →

a →

u →

ö

ä

ü

} + er

am

am

am

ö

ä

ü

} + sten

Aber:

schmal
flach

schmal**er**
flach**er**

am schmal**sten**
am flach**sten**

2. langsam

sauber

interessant

langsam**er**

sauber**er**

interessant**er**

am langsam**sten**

am sauber**sten**

am interessant**sten**

3. gut

viel

gern

nah

hoch

besser

mehr

lieber

näher

höher

am best**en**

am meist**en**

am lieb**sten**

am näch**sten**

am höch**sten**

10a.   Vergleiche wie im Beispiel.

Beispiel: Der Obus ist schnell. (der Bus, die U-Bahn)
Der Bus ist *schneller*. Die U-Bahn ist *am schnellsten*.

1. Der Baum ist hoch. (die Schule, das Hochhaus)
2. **Der Kiosk** ist groß. (das Geschäft, **der Supermarkt**)
3. Das Fahrrad ist gefährlich. (das Auto, das Motorrad)
4. **Der Film** ist schön. (das Theaterstück, das Ballett)
5. Die Post ist alt. (das Haus, die Apotheke)
6. Die Straße ist breit. (**der Prospekt, der Platz**)
7. **Der Baum** ist klein. (**der Strauch**, die Blume)
8. Die Straße ist schmal. (**der Weg, der Pfad**)
9. **Der Bahnhof** liegt nah. (**der Garten, der Park**)
10. Das Fahrrad ist bequem. (**der Bus, der Wagen**)

10b.  Setze die fettgedruckten Wörter aus 10a in die Pluralform und ordne den Gruppen zu.

| -e | ëe | - / ï | -er / ïer | -s |
|----|----|-------|-----------|----|
| | | | | |

10c.  **Vergleiche das Leben in einer Großstadt und in einer Kleinstadt wie im Beispiel. Schreibe die Sätze in dein Heft. Vergleicht die Ergebnisse in Partnerarbeit.**

Beispiel: In einer Großstadt sind *die Häuser höher*.
In einer Kleinstadt sind *die Häuser kleiner*.

| | | | |
|---------------|---------------------|--------------------|----------------------------|
| die Häuser | hoch klein | die Atmosphäre | angenehm fremd |
| die Geschäfte | groß klein | die Verkehrsmittel | schnell langsam |
| die Straßen | laut still | die Leute | verschlossen freundlich |
| die Luft | schmutzig sauber | das Leben | interessant langweilig |

- 10d.  Tauscht eure Meinungen aus: Wie findet ihr das Leben in einer Großstadt und in einer Kleinstadt? Die Redemittel im Kasten helfen dabei.

Ich glaube, das Leben in einer Großstadt ist interessanter, denn man kann sich dort gut erholen. Die Menschen in einer Großstadt können Kinos, Museen, Ausstellungen und Theater besuchen.

B. Die Stadt Minsk erkunden

1. Ergänze die Tabelle „Minsk“. Ordne die Vokabeln den Oberbegriffen zu.

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Sehenswürdigkeiten | der Platz der Unabhängigkeit, ... |
| Verkehrsmittel | der Bus, ... |
| Freizeitmöglichkeiten | das Konzert, ... |
| Sonstiges | das Büro, ... |

das Konzert ♦ der Bus ♦ das Büro ♦ das Taxi
 ♦ der Platz der Unabhängigkeit ♦ der Obus
 ♦ die Kirche St. Peter und Paul ♦ das Restaurant
 ♦ das Theater für Oper und Ballett ♦ die Fabrik
 ♦ die Disco ♦ die U-Bahn ♦ der Gorki Park
 ♦ das Planetarium ♦ der Bahnhof ♦ der Schachklub
 ♦ die Nationalbibliothek ♦ das Kino
 ♦ die Straßenbahn ♦ die Botschaft ♦ das Linientaxi
 ♦ die Karussells ♦ das Janka-Kupala-Theater
 ♦ der Troizkoje Vorort

2a.  **Wo liegen diese Sehenswürdigkeiten in Minsk? Recherchiere im Internet und ordne zu.**

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1) die katholische Kirche des heiligen Simon und der heiligen Helena | a) die Bogdanowitschstraße |
| 2) das Nationale Historische Museum | b) die Engelsstraße |
| 3) das Nationale Kunstmuseum | c) der Platz der Pariser Kommune |
| 4) das Janka-Kupala-Theater | d) die Karl-Marx-Straße |
| 5) das Theater für Oper und Ballett | e) die Leninstraße |
| 6) der Troizkoje Vorort | f) der Platz der Unabhängigkeit |

2b.   **Hilf einem Ausländer die Sehenswürdigkeiten von Minsk (aus 2a) oder in deinem Heimatort zu finden. Bildet und spielt Dialoge. Die Redemittel im Kasten helfen dabei.**

A: Entschuldigung. Wo ist / befindet sich / liegt ...?

B: In der ... / An dem

A: Und wie komme ich dahin?

B: *Ganz einfach.*

A: Danke schön.

B: Gern geschehen. / Bitte sehr.

Sie gehen geradeaus / bis zu ..., / ... entlang / über Dann biegen Sie nach links / nach rechts ab. Sie fahren ... Station(en) mit der U-Bahn / ... Haltestelle(n) mit dem Bus / dem Obus. Dann gehen Sie Leider kann ich Ihnen nicht helfen. Ich weiß es nicht.

3a.  Lies den Text. Welche Sehenswürdigkeiten sind auf den Fotos?



Minsk ist meine Heimatstadt. Ich mag Minsk. Hier gibt es viele Sehenswürdigkeiten und einfach tolle Plätze, wo man sich erholen kann. Jetzt möchte ich euch etwas über diese Stadt erzählen. Ich kenne mich hier nämlich schon gut aus.

Besonders schön finde ich den Platz der Unabhängigkeit im Zentrum von Minsk. Dort sieht man sofort, dass unsere Hauptstadt modern und gleichzeitig historisch ist. An diesem Platz befindet sich das Regierungsgebäude aus dem Jahr 1934. Heute ist es der Sitz des belarussischen Parlaments und der Regierung. Dem Regierungshaus gegenüber befindet sich die Belarussische Staatliche Universität, an der auch ich später vielleicht studieren werde. Neben den neueren Gebäuden der Pädagogischen Universität, der Verwaltung der U-Bahn und der Stadtverwaltung sieht man am Platz der Unabhängigkeit auch klassische Häuser aus dem XIX. Jahrhundert und die markante Rote Kirche. So nennen die Minsker meistens die katholische Kirche des heiligen Simon und der heiligen Helena. Man hat sie 1910 in Erinnerung an die verstorbenen Kinder eines Adligen erbaut, und sie gehört bestimmt zu den Wahrzeichen unserer Stadt.

Nicht weit vom Platz der Unabhängigkeit liegt auch der Hauptbahnhof. Die Eisenbahn ist für unser Land äußerst wichtig, deswegen hat man 2001 ein neues Bahnhofsgebäude errichtet. Dieses sieht mit seiner Glasfassade recht schick aus! So ist ein wunderbares „Tor zur Stadt“ entstanden. Ich bin von hier aus schon mit dem Zug in die Ferien gefahren.

Wenn ich mich nach einer hektischen Woche ausruhen möchte, dann fahre ich mit der U-Bahn zum Gorki Park. Das ist ein Vergnügungspark mitten in der Stadt. Als ich klein war, waren für mich hier das Wichtigste Karussells. Noch heute fahre ich gerne mit dem 54 Meter hohen Riesenrad.

Im Sommer kann man im Gorki Park Fahrrad fahren, Hockey und Eishockey spielen oder auf dem Swislotschfluss Tretboot fahren.

Ein beeindruckendes Bauwerk ist der ganz neue Komplex des Museums für die Geschichte des Großen Vaterländischen Krieges. Der Museumskomplex vereint ein modernes Gebäude mit Glaskuppel mit einem Kriegsdenkmal. Das Museum beleuchtet eines der wichtigsten, tragischsten und ruhmreichsten Kapitel der Geschichte unseres Landes. Hier habe ich mit meiner Klasse eine Führung mitgemacht.

Man muss auch ein weiteres Wahrzeichen unserer Stadt nicht vergessen. Ich meine die Nationalbibliothek, die sich seit 2006 in einem hochmodernen Gebäude im Osten von Minsk befindet. Ich habe diese Bibliothek zwar noch nicht als „Leserin“ besucht, aber ich war schon auf ihrer Aussichtsplattform, von wo aus man das Stadtpanorama aus der Vogelperspektive betrachten und genießen kann.

Gern gehe ich mit meinen Eltern zu Aufführungen, die man im Theater für Oper und Ballett zeigt. Das historische Gebäude des Nationalen akademischen Bolschoj Theaters für Oper und Ballett besteht seit 1933. Es liegt auf einem Hügel und sieht mit seinem Brunnen und Skulpturen sehr repräsentativ aus. Dieses Gebäude gehört zu den wenigen in der Stadt, die im Zweiten Weltkrieg zum Glück erhalten geblieben sind.

Minsk bietet für jedes Alter und jede Neigung etwas an. Man kann gar nicht alles aufzählen, deswegen sollte man meine schöne Heimatstadt unbedingt besuchen und sich persönlich überzeugen!

3b.  **Notiere in deinem Heft stichwortartig Informationen zu jedem Bild auf Seite 75.**

- 3c.   Recherchiere weitere Informationen über drei Sehenswürdigkeiten im Internet. Präsentiere diese Sehenswürdigkeiten in der Klasse. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

In Minsk gibt es viele Sehenswürdigkeiten.
Am interessantesten finde ich
Sehenswert ist
Ich empfehle dir diese Sehenswürdigkeiten zu
besichtigen.

MERK DIR!

Gründe nennen

Warum besuchst du dieses Museum?

Grund → In dem Museum findet eine neue Ausstellung statt,
darum / deshalb besuche ich dieses Museum mit
großem Interesse.

- 3d.  Ergänze die Sätze wie im Beispiel. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Beispiel: Der Troizkoje Vorort ist ein Stück Altstadt im modernen Minsk, *deshalb* gibt es hier immer viele Gäste unserer Hauptstadt.

1. Unsere Hauptstadt verfügt über verschiedene Verkehrsmittel, deshalb
2. Minsk bietet eine vielfältige Theaterlandschaft, deshalb
3. In Minsk gibt es viele schöne Parks, darum
4. Im Gorki Park herrscht immer eine besondere Atmosphäre, darum

4.  Lest den Text und erarbeitet in Gruppen ein Quiz über den Troizkoje Vorort. Lasst die anderen Schüler die Fragen beantworten.

Der Troizkoje Vorort



Unsere Klasse hat heute vor, Minsk näher kennenzulernen. Die Stadtführerin Nadja führt uns in den Troizkoje Vorort. Das ist ein Stück Altstadt im modernen Minsk. Nadja erzählt uns, dass es hier Souvenirläden, Galerien und Museen gibt. Kleine Häuser und innere Höfe vermitteln die Atmosphäre des XIX. Jahrhunderts. Nadja führt uns in eine alte Apotheke. In Minsk stammt die erste Apotheke aus dem Jahr 1659. Und die Apotheke auf dem Troizkaja Berg, wo wir uns jetzt befinden, gehört in das XIX. Jahrhundert. Hier kann man altes Apothekengeschirr, alte Apothekenbücher und vieles andere sehen. Weiter geht es zum Haus der Natur. Hier veranstaltet man ständig exotische Naturausstellungen. Als Exponate sind sowohl bunte Schmetterlinge als auch giftige Schlangen und unheimliche Krokodile aus der ganzen Welt. Besonders Kinder mit Eltern besuchen häufig dieses Haus. Ein paar Meter daneben ist ein Souvenirladen. Jeder findet hier eine belarussische Kleinigkeit zum Andenken. In einem kleinen Eiscafé gibt es etwas zu trinken. Wir können uns endlich einmal hinsetzen. Alle finden die Führung toll. Einige von uns möchten gern mit Freunden wieder kommen, um sich alles noch einmal in Ruhe anzuschauen.

5. Ergänze.

Das ist ...

ein kle**in**es Geschäft.
ein inter**ess**ant... Museum.
eine alt... Apotheke.
ein inner... Hof.
ein bunt... Schmetterling.
eine belarussisch...
Kleinigkeit.
eine exotisch... Ausstellung.

Das sind ...

kle**in**e Geschäfte.
... Museen.
... Apotheken.
... Höfe.
... Schmetterlinge.
... Kleinigkeiten.
... Ausstellungen.

Hier gibt es ...

ein kle**in**es Eiscafé.
ein neu... Gebäude.
ein alt... Haus.
einen hoh... Berg.
einen klein... Park.

kle**in**e Eiscafé.
... Gebäude.
... Häuser.
... Berge.
... Parks.

MERK DIR! Komposita

Ein Kompositum = ein Wort + ein Wort + ... usw.
der Bahnhof = die Bahn + **der** Hof

6a.  **Verbinde Teile eines Kompositums. Schreibe die Komposita in dein Heft.**

- 1) die Kunst
- 2) das Schach
- 3) der Panzer
- 4) die Mode
- 5) die U-Bahn
- 6) die Stadt
- 7) das Theater

- a) das Geschäft
- b) die Station
- c) das Panorama
- d) das Museum
- e) das Denkmal
- f) die Landschaft
- g) der Klub

6b.  Höre dir den Text an und finde die folgenden Sehenswürdigkeiten im Karl-Marx-Straße-Plan.

- 1) der Platz der Unabhängigkeit
- 2) das Nationale Kunstmuseum
- 3) das Janka-Kupala-Theater
- 4) das Nationale Historische Museum
- 5) die britische Botschaft
- 6) der Schachklub
- 7) die U-Bahn-Station



6c.  Welche Sehenswürdigkeiten sind dir gut bekannt? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler.

7a. Ordne die Antworten der Stadtführerin den Fragen der Touristen zu. Eine Antwort ist zu viel.

- | | |
|---|--|
| 1) Ist Minsk eine große Stadt? | a) Der Troizkoje Vorort. Kleine Häuser und innere Höfe ermitteln die Atmosphäre des XIX. Jahrhunderts. Hier gibt es Geschäfte, schöne Galerien, interessante Museen. |
| 2) Welche öffentlichen Verkehrsmittel gibt es in Minsk? | b) Jedes Jahr gewinnt die Stadt noch mehr an Attraktivität. Für jeden Geschmack findet sich das Richtige. c) In erster Linie besichtigen die Besucher die Nationalbibliothek, den Siegesplatz, den Platz der Unabhängigkeit. Man besucht auch gern das Nationale Historische Museum, das Nationale Kunstmuseum, das Museum für die Geschichte des Großen Vaterländischen Krieges. |
| 3) Was erinnert dich in Minsk an Vergangenheit? | d) Eigentlich steht alles Mögliche zur Verfügung. Mit U-Bahn oder Straßenbahn, mit Bus und auch Obus ist man überall sehr schnell und bequem. Man bevorzugt aber die U-Bahn. |
| 4) Was zeigt man gewöhnlich den Gästen der Hauptstadt? | e) Die Stadt bietet eine vielfältige Theaterlandschaft. Aber Ausländer besuchen am häufigsten das Theater für Oper und Ballett und auch unseren Zirkus. Ihr versteht schon, warum. |
| 5) Wo kann man in Minsk schön spazieren? | f) Mit ca. 2 Millionen Einwohnern ist mir Minsk nicht zu groß und nicht zu klein. g) Vielleicht im Gorki Park. Im Sommer ist es hier besonders toll. Hier kann man den Fluss entlang schön spazieren gehen. |
| 6) Welche Theater gibt es in Minsk? | |

7b.  Wie antwortest du auf die Fragen in 7a? Mache in deinem Heft stichwortige Notizen. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

8a. Was weißt du alles über deine Heimatstadt? Beantworte die Fragen.

1. Wo liegt deine Heimatstadt? Wie groß und wie alt ist sie?
2. Was gehört zum Wahrzeichen der Stadt?
3. Was erinnert in deiner Stadt an Vergangenheit? Wo befinden sich diese Sehenswürdigkeiten?
4. Was gehört zu den modernen Sehenswürdigkeiten der Stadt?
5. Was besuchen die Gäste der Stadt in erster Linie? Wo liegen diese Sehenswürdigkeiten?
6. Welche Sehenswürdigkeiten mögen die Stadteinwohner besonders gern? Warum?

8b.  Erarbeite eine Führung durch deine Heimatstadt. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

Liebe Gäste! Ich möchte Ihnen
über meine Heimatstadt ... erzählen.

mit ... Einwohnern nicht zu groß und nicht zu klein /
ziemlich groß / ziemlich klein sein

der historische Stadtteil / alte Häuser / das Denkmal ...

jmdn (*Akk.*) an die Vergangenheit erinnern

besonders gern / am häufigsten besuchen / besichtigen

im Zentrum der Stadt /

in der Stadtmitte / am Stadtrand liegen

sich gegenüber etw. (*Dat.*) / neben etw. (*Dat.*) / nicht weit
von etw. (*Dat.*) befinden

viele Touristen anziehen / beeindrucken

Herzlich willkommen in meiner Heimatstadt!

C. Auf dem Bauernhof

1. Was gibt es auf einem Bauernhof?



2. Sieh dir zwei Bilder an. Was gibt es auf jedem Bauernhof?



3a. Ergänze die Reime. Denke an Vieh und Geflügel.

- 1) Auf der Wiese ruhig liegen
junge, weiße, schöne
- 2) In dem Hofe sind alleine
schmutzige und große
- 3) Bunte kleine Elemente
sind im Wasser. Das sind
- 4) Wer ist dieser stolze Mann?
Kopf ist rot. Das ist ein
- 5) Fressen Gras mit großer Mühe.
Nun gewiss, das sind die
- 6) Laufen, springen durch die Erde
starke, schöne, kluge

3b.  Welche Geflügel und Vieh beginnen mit diesen Buchstaben. Schreibe in dein Heft.

H

K

P

S

3c. Was passt nicht in die Reihe?

1. die *grasfressenden* Tiere: das Schaf, die Maus, der Fisch, die Kuh, der Hahn, der Hund, das Pferd
2. die *fliegenden* Tiere: die Katze, die Ente, die Kuh, das Huhn, die Gans, die Ziege
3. die *schwimmenden* Tiere: das Schaf, die Gans, die Ziege, die Ente, der Hund
4. die Tiere, *die vier Beine haben*: der Hund, der Hahn, das Schwein, das Huhn, das Schaf, die Kuh

3d. Bilde Wörter aus den Buchstaben.

(die) gezie

(die) teen

(die) tzeka

(das) nhuh

(das) snhcinew

(die) nags

3e. Buchstabensalat. Entdecke in diesem Durcheinander 10 Wörter zum Thema „Auf dem Bauernhof“.

BalancascjbascbasjCbakjbcZiegenaljb
ljlabcclcnaKüheLfnalcnasfbvdjStikjdsb
nalfnfaeflEntenKlicakfnfKnafkSchwei
necbWefbwfbssoirihqairjuapJohfaoahf
bjfwlnpofpofHähnecAuadutuauViehStu
divrenjpwDpsgSchafeitaijsundMojfama
fpobjbiscnalBaskGeflügelmdcnaOlihom
nbvaaowjskaKeZebroabmavcoMonowzen
kfStallsabkiohNanuhajeieuefndniManK
annweblamMlarcbfandnnNicehenocoLie
samHühnerhnanlvchnlnschWisaiiaoenei
sLakLmasiAuschZenemsSAhazumnlhdn
bohnsiebebsnejeFreikchlrMamohenncoje
bnmundfiesmacheBaudmanLedkeKannKa
tmeTievweputzeanmzeihoafllilerPferdel
asterkoennemleischenwachsenlosecnsnc

4a. Wie sprechen die Tiere? Welche Geräusche machen sie? Ordne zu und bilde Sätze wie im Beispiel. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Beispiel: Auf dem Bauernhof *bellen die Hunde*.

| im Stall | auf der Wiese | auf dem Bauernhof |
|----------------|---------------|-------------------|
| ... | ... | ... |
| 1) die Ente | | a) bellt |
| 2) der Hahn | | b) grunzt |
| 3) das Schaf | | c) muht |
| 4) das Huhn | | d) blökt |
| 5) die Gans | | e) schnattert |
| 6) das Schwein | | f) kräht |
| 7) die Kuh | | g) gackert |
| 8) die Ziege | | h) wiehert |
| 9) das Pferd | | i) meckert |
| 10) der Hund | | j) schnattert |

4b. Formuliere kleine Tierrätsel wie im Beispiel und lass deine Mitschülerinnen / Mitschüler raten.

Beispiel: Mein Tier ist größer als der Hund. Es hat die Farben schwarz und weiß. Es muht.

MERK DIR!

In den Märchen, Erzählungen bei der Beschreibung der Handlungen in der Vergangenheit gebraucht man **DAS PRÄTERITUM**.

5a. Nenne die richtige Präteritumform.

| Infinitiv | Präteritumform | | |
|------------------|-----------------------|------|-------------|
| 1. liegen | liegt | oder | lag |
| 2. denken | dachte | | denke |
| 3. singen | singt | | sang |
| 4. schließen | schließt | | schloss |
| 5. drehen | drehte | | drehe |
| 6. beobachten | beobachtete | | beobachtet |
| 7. bekommen | bekommt | | bekam |
| 8. sich begeben | begab sich | | begibt sich |
| 9. hinabsteigen | steige hinab | | stieg hinab |
| 10. gehen | ging | | geht |
| 11. anbieten | bietet an | | bot an |
| 12. gefallen | gefällt | | gefiel |
| 13. riechen | roch | | riecht |
| 14. sitzen | saß | | sitzt |
| 15. fressen | frisst | | fraß |

5b. Lies den Text und ergänze das Raster.

| Namen | Welche Tiere haben diese Namen? | Was geben diese Tiere dem Menschen? |
|--|--|--|
| Martha und Heinrich | | |
| Erna | | |
| Paul und Lisa und ihre Babies Manni, Mönni und Minni | | Fleisch |
| Gick, Guck und Gack | | |

Pitty Blue¹ auf dem Bauernhof

„Irgendwie ist mir ein wenig langweilig“, dachte die Katze Pitty Blue, während sie unter dem Küchentisch lag und eine kleine Fliege beobachtete. „Ich möchte sehr andere Tiere kennenlernen“, dachte sie, schloss die Augen und



wie von Zauberhand drehte sich wieder alles um sie herum. Die Stimme sang leise „Pitty Blueeeee, das bist Duuuu. Komm hier heeeeer, es ist nicht schweeeeer.“ Pitty hörte ein lautes Wiehern². Sie öffnete die Augen und sah direkt ein rieeesiges,



braunes Tier vor sich. Es hatte vier lange Beine und ganz oben am Kopf eine lange dunkle Mähne³. „Wer bist du?“, fragte Pitty Blue vorsichtig. „Ich bin Oskar, das kleine Fohlen⁴“, antwortete das Pferd. „Du bist hier auf einem Bauernhof. Wenn du Lust hast, zeig ich dir hier alles.“

„Schau, da vorne, das sind Martha und Heinrich. Unsere Gänse. Sie leben schon ganz lange hier auf dem Hof.“ Pitty Blue grüßte die Gänse fröhlich „Huhuuu Martha, huhuuu Heinrich! Ich bin Pitty Blue.“ Die beiden Gänse grüßten freundlich zurück und riefen „Wir wünschen dir viel Spaß hier auf unserem Hof.“ Oskar galoppierte weiter zu den Ställen.



¹ **Pitty Blue** – *lies*: piti blju

² **das Wiehern** – ржание / иржанне

³ **die Mähne** – грива / грыва

⁴ **das Fohlen** – жеребенок / жарабя



„Iiiih, das stinkt hier aber scheußlich“, rief Pitty Blue. „Hier wohnen die Schweine Paul und Lisa mit ihren Babies, Ferkel Manni, Mönni und Minni. Schau, da vorne liegen sie im Stroh und

schlafen.“ Pitty Blue stieg langsam von Oskars Rücken hinab und ging zu den Schweinchen. „Hallo! Könnt ihr mich hören?“, fragte Pitty Blue leise. Die Schweine begrüßten Pitty Blue und boten ihr direkt an, von ihrem Futter zu essen. „Nein, danke“, sagte Pitty Blue, „aber euer Essen riecht ein wenig komisch! Was macht Ihr denn hier den ganzen Tag?“ Manni lachte: „Wir fressen und trinken sehr viel. Man nennt uns Allesfresser. Wir laufen auch oft auf dem Hof herum!“

„Komm Pitty Blue, ich stelle dir mal Erna vor“, flüsterte Minni. „Erna ist unsere Milchkuh.“ „Muuuuuh“, hörte Pitty Blue schon. „Muuuuuh, wer bist duuuu?“, muhte Erna. „Ich bin Pitty Blue und bin heute zu Besuch bei euch! Und du gibst hier also deine Milch ab?“, fragte Pitty Blue neugierig. „Du darfst sie gerne mal probieren“, sagte Erna. Die Milch schmeckte wunderbar und sie war noch ganz warm. „Mmmmh, das ist aber lecker“, schwärmte Pitty Blue. Ich hätte dich gern bei mir zu Hause, Erna, dann könnte ich jeden Tag ganz frische Milch trinken!“ „Muuuh, das wäre

sicher eine tolle Idee, Pitty Blue, aber der Bauer braucht mich hier und ich kann hier nicht weg“, erklärte Erna. Dafür hatte Pitty Blue natürlich Verständnis.

„Komm Pitty Blue, nun stelle ich dir noch Gick, Guck und Gack vor. Das sind unsere drei Hühner!“ Oskar hielt an einem





kleinen Hühnerstall. „Geh nur alleine rein“, sagte Oskar. „Ich bin zu groß für den Stall“. Pitty Blue krabbelte¹ durch die kleine Öffnung in dem Stall. „Gaaaack

gack gackgack, wer bist duuu denn?“, fragte das kleine rote Huhn, welches auf der Stange ganz rechts saß. „Ich bin Pitty Blue und besuche euch heute. Was macht ihr hier den ganzen Tag?“, fragte sie. „Ich bin Gick und das sind meine Schwestern Guck und Gack. Wir legen den ganzen Tag Eier und unser Bauer freut sich sehr darüber. Magst du mal ein Ei probieren?“ „Au ja!“, lachte Pitty Blue, „mmmmh, ist das lecker! Möchtet ihr nicht mit zu mir nach Hause kommen und mir jeden Tag ein Ei legen²?“ „Neein, das geht nicht“, antwortete Guck. „Der Bauer braucht uns hier! Aber du kannst uns jederzeit wieder hier besuchen!“

Sie hatte diesen Satz kaum ausgesprochen, da landete³ Pitty Blue plötzlich wieder in ihrer Küche. Und als sie die Augen öffnete, lag sie wieder unter dem Küchentisch und hatte sogar noch ein kleines weißes Milchschnäuzchen⁴.

Nach Andrea Kossman

5c. Was kann man noch von diesen Tieren bekommen? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und antworte auf die Frage.

1. Aus *Lerde* näht man Schuhe.
2. Aus *ellF* näht man warme Pantoffeln.
3. Mit *eFdren* füllt man Kissen.
4. Aus *oeWll* strickt man warme Pullover.
5. *ffShsalle* nutzt man als Kuschedecke für den Winter.

¹ **krabbeln** – карабкаться / караскацца

² **ein Ei legen** – снести яйцо / знесці яйка

³ **landen** – приземлиться / прызямліцца

⁴ **das Milchschnäuzchen** – мордочка (носик) в молоке / мыска (носік) у малацэ

6. Ergänze mit den Wörtern aus dem Kasten.

Gras Wolle Käse Wiese Lamm Fleisch blöken
Schaffell Heu Käse meckern Haaren Leder
Zicklein klettern Milch Fell Weide Salz

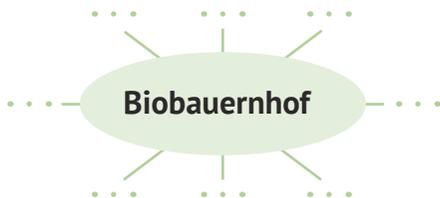
Das Schaf lebt im Stall und auf der Im Stall frisst das Schaf Auf der Wiese frisst es frisches Das Schaf kann laut Das kleine Schaf heißt Das ... des Schafes kann man essen. Von Schafen nehmen wir ... und Aus der Schafsmilch kann man auch ... machen.

Die Ziegen leben im Stall und auf der Man kann mit der Ziege auch spazieren gehen. Ziegen fressen gerne Gras, Laub, Karotten und Kartoffeln. Außerdem brauchen sie Die Ziege kann laut Die kleine Ziege heißt Die Ziege kann sehr gut Es gibt Ziegen mit kurzen und langen Von der Ziege bekommen wir ... und Aus der Milch stellt man ... her. Ihre Haut verarbeitet man zu ... und

7. Welche Tiere sind auf dem Bauernhof wichtiger? Entscheide. Begründe deine Meinung. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

Ich finde ... wichtig.
Aber ... sind meiner Meinung nach wichtiger.
Sie geben uns ... / Von diesen Tieren bekommen /
nehmen wir
Aus ... kann man Rahm, Sahne, Käse, Joghurt
und Quark machen / herstellen.
Aus ... stellt man Wurst, Speck, Schinken her.
Ich esse / trinke ... sehr gern.
Außerdem verarbeitet man ihre Haut zu Leder und Fell.
Ohne ... kann ich mir das Leben schwer /
nicht vorstellen.

8a. Sammelt Assoziationen.



8b. Lies den Text und trage die nötigen Informationen in das Raster in deinem Heft ein.

| Familienmitglieder | Beschäftigung |
|--------------------|---|
| Papa | |
| Mama | |
| | fährt zum Wochenmarkt, verkauft das Gemüse |
| | |
| | |

Auf einem Biobauernhof

Ich heiße Konstantin und bin 10 Jahre. Mit meinen Eltern und meinen drei Schwestern Marlene, Freya und Carla wohne ich in einem alten Bauernhaus. Unser Biohof liegt nördlich von Hamburg. Wir haben viele Tiere und lieben sie alle, denn sie leben schon lange bei uns. Wir haben Milchkühe, Schweine und Ferkel, Ziegen und Zicklein und auch ein paar Katzen. Morgens kräht unser Hahn und weckt alle auf dem Bauernhof. Im nächsten Jahr kaufen wir auch Pferde. Ich mag diese Tiere und möchte mich gerne um ein kleines Fohlen kümmern.

Auf unserem Bauernhof gibt es viel zu tun. Jeden Morgen um halb sieben treibt man die Kühe auf die Wiese. Um diese

Zeit stehe ich auf. Mein Papa ist schon in der Käserei¹. Aus der frischen Milch macht er Gouda², Frischkäse und Joghurt — das esse ich gern zum Frühstück. Mama ist im Garten. Sie baut das Gemüse an. Sie ist stolz auf ihren Gemüsegarten.



Meine Schwestern arbeiten schon richtig mit. Freya ist 16 Jahre alt und hilft Papa in der Käserei. Marlene ist 13, und sie kümmert sich um die Ziegen und die Hühner. Carla ist schon 18 Jahre alt und hat einen Führerschein, sie fährt zum Wochenmarkt und verkauft dort unser Gemüse. Ich habe keine feste Aufgabe, sondern helfe Papa etwas reparieren. Ich decke auch den Tisch fürs Mittagessen. Meistens gibt es Gemüse und Fleisch. Alles stammt von unserem Biohof.

Auf einem Bauernhof zu wohnen ist toll, weil wir viel Platz haben und überall so viel Grün ist. Ich kann hier Lager mit meinen Freunden bauen. Und ich fahre gerne auf dem Trecker mit. Das macht echt Spaß. Aber so ein Hof bedeutet auch viel Arbeit.

8c.  Welche Aufgaben würdest du gerne übernehmen? Warum? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler.

8d. Konstantin findet das Leben auf dem Bauernhof toll. Wie begründet er seine Meinung?

8e.   Wie findest du das Leben auf diesem oder einem anderen Bauernhof? Begründe deine Meinung.

¹ die Käserei — сыроварня / сыраварня

² der Gouda (*lies: gauda*) — твердый голландский сыр / цвёрды галандскі сыр

9. Projekt: Urlaub auf dem Bauernhof.

Tipps!

- Bereitet in Partnerarbeit eine mündliche Präsentation zum Thema „Herzlich willkommen auf unserem Bauernhof!“ vor.
- Stellt eure Präsentation in der Klasse vor.
- Welchen Bauernhof möchten die meisten Schülerinnen / Schüler eurer Klasse besuchen?

D. In der Stadt oder auf dem Lande?

1a. Wie vergleicht man mit **wie** und **als**?



Der Baum ist **so hoch wie** das Haus.

Die Kuh ist **größer als** die Ziege.

MERK DIR!

Personen und Dinge vergleichen

Positiv: so (genauso) **groß wie**

(такой же большой, как / такі ж великі, як)

Komparativ: größer als (больше, чем / большы за)

1b. Ergänze mit **wie** oder **als**.

Stefanie: Das Wasser im Fluss ist so klar ... ein Glas. Auf dem Land wohnen die Leute schöner ... in der Stadt.

Stefan: Die Leute in der Stadt arbeiten genauso hart ... auf dem Lande.

- Julia:** In der Stadt ist immer etwas los und das Angebot ist auch viel größer ... auf dem Lande.
- Siggi:** Auf dem Lande ist das Angebot vielleicht nicht so groß ... in der Stadt. Aber die Leute feiern genauso oft ... in der Stadt.

1c.  Mit wem bist du einverstanden? Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

Ich bin völlig mit ... einverstanden.
 Ich unterstütze die Meinung von
 Ich teile die Meinung von

1d.  Vergleicht weiter das Leben in der Stadt und auf dem Lande. Arbeitet zu zweit. Schreibt eure Meinungen in Hefte.

2a. Sage das Gegenteil. Ergänze wie im Beispiel. Finde im Kasten die richtige Variante.

langweilig freundlich ruhig
 günstig still langsam ungefährlich billig frei
 sauber weitläufig schlecht

Beispiel: In der Stadt ist es **interessant**. — Auf dem Lande ist es *langweilig*.

1. In der Stadt ist es **hektisch**. Auf dem Lande
2. In der Stadt ist es **eng**. Auf dem Lande
3. In der Stadt ist das Leben **teuer**. Auf dem Lande
4. In der Stadt gibt es viel Verkehr und ist es **gefährlich**. Auf dem Lande
5. In der Stadt ist es **schnell**. Auf dem Lande
6. In der Stadt ist es **laut**. Auf dem Lande
7. In der Stadt sind die Menschen oft **aggressiv**. Auf dem Lande
8. In der Stadt ist die Luft **schmutzig**. Auf dem Lande
9. In der Stadt sind die Einkaufsmöglichkeiten **gut**. Auf dem Lande

2b. Vergleiche das Leben in der Stadt und auf dem Lande wie im Beispiel.

Beispiel: In der Stadt ist es *hektischer als* auf dem Lande.
Auf dem Lande ist es *ruhiger als* in der Stadt.

3a. Entscheide, wovon es in der Stadt / im Dorf mehr gibt. Ordne in deinem Heft zu.

- Verkehr (Autos) ♦ frische Luft ♦ Lärm
♦ Tiere und Vögel ♦ Clubs ♦ Kinos ♦ Freizeit ♦ Ruhe
♦ Platz ♦ Bäume und Blumen ♦ Stress ♦ Geschäfte

| in der Stadt | im Dorf |
|--------------|---------|
| | |

3b.  Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler. Die Redemittel unten helfen dir dabei.

Ich bin sicher, in der Stadt gibt es mehr

Ich bin überzeugt, im Dorf gibt es mehr

Ich vermute, Vielleicht gibt es

4a. Ergänze das Gespräch mit den Wortgruppen im Kasten. Gebrauche die Verben in der richtigen Form.

Streitgespräch „Das Dorf ist schön“

Rolf: Weißt du, ich war am Wochenende bei meinem Onkel auf dem Lande.

Erik: Schön, aber es ist nicht für mich. Im Dorf ist es

Rolf: Im Gegenteil,

Erik: Ich glaube es nicht. Was kann man im Dorf machen? — ..., ...



Rolf: Hör mal! Ich bin mit meinem Onkel Das war cool! Dann haben wir Es war windig genug und wir So was Ähnliches gibt es kaum in der Stadt.

Erik: Ja, du hast recht. Ich möchte auch mal das erleben.

Pilze im Wald suchen auf der Wiese liegen
auf dem Feld Trecker fahren Drachen steigen lassen
es gibt da viel Action langweilig und sehr ruhig
im Fluss baden und am Ufer Fußball spielen

4b. Ergänze das Gespräch mit Wörtern aus dem Kasten. Gebrauche die Verben in der richtigen Form.

Streitgespräch „Die Stadt ist schön“

Lukas: Weißt du, ich habe am Wochenende meine Tante in der Stadt

Tobias: O nein, es ist nicht für mich. In der Stadt ist ... und

Lukas: Aber hier kann man

Tobias: Ich glaube es nicht. Für den Menschen ist es in der Stadt ziemlich gefährlich: ..., ...,

Lukas: Hör mal! Du hast Angst umsonst. Hier kann man viel Schönes erleben: ..., ...,

Tobias: Ja, du hast recht. Ich möchte auch mal das erleben.



große Geschäfte hektisch besuchen laut
sich gut erholen Theater viele Verkehrsmittel
Attraktionen schmutzige Luft
viel Stress Museen

4c. ➡ **Vergleiche die Ferien im Dorf und in der Stadt. Komparativ oder Positiv? Nimm Informationen aus Übungen 4a und 4b zu Hilfe.**

1. Im Dorf ist genauso ... wie in der Stadt.
2. Im Dorf ist ... als in der Stadt.
3. Im Dorf gibt es so ... Aktion wie in der Stadt.
4. Das Fahren auf dem Trecker ist ... als mit dem Bus.
5. Die Geschäfte in der Stadt sind ... als im Dorf.
6. In der Stadt erholt man sich genauso ... wie im Dorf.
7. In der Stadt gibt es ... Verkehr als im Dorf.
8. Für die Menschen ist es in der Stadt ... als im Dorf.
9. Die Luft in der Stadt ist ... als im Dorf.
10. Die Menschen in der Stadt haben ... Stress als im Dorf.
11. In der Stadt erleben die Kinder genauso ... Schönes wie im Dorf.

MERK DIR!

Den Wunsch höflich äußern

Ich möchte

Ich würde gern

ins Dorf fahren.

4d. Hast du Lust, am Wochenende ins Dorf oder in die Stadt fahren? Entscheide. Begründe deine Meinung. (Nenne mindestens drei Gründe.) Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

Ich möchte ein Wochenende in einem Dorf / in einer Stadt verbringen, denn

Ich träume von einem Wochenende ..., denn

..., deshalb würde ich gerne zwei Tage in einem Dorf / in einer Stadt verbringen.

5a. Ordne zu.

Ferien auf dem Lande

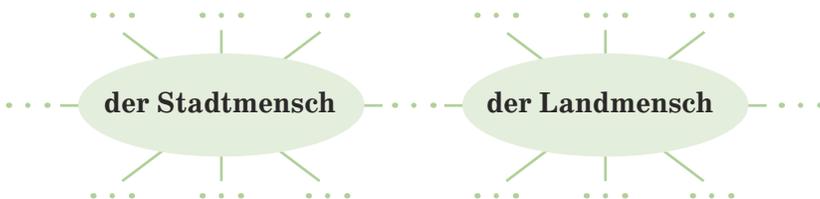
- | | |
|-------------------------------------|-------------|
| 1) im Gemüsegarten | a) gehen |
| 2) Pflanzen | b) arbeiten |
| 3) für die Tiere | c) spielen |
| 4) an den Fluss / in den Wald | d) fahren |
| 5) in der Sonne | e) sammeln |
| 6) Volleyball / Fußball / Federball | f) gießen |
| 7) Gartenbeete | g) sorgen |
| 8) Boot / Rad | h) liegen |
| 9) Beeren | i) füttern |
| 10) Pilze | j) jäten |
| 11) Enten / Hühner | k) suchen |

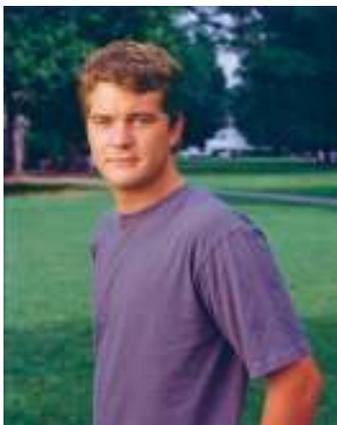
5b.  Ergänze die Tabelle in deinem Heft. Vergleiche eure Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

| Was hast du schon mal gemacht? | Was hast du noch nie gemacht? |
|--------------------------------|-------------------------------|
| ... | ... |

5c.  Höre dir den Dialog an. Was haben die Jugendlichen in den Ferien auf dem Lande gemacht? Schreibe in dein Heft. Vergleiche die Ergebnisse in der Klasse.

6a.  Lies den Text und ergänze die Assoziogramme. Erkläre die Wörter mit Hilfe deiner Notizen.





Denis (32)

Ich bin in einem Dorf aufgewachsen und lebe seit 12 Jahren in der Großstadt. Hier gefällt es mir sehr: Ausstellungen, Museen, Theater, Kinos, Bars, Konzerte. Meine Stadt ist außerdem ziemlich nah am Grün. Hier gibt es viele Parks, Gärten und Seen. All das kann man gut mit der Bahn erreichen. Ich brauche kein Auto und kann zu jeder Tages- und Nachtzeit mit dem Bus oder mit der Bahn fahren. Und da ich zwar

Stadtmensch bin, aber auch Landmensch, fahre ich im Urlaub sehr gern „aufs Land“. Da zelte ich, wandere und liebe es, wochenlang nur sehr wenige Menschen zu sehen. Auf dem Lande finde ich Ruhe und Entspannung. Aber ich will dann auch wieder in die Großstadt und freue mich immer auf mein Zuhause.

6b.  **Bist du ein Stadtmensch oder ein Landmensch? Entscheide. Begründe deine Entscheidung. Nimm deine Notizen zu Hilfe. Sprich darüber mit deinen Mitschülerinnen / Mitschülern.**

7.  **Lies den Text und formuliere sieben Wie-Fragen. Lass deine Mitschülerinnen / Mitschüler die Fragen mit Hilfe des Textes beantworten.**

Das Wohnen in der Stadt hat viele Vorteile. Man kann Supermärkte, Einkaufsstraßen, Schulen oder auch die Arbeit besser erreichen. In den Städten hat man viel Verkehr: Busse, Straßenbahnen, Obusse, Taxis. Die Stadtmenschen brauchen nicht immer ein Auto. Das ist auf dem Lande ganz anders. Hier ist es ohne Auto sehr schwer. Auch für Kinder ist das Wohnen in der Stadt besser. Sie

können früher selbstständig in die Schule gehen. Denn in der Stadt fährt ein Bus oder eine Straßenbahn regelmäßig. Auf dem Lande kann es sein, dass nur ein oder zwei Kinder morgens zur Schule müssen. Der Schulweg hier ist auch oft viel weiter. In der Stadt hat man viele Kinos, Theater, Ausstellungen.

Das Wohnen in der Stadt hat natürlich auch Nachteile.

8.  **Schreibe über die Nachteile des Wohnens in der Stadt in dein Heft (5–7 Sätze).**

9a.  **Höre dir den Text an und finde falsche Textstellen. Korrigiere sie.**

Ich stamme aus dem Dorf Alsfeld. Mein Dorf ist groß. Aber es ist gemütlich und grün. Man kann hier sehr schön leben. Besonders schön ist unser Dorf im Winter und im Sommer. Die Bäume und die Blumen blühen. Wir haben einen See, aber die Kinder baden nicht da. In meinem Dorf gibt es viele Tiere und Geflügel: Kühe, Pferde, Hühner, Gänse und andere. Wir haben zwei Schulen, eine Post, einen Klub und vier Geschäfte. Eine gute Autostraße verbindet das Dorf mit anderen Dörfern. Der Bus verkehrt unregelmäßig. Die meisten Einwohner arbeiten in der Landwirtschaft. Meine Familie hat ein eigenes Haus ohne Garten. Im Vorgarten wachsen Bäume. Im Gemüsegarten gibt es nicht viel zu tun. Die Leute in meinem Dorf sind freundlich und hilfsbereit. Die Natur ist sehr schön, aber die Luft ist schmutzig. Mein Dorf ist sauber und schön. Ich liebe mein Dorf.

9b.  **Wie sieht das Dorf Alsfeld in Wirklichkeit aus? Beschreibe.**

9c.  **Möchtest du deine Ferien in diesem Dorf verbringen? Wann? Im Winter? Im Sommer?**

- 10a.  Lies die Meinungen der Schüler über das Leben in der Stadt und auf dem Lande. Trage ihre Argumente pro und contra in das Raster in deinem Heft ein.

Leben in der Stadt und auf dem Lande

| in der Stadt | |
|---------------|--|
| pro | contra |
| | zu laut, hektisch, schmutzig und gefährlich |
| | |
| auf dem Lande | |
| pro | contra |
| | Busse fahren nur selten |
| | |

Silvia, 13: Ich habe in einer Großstadt gewohnt und ich muss sagen, dass mir die Großstadt überhaupt nicht gefallen hat, weil es einfach zu laut, hektisch, schmutzig und gefährlich war.

Werner, 15: Wer im Dorf kein Auto hat, ist schlecht dran. Denn Busse fahren nur selten. Man kann auch nicht mal einfach so einkaufen, wenn man schnell etwas braucht. Man muss entweder auf den rollenden Supermarkt warten, der zweimal in der Woche das Dorf bedient, oder einige Kilometer in den größeren Ort fahren.

Andreas, 17: Kinder und Jugendliche wachsen ganz anders in der Stadt auf als auf dem Land. In der Stadt herrscht viel Aggressivität, und man ist nur jemand, wenn man einen coolen iPad oder Markensachen besitzt. In der Stadt ist alles so eng, und die meisten leben einfach in den Wohnungen.

Daniela, 14: In der Stadt gehe ich abends nicht mehr alleine aus dem Haus. Ich finde es schrecklich und möchte auf jeden Fall zurück ins Dorf.

Christian, 18: Ich bin in einem ganz kleinen Dorf aufgewachsen. Hier gab es mehr Kühe als Einwohner. Als Kind fand ich es ideal, so viele Wiesen und Wälder und viel Freiraum zum Spielen. Aber später war es nicht mehr so toll. Kultur- und Einkaufsmöglichkeiten waren nur mit dem Auto möglich oder man musste eine Party schon früher verlassen, um den letzten Bus zu bekommen. Das nervte!!! Zum Studieren bin ich dann in eine Großstadt umgezogen, da war natürlich alles anders.

10b.  **Führe deine Gegenargumente zu jedem Punkt an. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.**

10c.  **Diskutiert über das Leben in der Stadt und auf dem Lande.**

Schritt 1: Behauptung

Ich glaube, das Leben in einer Großstadt / auf dem Lande ist besser / schöner / leichter / schwieriger /

Schritt 2: Begründung

..., denn man kann sich dort gut erholen /

Schritt 3: Beispiel

Zum Beispiel können die Menschen in einer Großstadt / auf dem Lande

11a. **Lies den Anfang der Geschichte. Ist der Junge ein Stadtmensch oder ein Landmensch?**

Die fremde Stadt

Wenn er im Hof nach seiner Mutter ruft, hört sie ihn im 11. Stock nicht. Den Klingelknopf an der Haustür kann er kaum erreichen. Seine Angelrute braucht er nicht mehr: Allein an

den Fluss gehen darf er nicht. Nein! Er mag hier nicht sein! Er will wieder zurück nach Haus!

11b. Setze den Text fort. Du könntest dir viele Fortsetzungen ausdenken. Das sind nur zwei Vorschläge:

1. Der Junge will sich die Stadt ansehen. Er verirrt sich, weint. Ein alter Mann fragt ihn: „Warum weinst du?“ Da erzählt er seine Geschichte. ...
2. Der Junge will heimlich in sein Dorf. ...

Was kann ich schon

Beurteile selbst deinen Leistungsstand.

| Ich kann | Evaluation |
|---|------------|
| das Leben in der Stadt und auf dem Lande beschreiben | 😊 😐 😞 |
| Vor- und Nachteile des Lebens in der Stadt und auf dem Lande besprechen | 😊 😐 😞 |
| das Leben in einer Großstadt und in einer Kleinstadt vergleichen | 😊 😐 😞 |
| die Hauptstadt der Republik Belarus beschreiben | 😊 😐 😞 |
| nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben | 😊 😐 😞 |
| den Rundgang durch meinen Heimatort machen | 😊 😐 😞 |
| das Leben in der Stadt und auf dem Lande vergleichen | 😊 😐 😞 |

😊 — das kann ich sehr gut; 😐 — das kann ich; 😞 — das muss ich noch üben

Nomen

| der | die | das |
|--------------------------|-----------------------------|------------------------|
| Bauernhof, -s, ˚e | Ente, -, -n | Angebot, -(e)s, -e |
| Bus, -ses, -se | Feder, -, -n | Bauernhaus, -es, ˚er |
| Einwohner, -s, - | Gans, -, ˚e | Fahrrad, -(e)s, ˚er |
| Hahn, -s, ˚e | Kuh, -, ˚e | Fell, -s, -e |
| Landmensch, -en, -en | Luft, -, ˚e | Geflügel, -s, ohne Pl. |
| Nachteil, -(e)s, -e | Natur, -, ohne Pl. | Huhn, -s, ˚er |
| Obus, -ses, -se | S-Bahn, -, -en | Lamm, -s, ˚er |
| Stadtmensch, -en, -en | Sehenswürdigkeit, -, -en | Linientaxi, -s, -s |
| Stall, -s, ˚e | Straßenbahn, -, -en | Pferd, -es, -e |
| Vorteil, -(e)s, -e | U-Bahn, -, -en | Schaf, -(e)s, -e |
| | Wiese, -, -n | Schwein, -(e)s, -e |
| | Ziege, -, -n | Taxi, -s, -s |
| | | Verkehrsmittel, -s, - |
| | | Vieh, -s, ohne Pl. |
| | | Zicklein, -s, - |

Minsk

der Gorki Park

die Kirche St. Peter und Paul

das Museum für Geschichte des Großen Vaterländischen
Krieges

die Nationalbibliothek

die Nemiga

der Platz der Unabhängigkeit

das Janka-Kupala-Theater

der Troizkoje Vorort

Adjektive

| | |
|------------|--------------|
| frisch | sehenswert |
| gefährlich | still |
| hektisch | ungefährlich |
| langweilig | weiträumig |

Verben

abbiegen (bog ab, ist abgebogen): um die Ecke **abbiegen**

besichtigen (besichtigte, hat besichtigt): etw. (*Akk.*)

besichtigen

blöken (blökte, hat geblökt): die Schafen blöken

fahren (fuhr, ist gefahren): **mit** etw. (*Dat.*) fahren, *aber*:

auf dem Trecker fahren

fressen (fraß, hat gefressen): etw. (*Akk.*) fressen

füttern (fütterte, hat gefüttert): jmdn. (*Akk.*) füttern

gackern (gackerte, hat gegackert): die Hühner gackern

grunzen (grunzte, hat gegrunzt): die Schweine grunzen

krähen (krähte, hat gekräht): die Hähne krähen

meckern (meckerte, hat gemeckert): die Ziegen meckern

muhen (muhte, hat gemuht): die Rinder muhen

schnattern (schnatterte, hat geschnattert): die Gänse

schnattern

sich verlaufen (verlief sich, hat sich verlaufen): sich **in**

etw. (*Dat.*) verlaufen

Kapitel 3 EINKÄUFE

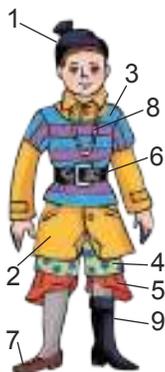


Hier lernst du:

- über Kleidung und Mode sprechen;
- deine Meinung über Markenkleidung äußern und begründen;
- dich im Kaufhaus orientieren;
- Gespräche beim Kleiderkauf führen;
- über Geschäfte in Belarus und Deutschland erzählen;
- über Einkaufsmöglichkeiten in deinem Heimatland berichten.

A. Kleidung und Mode

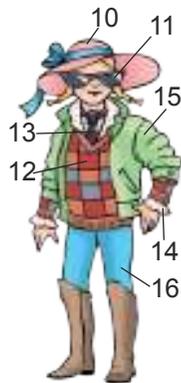
- 1a. Sieh dir die Schülercollagen an. Welche Collage findest du schöner? Wer, Roxy oder Alexa, sieht lustiger / komischer / ungewöhnlicher / moderner aus? Die Wörter im Kasten helfen dir dabei.



Roxy

Roxy: 1) die Mütze, 2) der Mantel, 3) das T-Shirt (gestreift), 4) der Slip (geblümt), 5) der Rock, 6) der Gürtel, 7) der Schuh (die Schuhe), 8) die Kette, 9) der Stiefel (die Stiefel).

Alexa: 10) der Hut, 11) die Brille, 12) der Pullover (kariert), 13) die Krawatte, 14) die Bluse (gepunktet), 15) die Jacke, 16) die Hose.



Alexa

- 1b. Welche Farben haben die Kleidungsstücke von Roxy und Alexa?

2. Was tragen die Personen in der Collage in 1a? Wähle aus und antworte wie im Beispiel.

Beispiel: Alexa trägt *beige*¹ Stiefel.

Roxy

einen schwarzen / braunen Schuh — ein gestreiftes / kariertes T-Shirt — einen weißen / gelben Mantel — eine dunkle / helle Mütze — einen roten / grünen Rock — einen gepunkteten / geblümtten Slip — einen breiten / schmalen Gürtel — eine lange / kurze Kette — einen grauen / braunen Stiefel

Alexa

einen dunklen / hellen Hut — eine gestreifte / gepunktete Bluse — eine blaue / gelbe Hose — eine bunte / einfarbige Krawatte — eine dunkelblaue / hellgrüne Jacke — eine moderne / altmodische Brille — einen dicken / dünnen Pullover — beige / graue Stiefel

¹ **beige** – *lies:* besch

3a.  In welchen Schrank gehören die Kleidungsstücke und Accessoires¹ aus dem Kasten? Ordne zu und schreibe die Wörter mit dem Artikel in dein Heft.



- Hut ♦ Stiefel ♦ Hose ♦ Gürtel ♦ Rock ♦ Bluse
 ♦ Sweatshirt² ♦ Anzug ♦ Jackett³ ♦ Mütze ♦ Slip
 ♦ Anorak ♦ Kleid ♦ T-Shirt⁴ ♦ Mantel ♦ Pullover
 ♦ Ohrring ♦ Kappe ♦ Schal ♦ Schuh ♦ Jacke ♦ Socke
 ♦ Hemd ♦ Top ♦ Brille ♦ Krawatte ♦ Ring

3b. Wie sind die Pluralformen von Kleidungsstücken? Schreibe die Wörter in dein Heft.

anorakshosengürtelslipshandschuhesweatshirtshemden
 hütekappenkleiderjackenmäntelpulloverschalsröcke
 schuhemützensockenstiefelblusent-shirts

3c. Setze die Wörter aus „der-Schrank“ in 3a in die Pluralform und fülle die Tabelle in deinem Heft aus.

| -e | ¨ e | - | ¨ | -s |
|-----|-----|-----|-----|-----|
| ... | ... | ... | ... | ... |

¹ das **Accessoire** – lies: akßäßuar

² das **Sweatshirt** – lies: swetschört

³ das **Jackett** – lies: schaket

⁴ das **T-Shirt** – lies: tischört

4.   Wie viel kosten die Kleidungsstücke? Höre dir die Sätze an und ergänze die Preise.



5.  Die Kleidungsstücke in 4 sind heute im Sonderangebot (– 50%). Wer kauft was und wie viel kosten die Kleidungsstücke heute? Schreibe Sätze in dein Heft wie im Beispiel.

Beispiel: Anna / Kleid — Anna kauft ein Kleid. Das Kleid kostet normalerweise 38 Euro. Heute kostet es aber nur 19 Euro. Anna kauft das Kleid für 19 Euro.

Anna / Kleid

Markus /
T-Shirt

Thomas /
Mantel

Kevin /
Kappe

Julia /
Rock

Yvonne /
Handschuhe

Oliver /
Socken

Alex /
Shorts

MERK DIR! Deklination der Adjektive

| Kasus | Singular | | | Plural |
|-------|--|--|---|---|
| | Maskulina | Neutra | Feminina | |
| Nom. | ein / kein mein / dein ihr / Ihr sein unser / euer | ein / kein mein / dein ihr / Ihr sein unser / euer | eine / keine meine / deine ihre / Ihre seine unsere / eure | keine meine / deine ihre / Ihre seine unsere / eure |
| | neuer Ball | altes Hemd | alte Uhr | bunten Kleider |
| Gen. | eines keines meines deines ihres / Ihres seines unseres eures | eines keines meines deines ihres / Ihres seines unseres eures | einer keiner meiner deiner ihrer / Ihrer seiner unserer eurer | — keiner meiner deiner ihrer / Ihrer seiner unserer eurer |
| | neuen Balls | alten Hemdes | alten Uhr | bunten Kleider |
| Dat. | einem keinem meinem deinem ihrem / Ihrem seinem unserem euem | einem keinem meinem deinem ihrem / Ihrem seinem unserem euem | einer keiner meiner deiner ihrer / Ihrer seiner unserer eurer | — keinen meinen deinen ihren / Ihren seinen unseren euren |
| | neuen Ball | alten Hemd | alten Uhr | bunten Kleidern |
| Akk. | einen keinen meinen deinen ihren / Ihren seinen unseren euren | ein kein mein dein ihr / Ihr sein unser euer | eine keine meine deine ihre / Ihre seine unsere eure | — keine meine deine ihre / Ihre seine unsere eure |
| | neuen Ball | altes Hemd | alte Uhr | bunten Kleider |

6.   Höre die Fragen, beantworte sie in Pausen wie im Beispiel und überprüfe dich. Beachte den Kasus.

Beispiel 1: weiß → Was für ein Hemd möchtest du kaufen? —
Ein weißes Hemd.

Beispiel 2: mein / alt → Was für ein Ball liegt hier? — Das
ist *mein alter* Fußball.

- | | | |
|---------------|---------------|-----------|
| 1. schick | 4. mein / neu | 7. leicht |
| 2. mein / alt | 5. hellblau | 8. modern |
| 3. dunkel | 6. mein / neu | 9. lang |

7. Lies den Text. Sieh dir die Bilder an und ergänze im Text die Namen der Personen und Kleidungsstücke.



Holger



Claudia



Alexander



Jana



Rolf

„Du siehst gut aus! Das steht dir prima!“ — Wer freut sich nicht über so ein Kompliment? Alle ziehen sich gern

modisch an. Die Kleidung muss modern, bequem und gut kombinierbar sein. Beliebt sind Hosen, besonders Jeans.

(1) ... trägt am Wochenende am liebsten eine graue Jeans mit dem Gürtel, einen karierten ... und eine blaue

(2) ... zieht im Sommer am liebsten einen leichten ... und ein weißes ... an.

(3) ... findet elegante Kleidung am schönsten. Er trägt oft einen schwarzen ..., ein weißes ... mit einer roten ... und natürlich schwarze

(4) ... hat im Winter immer ihren knielangen ... und hohe ... an. Meist hat sie eine warme ... auf. Dazu trägt sie auch einen wollenen

(5) ... trägt am liebsten helle ... und ein rotes ... — die ideale Urlaubskleidung.

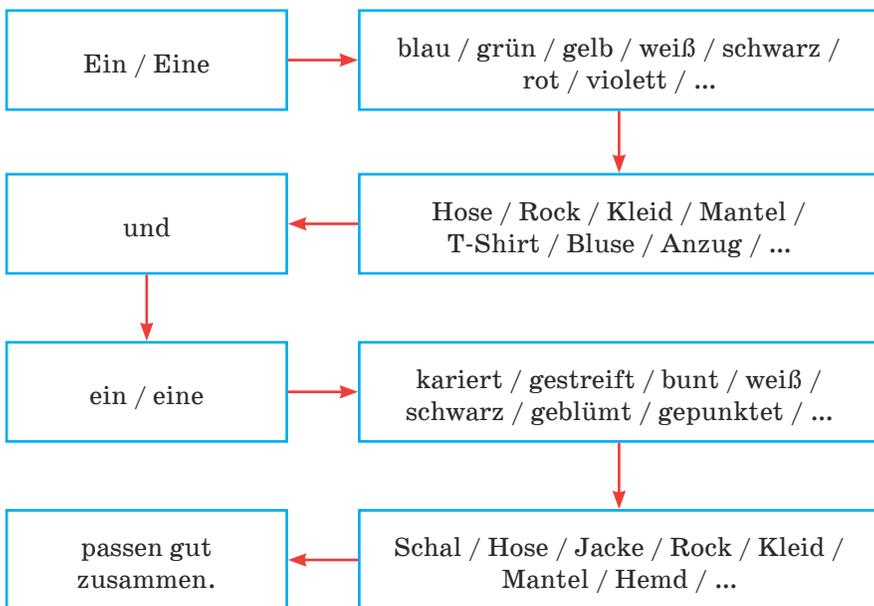
8. Ergänze die Sätze wie im Beispiel. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Beispiel: Der Pullover ist rot. Steht mir denn ein *roter Pullover*?

1. Seine Jacke ist kariert. Steht ihm denn eine ...?
2. Der Mantel ist warm. Ich liebe meinen
3. Die Einkaufstasche ist schwer. Nach dem Einkaufen komme ich oft mit einer ... nach Hause.
4. Das Jackett für die Feier soll schwarz sein. Hast du vielleicht ein ... für mich?
5. Die Bluse ist blau und der Rock ist rot. Kann ich wirklich eine ... mit einem ... tragen?
6. Dein Trainingsanzug ist wirklich bequem. So ein ... gefällt mir auch sehr gut.
7. Dein Abendkleid ist so elegant! Ich muss mir auch einmal ein ... kaufen.
8. Das Hemd ist für heute Abend wirklich zu schick. Mit so einem ... bist du total in!
9. Ja, ich weiß, die Krawatte ist sehr bunt. Aber mit so einer ... sieht der Anzug nicht so langweilig aus.

10. Was, die Perle im Ring ist schwarz? Ja, der Ring mit einer ... ist sehr wertvoll.

9. ➡ Was passt zusammen? Kombiniere und ergänze dabei die Endungen.



10a. ⦿ Ergänze die Sätze.

Beispiel: Wenn die Sonne scheint, setze ich immer *einen hellen Sonnenhut* auf. *Diesen Sonnenhut* hat mir meine Oma geschenkt.

1. Wenn es schneit, trage ich oft Dies... .. finde ich einfach cool.
2. Wenn es regnet, habe ich immer ... an. Dies... .. finde ich sehr praktisch.
3. Bei kühlem Wetter setze ich gewöhnlich ... auf. Dies... .. hat mir meine Mutter gekauft.
4. An einem Sommertag ziehe ich meistens ... an. Dies... .. mag ich aber nicht besonders.
5. Zu einer Party kaufe ich mir gewöhnlich Dies... ..

10b. Was hast du diese Woche gekauft? Macht eine Kettenübung.

1. Ich habe *ein neues Hemd* gekauft.
2. Ich habe *ein neues Hemd* und *eine blaue Jeans* gekauft.
3. Ich habe *ein neues Hemd*, *eine blaue Jeans* und *einen schwarzen Gürtel* gekauft.
4.

11a.   Lies den Text. Was hat Heiko an? Beschreibe.

In der Nacht hat es zum ersten Mal geschneit. Heiko freut sich sehr, weil er endlich mit seinen Freunden eine Schneeballschlacht machen kann. Beim Frühstück sagt er der Mutter: „Mama, ich will mal draußen spielen!“ „Bestimmt darfst du“, lächelt die Mutter, „zieh dich aber warm an. Es ist schon richtig kalt!“

Nachdem Heiko gefrühstückt hat, läuft er schnell in sein Zimmer. Er macht den Schrank auf und holt alle warmen Sachen. Zuerst zieht Heiko eine dicke Hose und einen warmen Pullover an. Im Flur zieht Heiko die Jacke und die Winterschuhe an. Er vergisst auch seine warme Mütze und den Schall nicht. Heiko sieht sich im Spiegel an. Hat er alles an, um im Schnee zu spielen?

11b. Was hat Heiko vergessen? Das Wort hat zehn Buchstaben.

12a. Lies die E-Mail und ergänze die Endungen.

Neue Nachricht

AbbrechenSenden

An: _____

Betreff: _____

Hallo Ina,

ich danke dir für deine interessant... Antwort. Die Ergebnisse der letzten Umfrage in deiner Klasse sind fast so wie bei uns. Du fragst, was Interessantes wir noch

gemacht haben. Vor kurzem haben wir in der Klasse eine klein... Modenschau gemacht. Drei Modelle finde ich besonders gut. Ich habe sie fotografiert und schicke sie dir. Ich hoffe, du kannst sie auf den Bildern gut sehen. Das erste Modell hatte blau... Jeans, ein gelb... T-Shirt, eine weiß... Jacke und weiß... Schuhe an. Es ist auf Bild ... Das zweite Modell hatte festlich... Kleidung an. Es hatte ein rot... Kleid, schwarz... Strümpfe, ein kariert... Jackett und schwarz... Schuhe an. Siehst du es auf Bild ...? Und die Sommerkleidung von unserem dritt... Modell war auch interessant. Es hatte eine hellblau... Hose, ein kariert... Hemd und bequem... Sportschuhe an (Bild ...). Macht ihr auch ähnliche Feste? Schreib mir bitte!
Mit lieben Grüßen
Deine Sonja

12b. Ordne die Bilder den Beschreibungen in der E-Mail zu.



(A)



(B)



(C)

12c. Die Kleidung welches Modells gefällt dir am besten? Warum?

13a. Was passt nicht in die Reihe? Begründe deine Entscheidung. Die Redemittel im Kasten auf Seite 117 helfen dir dabei.

1. die Turnschuhe, die Stiefel, die Sandaletten, die Halbstiefel, die Handschuhe
2. die Kappe, die Mütze, der Schal, der Sonnenhut, die Schirmmütze
3. die Shorts, der Badeanzug, die Strumpfhose, das Sommerkleid, die Badehose, das Top

4. die Bluse, die Krawatte, die Strümpfe, das Abendkleid, die Strumpfhose, der Rock
5. die Socken, der Pullover, der Mantel, der Anorak, das Top, die Mütze

... passt / passen nicht, denn ... gehört / gehören nicht ...

| | |
|------------------------|------------------------|
| zur Kopfbedeckung ... | zu Schuhen ... |
| zur Sommerkleidung ... | zur Winterkleidung ... |
| zur Herrenkleidung ... | zur Damenkleidung ... |

13b. Übertrage die Tabelle in dein Heft und ordne die Wörter im Kasten den Gruppen zu.

Shorts ♦ kurz ♦ gestreift ♦ Krawatte ♦ cool ♦ eng ♦ weit
 ♦ dünn ♦ Brille ♦ hellgrün ♦ Gürtel ♦ lang ♦ Hemd
 ♦ kariert ♦ Schal ♦ orange ♦ Sweatshirt ♦ sportlich
 ♦ Socken ♦ schick ♦ auffallend ♦ gepunktet ♦ Kleid
 ♦ modern ♦ Badehose ♦ toll ♦ schmal ♦ Schuhe
 ♦ Strümpfe ♦ violett ♦ Handschuhe ♦ Top ♦ bunt ♦ Rock
 ♦ beige ♦ dick ♦ Mütze ♦ bequem ♦ Pulli ♦ altmodisch
 ♦ warm ♦ Hose ♦ Anzug ♦ dunkelblau ♦ Ohrring
 ♦ Kette ♦ teuer ♦ komisch ♦ gemustert ♦ Ring

| Kleidungsstück | Accessoires | Farbe | Muster | Schnitt | Sonstiges |
|----------------|-------------|----------|-----------|---------|------------|
| Shorts | Kette | hellgrün | gemustert | weit | altmodisch |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... |

14a. Spielt den Dialog. Beachtet die Endungen der Adjektive.

Im Geschäft

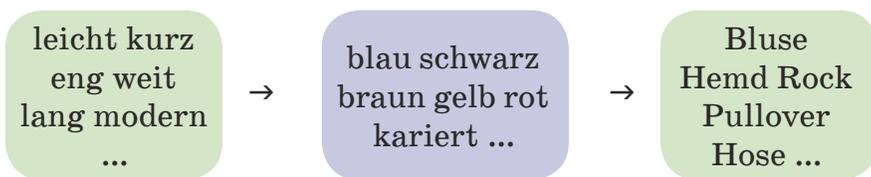
Verkäuferin: Was wünschen Sie?

Kundin: Ich möchte einen Mantel kaufen.

Verkäuferin: Wir haben viele Mäntel. Was für einen brauchen Sie?

Kundin: Einen warmen Wintermantel.
Verkäuferin: Hier haben wir einige tolle Wintermäntel: einen schwarzen, einen weißen, einen blauen, einen grauen, einen roten und einen braunen. Welchen möchten Sie?
Kundin: Ach, ich finde alle Mäntel schön. Ich muss mir noch überlegen.

14b. Spielt ähnliche Dialoge.



15. Welche Kleidung ist aus der Mode gekommen? Welche Kleidung ist jetzt in? Ergänze. Vergleicht die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

... sind schon aus der Mode gekommen.
 In Mode sind jetzt

| | | | | |
|-------|------------|--------|----------|------------|
| lange | kurze | weite | karierte | gestreifte |
| | gepunktete | bunte | gelbe | enge |
| ↓ | | | | |
| | Röcke | Jeans | Hemden | T-Shirts |
| Tops | Shorts | Schuhe | Anzüge | Hosen |

16. Was passt zusammen und was nicht? Spielt zu zweit. Die Redemittel im Kasten helfen euch dabei.

- gestreifte Hemden und karierte Hosen
- schwarze Jeans und bunte Krawatten
- blaue Leggings und gelbe Blusen
- lange Stiefel und kurze Röcke
- alte Schuhe und ...
- weite ... und enge ...
- ... und ...

Ja, das passt super! / Ich finde, dunkelblaue Jeans und gestreifte Blusen passen gut zusammen. / Schrecklich! Das passt überhaupt nicht.

17. Beschreibe die Kleidung deiner Mitschülerin / deines Mitschülers, nenne dabei die Namen nicht. Die anderen müssen erraten, wer das ist.

MERK DIR!
Deklination der Adjektive

| Nominativ | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Der Pullover ist warm. | der/dieser/jener warme Pullover |
| Die Mütze ist warm. | die/diese/jene warme Mütze |
| Das Sweatshirt ist warm. | das/dieses/jenes warme Sweatshirt |
| Die Schuhe sind warm. | die/diese/jene warme Schuhe |

| Akkusativ | |
|-----------|------------------------------|
| Ich trage | diesen warmen Pullover gern. |
| | diese seidene Bluse gern. |
| | dieses schwarze Kleid gern. |
| | diese braunen Schuhe gern. |

18a.   **Bilde Sätze und schreibe sie in dein Heft.**

Beispiel: *Dieser sportliche Mantel* gefällt mir gut.

• **Dieser** / Jener • Diese / Jene • Dieses / Jenes

• **sportlich-** • elegant- • modisch-
• altmodisch- • lang- • gestreift-
• verrückt- • gemustert-

• -e
• -en

• **gefällt**
• gefallen

• **Mantel** • Jeans • Pulli
• Handschuhe • Hose
• Kleid • Hemd • Sweatshirt

• **mir**

• **gut.** • besser. • am besten. • nicht.

18b. Was möchtest du kaufen? Ergänze die Endungen und antworte. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

| | | | | |
|------------|---------|------------|---------|---------|
| Ich möchte | dies... | kariert... | Rock | kaufen. |
| | dies... | geblümt... | Jeans | |
| | dies... | schick... | Jacke | |
| | dies... | modisch... | T-Shirt | |
| | dies... | lang... | Top | |
| | dies... | schwarz... | Schuhe | |
| | dies... | cool... | Kleid | |
| | dies... | bequem... | Anzug | |

18c.  Ergänze die richtigen Endungen.

1. Dieses blau... Hemd ist schön. Ein bunt... Hemd passt zu deiner Hose aber besser.
2. Diese schwarz... Hose ist bequem. Eine kariert... Hose steht dir aber besser.
3. Dieses grün... Kleid ist schön. Ein geblümt... Kleid steht Ihnen aber besser.
4. Dieser grau... Anorak ist cool. Ein gestreift... Anorak ist aber modischer.
5. Dieser wollen... Schal passt dir gut. Ein seiden... Schal ist aber eleganter.

18d.  Ergänze die Endungen. Schreibe die Sätze in dein Heft. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

Beispiel:

A: **Die** Jeans ist zu teuer.

B: Welche? **Die** blaue?

A: Nein, diese schwarze.

1. — D... Hemd ist zu groß.
— Welch...? D... gestreift...?
— Nein, dies... bunt... .
2. — D... Rock ist zu kurz.
— Welch...? D... schwarz...?
— Nein, dies... geblümt... .
3. — D... Hose ist zu eng.
— Welch...? D... grün...?
— Nein, dies... braun... .
4. — D... Socken sind zu klein.
— Welch...? D... weiß...?
— Nein, dies... kariert... .

18e. Spielt die Dialoge.

19a. Du stehst mit einer Freundin / einem Freund von dir vor einem Schaufenster. Spielt Minidialoge.

A: Findest du dieses rote Kleid auch cool?

B: Ja, aber die grüne Bluse finde ich schicker.

A:

B:

- ◆ Kleid / rot — cool → ◆ Bluse / grün — schicker
- ◆ Jacke / weiß — schick → ◆ Mantel / kariert — eleganter
- ◆ Kappe / grau — modern → ◆ Hut / braun — cooler
- ◆ Stiefel / braun — toll → ◆ Schuhe / schwarz — noch besser

19b. Sieh dir das Bild an und vermute: Was zieht Andreas an? Was setzt er auf? Was legt er um den Hals?



19c. Was hast du in deinem Kleiderschrank? Was ziehst du wann an? Erzähle. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

Zu Hause trage ich
Zum Sport ziehe ich ... an.
In die Schule / ins Konzert / in die Disco
ziehe ich ... an.

20a.  Lies die Anzeige. Ergänze die richtigen Endungen.

Klamotten zu verkaufen!!!

Suchst du (1) ein... modisch... schwarz... Hose, Größe 36, zu einem Superpreis? Ich habe sie vor einem Monat gekauft, aber jetzt passt sie mir nicht mehr, denn ich habe ein paar Kilo zugenommen und habe jetzt Größe 38. Die Hose ist wie neu, ich habe sie nur zweimal getragen. Oder vielleicht brauchst du (2) ein... toll... rot... Anorak (Größe 36)? Ideal für lange Wanderungen und kalte Wintertage. Und zum Schluss (3) ein... ganz schick... neu... Sweatshirt! Das habe ich von meiner Tante zum Geburtstag bekommen. Aber (4) dies... verrückt... Farbe (orange-gelb) steht mir leider nicht. Interessiert? Fragen?

Dann ruf mich sofort an: Eva 9876543.

20b. Welche Antworten stimmen? Wähle die richtige Variante.

1. Warum verkauft Eva ihre Hose?

- a) Sie findet die Hose altmodisch.
- b) Die Hose gefällt ihr nicht mehr.
- c) Sie ist ein bisschen dicker geworden.

2. Warum verkauft Eva ihren Anorak?

- a) Der Anorak ist nur für Wanderungen geeignet.
- b) Der Anorak gefällt Eva nicht mehr.
- c) Der Anorak passt ihr nicht mehr.

3. Warum verkauft Eva ihr Sweatshirt?

- a) Das Sweatshirt ist zu groß.
- b) Eva gefällt die Farbe nicht.
- c) Eva braucht Geld für ein Geschenk.

21.  Mache eine Collage wie in 1 und präsentiere sie in der Klasse.

22a.  Lest und spielt die Dialoge wie in den Beispielen. Macht dann weitere Dialoge.

Beispiel 1:

A: *Welchen* Pulli nimmst du denn, *den roten*?

B: Nein, *der* ist mir zu teuer.

A: Dann nehme ich *ihn* eben.

| A: | B: |
|------------------|-----------------|
| ◆ Pulli / rot | ◆ zu teuer |
| ◆ Rock / eng | ◆ zu klein |
| ◆ Hose / schwarz | ◆ zu groß |
| ◆ Schuhe / beige | ◆ zu hell |
| ◆ T-Shirt / lang | ◆ zu altmodisch |

Beispiel 2:

A: Was soll ich denn heute Abend nur anziehen?

B: Vielleicht *die schwarz-blau geblünte Bluse*.

Die finde ich toll!

A: Aber passt sie denn zu *meinem blauen Rock*?

B: Ich glaube schon.

| A: | B: |
|------------------------------------|----------------|
| ◆ Bluse / schwarz-blau geblümt | ◆ Rock / blau |
| ◆ Hemd / blau-weiß kariert | ◆ Jacke / grün |
| ◆ Pulli / gelb-schwarz gestreift | ◆ Rock / rot |
| ◆ Sweatshirt / grün-weiß gestreift | ◆ Hose / gelb |

MERK DIR!

Adjektiv + Adjektiv

schwarz + weiß = **schwarz-weiß**

gelb + blau = **gelb-blau**

22b. Ordne die Antworten den Fragen zu. Schreibe 7 kleine Dialoge in dein Heft. Vergleicht die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

- | | |
|---|--|
| 1) Soll ich das gestreifte Sweatshirt nehmen? | a) Ja, die sind wirklich schick. |
| 2) Warum sind denn alle Stiefel so hoch? | b) Ich weiß nicht, er ist so lang. |
| 3) Woher hast du denn die tolle Jacke? | c) Ehrlich gesagt, Grau steht dir gar nicht. |
| 4) Nimmst du den roten Rock? | d) Nein, der ist zu weit. |
| 5) Wie findest du den grauen Schal? | e) Von meiner Schwester. |
| 6) Steht mir der weite Mantel? | f) Warum nicht? Es ist ja nicht teuer. |
| 7) Gefallen dir die engen Jeans? | g) Das ist diesen Winter Mode. |

23a.  Höre dir den Text an und ergänze das Raster in deinem Heft.

| Kleidung | Lena, 14 | Ingo, 13 | Petra, 13 |
|----------------------------------|-------------|-------------|--------------|
| In der Schule trage ich ... | | | |
| In meiner Freizeit trage ich ... | | | |
| Ich trage nie ... | | | |
| Meine Klamotten kaufe ich ... | | | |

23b.  Höre dir die Meinungen noch einmal an und verbinde passende Satzteile.

- | | |
|--|--|
| 1) Lena findet, ... | a) der um jeden Preis auffallen will. |
| 2) Es gefällt Ingo, ... | b) das ist aber reine Geschmacksache. |
| 3) Petra ist nicht der Typ, ... | c) dass Kleidung und Stil zu der Person passen sollen. |
| 4) Miniröcke gefallen Petra nicht, ... | d) wenn sie mit Freunden ausgeht. |
| 5) Petra kleidet sich bequemer an, ... | e) wenn er sich nach der Mode anzieht. |

23c. Was trägst du gern 😊 und was trägst du nicht gern ☹️? Schreibe in dein Heft und erzähle.

| | 😊 | ☹️ |
|-----------------|---|----|
| In der Schule | | |
| In der Freizeit | | |
| ... | | |

24a.   Ein Jugendmagazin hat die Schüler nach ihrer Meinung über Mode gefragt. Lies die Antworten und fülle die Tabelle in deinem Heft aus. Vergleiche die Ergebnisse in der Klasse.

Tim: Mode interessiert mich überhaupt nicht. Meine Mutter legt morgens die Kleidung hin und ich ziehe sie an. Ich mag sportliche Sachen, bequeme Jeans und einfache T-Shirts. Die Farbe ist mir egal. Wichtig sind mir aber Schuhe. Sportschuhe finde ich gut. Die tragen im Moment alle in der Klasse.

Sebastian: Von Mode halte ich nicht viel. Die Kleidung hängt von meiner Laune ab. Meistens sind das Sachen, die

gerade sauber sind. Ich trage am liebsten Jeans und Pullover. Wichtig ist, dass ich etwas im Kopf habe.

Anna: Ich finde Mode schrecklich. Ich stehe immer lange vor dem Schrank und suche mir etwas zum Anziehen. Ich habe genug Klamotten, aber ich kann sie nicht richtig kombinieren, um cool auszusehen.

Sandra: Ich verstehe nicht viel von Mode. Ich ziehe mich immer praktisch an, aber meine Eltern kritisieren ständig meine Kleidung und finden mein Aussehen unordentlich. Im Moment ist meine Jeans mein schönstes Kleidungsstück.

Erika: Ich falle gern auf und interessiere mich für Mode. Aussehen wie alle anderen finde ich langweilig. Ich trage immer schicke Kleidung. Dann gucken mich alle neidisch an. Das gefällt mir.

Claudia: Ich finde Mode super! Ich kleide mich gern nach der Mode. Dafür gebe ich mein Taschengeld aus. Und wenn ein Kleidungsstück aus der Mode kommt, bleibt es dann im Schrank hängen. Und das ärgert natürlich meine Mutter sehr.

Nils: Mode finde ich schon wichtig. Ich blättere gern in Modezeitschriften und kaufe nur das, was gerade in ist. Topmodische Klamotten sind natürlich teuer, aber sie sind gut und halten auch länger als billige Sachen.

Nadja: Mode interessiert mich nicht so sehr. Ich trage Kleidung, die mir gut steht und die nicht teuer ist. Und mir ist egal, ob sie modisch ist oder nicht. Mein Geld gebe ich lieber für andere Sachen aus.

| Name | für die Mode | gegen die Mode |
|-----------|--------------|------------------------------|
| Sebastian | | Von Mode hält er nicht viel. |
| ... | | |
| | | |
| | | |

24b. Lies die Sätze. Wer sagt was?

1. Wenn ein Kleidungsstück nicht mehr modisch ist, trage ich es nicht mehr.
2. Ich liebe meine Jeans.
3. Teure Sachen halten länger.
4. Ich mag auffallen.
5. Mir gefällt der sportliche Stil.
6. Viel wichtiger ist, was der Mensch denkt.
7. Ich trage die Sachen, die mir gefallen, egal ob sie modisch oder nicht modisch sind.
8. Ich suche mir lange die Kleidung aus.

24c.  Lies die Antworten der Schüler noch einmal. Was hat das Jugendmagazin wohl gefragt? Schreibe die Fragen in deinem Heft auf. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

24d.  Stellt euch gegenseitig die Fragen und beantwortet sie. Nehmt die Tabelle aus 24a zu Hilfe.

1. Was hältst du von Mode?
2. Ziehst du dich nach der Mode an?
3. Was trägst du am liebsten?

25a. Im Gedicht von Manfred Mai sind die Strophen durcheinander. Bringe sie in die richtige Reihenfolge. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.

1. Neues Hemd.
Neuer Pulli.
Neue Jacke.
Neue Hose.
Neue Schuhe.
2. Heute haben mich meine Eltern neu eingekleidet.
3. Ich weiß gar nicht mehr, ob ich noch ich bin.



4. Meine Mutter und die Verkäuferinnen haben immer gesagt, alles passt gut zusammen — und zu mir.
5. Aber wenn ich die neuen Sachen trage, ist mir ganz komisch.

25b. Wähle die richtigen Varianten und ergänze die Sätze.

1. Neue Kleidungsstücke ...
 - a) passen gut zusammen.
 - b) gefallen dem Jungen am besten.
 - c) stehen dem Jungen gut.
2. Der Junge fühlt sich in der neuen Kleidung ...
 - a) sehr wohl.
 - b) ganz komisch.
 - c) bequem.
3. Die neue Kleidung ist ...
 - a) sein Traum.
 - b) nicht sein Geschmack.
 - c) nur die Wahl der Mutter und der Verkäuferinnen.
4. Der Junge ist ...
 - a) modisch.
 - b) sehr zufrieden.
 - c) nicht mehr er selber.

25c. Überlegt gemeinsam: Was ist dem Jungen im Gedicht passiert? Wie kann das Gedicht heißen?

- 26.**  Unterhaltet euch über Mode und Kleidung. Geht dabei auf die Fragen auf Seite 130 ein. Die Redemittel und der Wortschatz in den Kästen helfen euch dabei.

Mode finde ich
Ich interessiere mich für Mode
Von Mode halte ich
Ich verstehe nicht viel / wenig / ... von Mode.

1. Was ist Mode für euch?
2. Was bedeutet Kleidung für euch?
3. Wie zieht ihr euch gewöhnlich an?

sich nach der Mode anziehen — zur Person passen — gut stehen / passen — schick / modisch aussehen — billige / teure Kleidung kaufen — sich bequem und praktisch kleiden — kombinieren — auffallen

B. Markenkleidung

1.  Sieh dir die Bilder an. Wie findest du die Leute? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler. Gebrauche die Wörter im Kasten. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

modern — altmodisch ♦ schrecklich — toll / schick
 ♦ auffallend — langweilig ♦ hässlich — hübsch / schön
 ♦ geschmackvoll — geschmacklos

Ich stimme dir zu. Ich finde ... auch ...
 Ich bin auch dieser Meinung.
 Ich bin aber anderer Meinung. Ich finde ...
 Ich kann dir nicht zustimmen.



(A)



(B)



(C)



D



E



F

2. Markenkleidung: Woran denkst du zuerst? Ergänze.



3a. Lies den Text. Wie wichtig ist Markenkleidung für Lea?

Am Wochenende ist Karins Geburtstagsparty. Lea hat eine Einladung, aber sie kann nicht kommen, denn sie muss babysitten. Dreimal in der Woche verdient sie damit ihr Geld. Lea bekommt im Monat 30 € Taschengeld, und ihre Eltern verdienen gut. Aber sie kaufen Lea nur Kleidung im Sonderangebot. Alles nur preiswerte Sachen: Hosen für 20 €, Blusen für 10 € und Schuhe für 30 €. Aber diese Schuhe will Lea auf keinen Fall anziehen. Ihre Traumschuhe kosten 100 €, denn es sind Markenschuhe. „Die muss ich haben“, sagt Lea, „die sind so cool wie Andreas und Melanies Schuhe. Sie sind viel besser als normale Schuhe. Die kann ich mir aber nicht leisten. Für die Schuhe gehe ich gern arbeiten“.

Leas Eltern meinen: „Markenkleidung ist nicht besser als normale Kleidung, sie ist nur viel teurer. Die muss Lea von ihrem Taschengeld kaufen“.

„Markenkleidung ist wirklich ein Problem“, sagt der Direktor an Leas Schule. „Besonders die Schüler zwischen

10 und 14 finden Markenkleidung sehr wichtig. Kinder ohne Markenkleidung haben oft Probleme in der Klasse“.

3b. Wem gehören die Aussagen?

1. Für Schüler über 15 Jahre ist Markenkleidung nicht mehr so wichtig.
2. Melanie und Andrea haben auch so tolle Schuhe.
3. Markenkleidung ist teurer als normale Kleidung.
4. Ich arbeite gern für die Schuhe.
5. Markenkleidung ist nicht besser.

3c. Ergänze die Wörter aus dem Kasten.

Babysitten jobben Markenkleidung in preiswert
teurer Sonderangebot anziehen

Lea verdient Geld mit Mit dem Geld kauft sie Diese Kleidung ist ..., deshalb wollen ihre Eltern nur Kleidung im ... kaufen, denn sie ist hier Lea will aber diese Kleidungsstücke nicht Sie trägt gerne das, was gerade ... ist. So muss sie für die Schuhe

4a. Sieh dir die Tabelle an. Wie viel Geld hat Lea? Was möchte sie mit dem Geld machen? Ergänze die Sätze und antworte.

1. Lea bekommt, ... / für ..., und ... von
2. Sie kauft / möchte ... kaufen.

| Geldquelle | Ausgaben |
|------------------------------|------------------------------------|
| 30 € Taschengeld (pro Monat) | 100 € Markenschuhe |
| 30 € Babysitten (6 Stunden) | 10 € Geburtstagsgeschenk für Karin |
| 5 € Oma Maria | |

4b. Welche Geldsumme fehlt Lea? Wie viele Stunden muss sie noch für die Markenschuhe arbeiten?

5. Sieh dir das Bild an. Lies und ergänze den Dialog. Was haben die Mädchen falsch gerechnet?



A: Was ist los, Lea?

B: Komisch, ich habe kein Geld mehr. Ich hatte aber ... € von der Oma.

A: Du hast schon viel gekauft. Zum Beispiel die Hose für ... €.

B: Ja, aber im Sonderangebot war sie ... billiger. Sie hat also nur 32 € gekostet.

A: Und dann hast du noch zwei Blusen gekauft.

B: Die Blusen waren auch preiswert. Die waren ... billiger.

A: Stimmt. Die zwei Blusen haben 12 € gekostet.

B: Das sind zusammen 44 €. Es fehlen noch 6 €.

A: Vielleicht haben wir falsch gerechnet?

6.  Höre dir den Text an und ergänze die fehlenden Informationen auf dem Bild.



7a.  Lies die Meinungen, finde Argumente für und gegen die Markenkleidung und fülle das Raster in deinem Heft aus.

Bei uns in der Klasse tragen die meisten Schüler nur teure Sachen. Schüler ohne Markenkleidung sind in der Klasse unbeliebt. Ich finde das Quatsch. Man soll einen Menschen nicht nach Klamotten beurteilen. Der Charakter ist wichtiger.



Sven (13)



Dennis (14)

Nicht jeder kann sich teure Markenklamotten leisten. Wir tragen Secondhand-Klamotten und Kleidung aus dem Sonderangebot. Die sind billiger, wir sind aber sehr zufrieden!

Ich trage lieber Markensachen, weil ich mich damit besser fühle. Dann weiß ich, ich habe etwas Besonderes an und das tut gut.



Lisa (14)



Sarah (13)

Ich trage nur Markensachen, weil ich sie einfach besser finde. Eine Diesel-Jeans hält länger als eine Jeans aus einem Billigladen. Sie ist auch besser geschnitten.

Ich ziehe an, was mir gefällt. Markenkleidung ist mir egal. Der eigene Geschmack ist am wichtigsten.



Anna (14)



Daniel (14)

Ich kleide mich, wie ich will. Hauptsache, man hat etwas zum Anziehen und friert nicht. Einige Jugendliche glauben, sie sind besser als die anderen. Nur wegen der Kleidung — das finde ich doof.

| Name | für | gegen |
|------|-----|--|
| Anna | | Der eigene Geschmack ist am wichtigsten. |
| ... | | |
| | | |
| | | |
| | | |

7b. Zu wem passen die Sätze?

1. Jeder soll sich nach seinem Geschmack anziehen.
2. Ein „guter“ Charakter ist wichtiger als „gute“ Kleidung.
3. Die Qualität von Markenkleidung ist besser.
4. Nicht jeder kann viel Geld für Markensachen ausgeben.
5. Markenklamotten geben ein gutes Gefühl.
6. Jeder soll sich kleiden, wie er will. Mit Kleidung wird man nicht besser.

7c. Mit wem bist du einverstanden? Begründe deine Meinung.

Ich bin völlig mit ... einverstanden.
 Ich teile die Meinung von
 Ich denke auch, dass

8. Lest den Dialog vor. Macht dann weitere Dialoge.

A: Wie findest du denn *mein neues Kleid*?

B: Ehrlich gesagt, *es* ist *zu weit* und passt dir gar nicht.

A: Na und! Das ist ja *ein Markenkleid*. *Es* ist jetzt gerade in. Und ich gehe immer mit der Mode.

A:

B:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| ◆ <i>Kleid</i> → | ◆ <i>zu weit</i> |
| ◆ <i>Hose</i> → | ◆ <i>sehr kurz</i> |
| ◆ <i>Lederjacke</i> → | ◆ <i>zu teuer</i> |
| ◆ <i>Hemd</i> → | ◆ <i>viel zu groß</i> |
| ◆ <i>Hut</i> → | ◆ <i>etwas komisch</i> |

9.  Der Reporter hat Daniel und Lena interviewt und dabei Notizen gemacht. Schreibe anhand dieser Notizen kurze Texte. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit / in der Klasse.



Lena

- ◆ Markenkleidung → wichtig
- ◆ topmodisch aussehen → sich besser fühlen
- ◆ Geld → Eltern
- ◆ Freundinnen → auch Markenklamotten

* * *

- ◆ nie modisch gekleidet
- ◆ billige Jeans, T-Shirts und Pullover anhaben
- ◆ drei Geschwister
- ◆ Mutter → arbeitet nicht
- ◆ sich teure Kleidung nicht leisten können
- ◆ Charakter → wichtiger



Daniel

10.  Spielt die Szene.

Du hast im Kaufhaus eine tolle Markenhose gesehen. Sie gefällt dir sehr, aber sie ist ziemlich teuer und von deinem Taschengeld kannst du dir die Hose nicht leisten. Zu Hause sprichst du mit deiner Mutter darüber und sagst ihr, du möchtest unbedingt die Hose haben. Deine Mutter ist aber dagegen und bringt viele Argumente: Die Hose ist zu teuer und du hast schon sowieso zu viele Hosen.



Du, Mutti, ich habe im Kaufhaus eine tolle Hose gesehen...



C. Bunte Warenwelten

1.  Hier sind sechs Geschäfte versteckt. Finde und schreibe sie mit dem Artikel in dein Heft.

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| G | W | A | R | V | E | L | Y | B | M | J | N | G |
| S | C | H | U | H | G | E | S | C | H | Ä | F | T |
| A | B | N | D | Ü | T | I | S | C | H | B | I | E |
| F | U | G | E | D | O | Y | C | E | B | L | Z | R |
| S | U | P | E | R | M | A | R | K | T | U | F | U |
| V | U | B | I | O | L | A | D | E | N | M | A | B |
| Ü | B | U | N | G | I | O | L | A | T | E | R | A |
| B | Ä | C | K | E | R | E | I | V | O | N | E | N |
| A | T | O | M | R | A | M | I | N | O | L | Ö | T |
| D | I | Q | U | I | G | L | U | C | K | A | S | I |
| L | A | D | R | E | N | A | Z | H | U | D | T | V |
| K | O | N | D | N | I | S | T | O | R | E | I | O |
| B | U | C | H | H | A | N | D | L | U | N | G | X |

2. Gruppier die Wörter in drei Gruppen. Schreibe sie in dein Heft.

| -laden | -geschäft | andere |
|--------|-----------|--------|
| | | |

Lebensmittelgeschäft ♦ Sportgeschäft ♦ Markt
 ♦ Schuhgeschäft ♦ Parfümerie ♦ Spielzeuggeschäft
 ♦ Blumenladen ♦ Konditorei ♦ Computergeschäft
 ♦ Bäckerei ♦ Schreibwarenladen ♦ Buchhandlung
 ♦ Musikladen ♦ Möbelgeschäft ♦ Boutique
 ♦ Uhrengeschäft ♦ Drogerie ♦ Gemüsegeschäft
 ♦ 1-Euro-Shop ♦ Geschenkeladen

- 3a. Ergänze die Sätze. Gebrauche die Wörter aus 2.

1. Ich möchte einen neuen Fußball kaufen. Ich gehe in das
2. Meine Lampe ist kaputt. Ich gehe in das

3. Ich will Bonbons kaufen. Ich gehe in das
4. Meine Schuhe sind schon zu klein. Ich gehe in das
5. Meine jüngere Schwester hat Geburtstag. Ich will ihr eine Puppe schenken. Ich gehe in das
6. Ich brauche Karotten, Kartoffeln und Äpfel. Ich gehe in das
7. Jacob hört gern Musik. Er geht oft in den
8. Ich suche mir ein Buch. Ich gehe in die
9. Marco zieht sich immer topmodisch an. Er mag in die ... gehen.
10. Meine Mutter will Brötchen und Kuchen kaufen. Sie geht in die

3b. Was kann man hier kaufen? Ordne in deinem Heft zu. Schreibe die Wörter mit dem Artikel.

| Schreibwarenladen | Boutique | Geschenkeladen |
|-------------------|----------|----------------|
| der Radiergummi | ... | ... |
| ... | ... | ... |

Kuli ♦ DVD ♦ Pulli ♦ Notizbuch ♦ Anspitzer ♦ Jacke
 ♦ Bilderrahmen ♦ Spiel ♦ Hemd ♦ Duftkerze
 ♦ Teddybär ♦ Heft ♦ Radiergummi ♦ Bild ♦ Hose
 ♦ Lineal ♦ Armband ♦ Mappe

3c.  Was kann man in einem Schreibwarenladen / einer Boutique / einem Geschenkeladen kaufen? Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei.

In einem Schreibwarenladen kann man
 Außerdem kann man dort
 Und noch kann man

- 4a.  Sieh dir die Bilder an. Was kann man hier kaufen? Sammle Ideen und stelle sie vor.



- 4b.  Lies die Erläuterung zum Geschäft. Vergleiche deine Ideen mit den Textinformationen.

Der 1-Euro-Shop, zum Beispiel TEDi, ist ein familienfreundlicher 1-Euro-Discounter¹ mit den Filialen in ganz Deutschland. Das Sortiment ist attraktiv und vielseitig. Das Geschäft bietet Geschenke, Dekoration, Spiel- und Schreibwaren, Kosmetik und Parfüm, Strümpfe und Unterwäsche, aber auch Party-, Drogerie- und Lebensmittelartikel an. Außerdem findest du hier alles für die Hausarbeit und den Haushalt. Zu Ostern, Weihnachten, Schulanfang, Grillen hat der Shop ein besonderes Angebot. Und alles kostet nur einen Euro. Das Geschäft sorgt dafür, dass die Ware nicht nur preisgünstig ist, sondern auch eine gute Qualität hat.

- 4c. Gib es in deinem Ort auch ein ähnliches Geschäft?

- 5a.  Lies den Text. Was ist richtig und was ist falsch? Korrigiere die falschen Sätze.

1. Die beiden Schwestern haben das Geschäft selbst gegründet.
2. Die Einwohner des Dorfes kaufen hier gern ein.
3. In Deutschland gibt es heutzutage ganz viele Tante-Emma-Läden.

¹ der Discounter – *lies*: dißkaunter

4. Das Geschäft ist modern eingerichtet.
5. Die Einwohner des Dorfes können sich hier auch gemütlich unterhalten.

Wie in alten Zeiten



In einem kleinen Dorf im Norden Deutschlands ist die Zeit stehengeblieben. Dort findet man in einer schmalen Straße noch einen „Tante-Emma-Laden“. Davon gibt es in Deutschland nicht mehr viele.

Wenn man durch die Ladentür geht, fühlt man sich in einer Welt von gestern. Auf dem Ladentisch stehen Gläser mit Bonbons, eine alte Waage und eine Kasse. Die beiden Schwestern Etta (73 Jahre) und Mareka (78 Jahre) bedienen ihre Kunden. Wenn jemand ein Kilo Zucker oder Salz wünscht, so ziehen die Verkäuferinnen große Schubladen an der Wand auf und füllen das in Papiertüten.

Ein Tante-Emma-Laden ist ein Geschäft aus alten Zeiten. Da gab es noch keine Supermärkte oder Einkaufszentren.

Die Tür des Ladens steht den ganzen Tag über kaum still. Die Einwohner des Dorfes können hier nicht nur einkaufen, sondern auch lange gemütliche Gespräche führen. Auch das gehört zu einem Tante-Emma-Laden.

Das Geschäft hat noch vor 120 Jahren der Großvater von Etta und Mareka gegründet. Und die Frauen wollen es noch lange weiterführen.

5b. Was ist in einem Tante-Emma-Laden so ungewöhnlich? Beschreibe den Laden. Gebrauche dabei folgende Wortverbindungen.

wie in alten Zeiten — auf dem Ladentisch —
hinter dem Ladentisch bedienen — Schubladen an der
Wand aufziehen — in Papiertüten füllen —
gemütliche Gespräche führen

6a. Einkaufen in einem Einkaufszentrum. Lies die Meinungen. Wer ist dafür / dagegen? Und warum? Ergänze das Raster in deinem Heft.

Karin, 16: In einem Einkaufszentrum gibt es nicht nur Geschäfte, sondern auch Restaurants und Cafés. In manchen Einkaufszentren gibt es sogar eine Post, eine Bäckerei, eine Apotheke und eine Bank.

Klaus, 28: Es ist sehr praktisch. In einem Einkaufszentrum bekommt man alles: Kleidung, CDs, Lebensmittel, Bücher, Geschenke. Alles ist unter einem Dach.

Eva, 20: In einem Einkaufszentrum kann man einen ganzen Tag bummeln. Das finde ich nicht so gut. Man kauft oft Sachen, die man nicht braucht, und gibt zu viel Geld aus.

Martin, 13: In meiner Stadt gibt es ein Einkaufszentrum. Ich gehe echt gern mit meinen Eltern hin. Es gibt hier ganz viele Spielmöglichkeiten und am Samstagnachmittag oder an Feiertagen auch tolle Freizeitangebote für uns Kinder.

| Name | Meinung | Begründung |
|-------|--|-------------------------------|
| Klaus | für Einkaufen in einem Einkaufszentrum | alles unter einem Dach kaufen |
| | | |
| | | |
| | | |

6b.  Welcher Meinung bist du? Sprich darüber mit deiner Mitschülerin / deinem Mitschüler.

7a.  In welchem Stockwerk im Einkaufszentrum kann man das finden? Sieh dir seinen Plan (Seite 143) an und ordne zu.

Handys ♦ Bleistifte ♦ Mäntel ♦ Computer ♦ Hemden
♦ Ringe ♦ Hefte ♦ Kühlschränke ♦ Tomaten ♦ Spiele
♦ Kulis ♦ Äpfel ♦ Wörterbücher ♦ Videokameras
♦ Gläser ♦ Zeitungen ♦ Staubsauger ♦ Sofas
♦ Fernseher ♦ Pilze ♦ Röcke ♦ Badehosen ♦ Bälle
♦ T-Shirts ♦ Fahrräder ♦ Rollschuhe ♦ Töpfe ♦ Lineale
♦ Stiefel ♦ CDs ♦ Trainingsanzüge ♦ Armbänder
♦ Handtücher ♦ Briefumschläge

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| 1 — Information | 15 — Schuhe für Sie&Ihn |
| 2 — Schreibwaren | 16 — Mode für Kinder und Jugendliche |
| 3 — Bücher | 17 — Babykleidung |
| 4 — Zeitungen | 18 — Spielwaren |
| 5 — Zeitschriften | 19 — CDs und DVDs |
| 6 — Lebensmittel | 20 — Computer |
| 7 — Alles für den Haushalt | 21 — Technik |
| 8 — Möbel | 22 — Foto |
| 9 — Schmuck | 23 — Fundbüro |
| 10 — Uhren | 24 — Sportartikel |
| 11 — Kosmetik | 25 — Badekleidung |
| 12 — Parfümerie | 26 — Restaurant |
| 13 — Herrenkleidung | 27 — Café |
| 14 — Damenkleidung | |

Untergeschoss:

2. Stock:

Erdgeschoss:

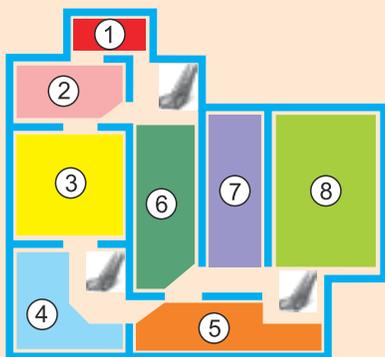
3. Stock:

1. Stock:

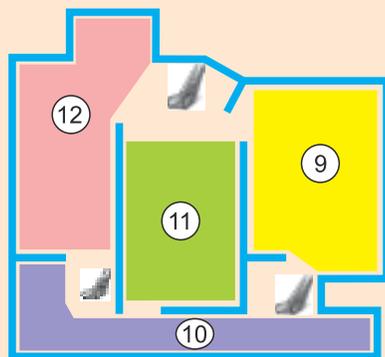
4. Stock: Gläser,

Einkaufszentrum (Plan)

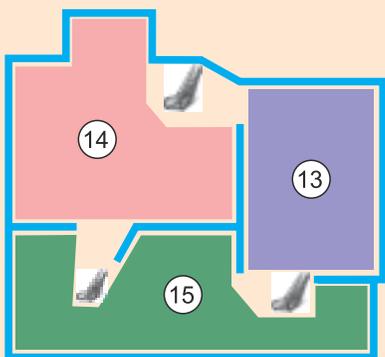
4. Stock



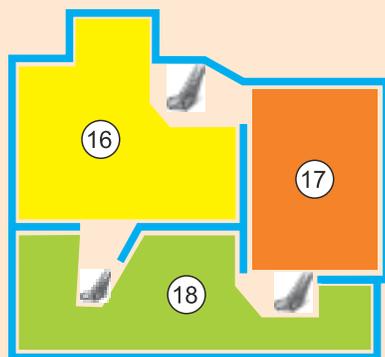
3. Stock



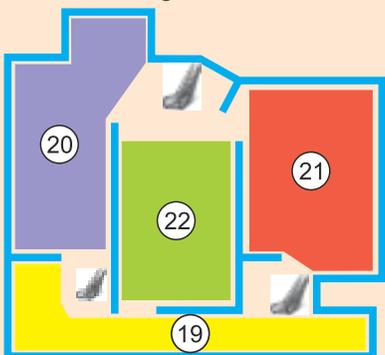
2. Stock



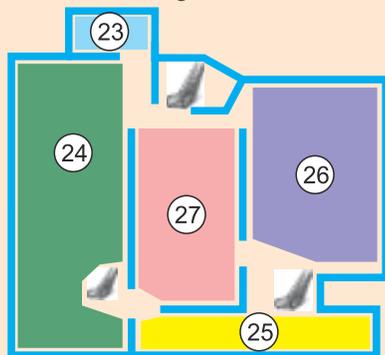
1. Stock



Erdgeschoss



Untergeschoss



7b.  **Wo gehst du in diesem Einkaufszentrum kaufen? Begründe deine Entscheidung.**

Ich gehe in den ..., denn man kann hier ... kaufen.
Außerdem gibt es hier
Und noch kann man hier ... finden.
Ich brauche ... / kaufe gern ... / möchte einem Freund
von mir ... schenken.

8.  **Höre dir das Gespräch an und antworte auf die Frage: Was möchten Frau Wagner und ihre Tochter kaufen? Wo gibt es das im Einkaufszentrum? Nicht alle Wörter passen.**

| | | |
|-----------------|--------------------|--------------|
| der Lippenstift | der Kugelschreiber | |
| das Parfüm | der Tee | die Batterie |
| der Fotoapparat | das T-Shirt | die CD |

9. Was passt zusammen? Ordne zu.

- | | |
|---|--|
| 1) Entschuldigung, wo finde ich Sporthosen? | a) Doch, natürlich. Was für ein Buch brauchen Sie denn? |
| 2) Ich suche einen Topf. | b) Ja, natürlich. Jacken sind da hinten. |
| 3) Haben Sie hier keine Kochbücher? | c) Die Elektronikabteilung gibt es im 3. Stock. |
| 4) Wo gibt es denn hier Computer? | d) Sportkleidung ist im 5. Stock. |
| 5) Haben Sie eine passende Jacke für mich? | e) Die sind gleich hier vorne. Was für eine möchten Sie denn? |
| 6) Haben Sie noch andere Modelle? | f) Töpfe finden Sie im Untergeschoss. |
| 7) Entschuldigen Sie, ich brauche eine Mütze. | g) Da sind Sie hier falsch. Die Buchhandlung ist im Erdgeschoss. |
| 8) Wo finde ich etwas zum Lesen? | h) Nein, leider nicht. Sie kommen erst nächste Woche. |

MERK DIR!

| So kann man fragen | So bist du aber beim Fragen viel höflicher! |
|---------------------------------------|---|
| <i>Direkte Fragen</i> | <i>Indirekte Fragen</i> |
| Wo finde ich hier Farbstifte? | Ich möchte wissen (fragen), wo ich hier Buntstifte finde . |
| Wie komme ich zu Toiletten? | Können Sie mir bitte sagen, wie ich zu Toiletten komme ? |
| Haben Sie noch andere Modelle? | Ich möchte gerne wissen, ob Sie noch andere Modelle haben . |
| Gibt es hier auch Hefte? | Könnten Sie mir bitte sagen, ob es hier auch Hefte gibt ? |

10. Was fragen die Leute im Kaufhaus? Schreibe höfliche Sätze.

1. Wo gibt es hier Süßigkeiten? — Ich möchte fragen,
2. Wie lange hat das Geschäft offen? — Ich möchte wissen,
3. Gibt es auch ein billigeres Fahrrad? — Sagen Sie mir bitte,
4. Wann macht der Laden samstags zu? — Könnten Sie mir sagen,
5. Welche Farbe suchen Sie? — Können Sie mir bitte sagen,
6. Haben Sie heute keine Sonderangebote? — Ich möchte wissen,

11. Ergänze den Dialog mit den Sätzen aus dem Kasten. Spielt das Gespräch in Rollen vor.

1. Eher an ein Schmuckstück.
2. Was darf es sein bitte?
3. Den nehme ich.
4. Danke, gleichfalls! Auf Wiedersehen!
5. Oh, dieser Ring gefällt mir besonders gut. Was kostet der?
6. Ich suche ein Geschenk für meine Mutter.
7. Ach nein, keine Ketten bitte.
8. Der ist wirklich sehr schön und auch preiswert.
9. Nein, danke.
10. Warum nicht? Wie teuer sind diese hier?

Laura: Guten Tag!

Verkäuferin: Guten Tag! ...

Laura: ...

Verkäuferin: Denken Sie an eine Uhr oder an ein Schmuckstück?

Laura: ...

Verkäuferin: Wir haben sehr schöne Ketten.

Laura: ...

Verkäuferin: Dann vielleicht einen Ring?

Laura: ...

Verkäuferin: Die kosten zwischen 20 und 100 €.

Laura: ...

Verkäuferin: Nur 25 €. ...

Laura: ...

Verkäuferin: Darf es sonst noch etwas sein?

Laura: ...

Verkäuferin: Dann zahlen Sie bitte dort an der Kasse.
Vielen Dank und einen schönen Tag noch!

Laura: ...

12.  Lies die Anzeigen und vergleiche die Einkaufszentren. Schreibe Sätze wie im Beispiel. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

Beispiel: Das EZ Palladium befindet sich am Stadtrand. Das EZ Arkade liegt im Stadtzentrum. Es ist *verkehrsgünstiger* als das EZ Palladium.

viel — lange offen — groß —
alt — wenig — billig

Neueröffnung

EINKAUFSZENTRUM PALLADIUM



Am Stadtrand

- 25 Geschäfte • Apotheke •
- Bäckerei • Post • Kino •
- Supermarkt •
- Blumenladen •
- Restaurants • Cafés •
- Bank •

Öffnungszeiten:

Mo–Sa: 9–21 Uhr

Einkaufszentrum Arkade Feiern Sie mit!



30 Jahre EZ Arkade –
viele Jubiläumsangebote!

im Stadtzentrum
15 Geschäfte

**ein Restaurant ein Café
Lebensmittelgeschäft**

Konditorei

Blumenladen Post Metzgerei

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 9–20 Uhr

Sa: 9–13 Uhr

13.  Erzähle von einem Einkaufszentrum in deinem Ort. Die Redemittel im Kasten helfen dir.

In meiner Stadt gibt es
Das nächste Einkaufszentrum liegt 5 / 10 / 15 ... km weit weg. Es heißt
Das Einkaufszentrum ist von ... bis ... geöffnet.
Hier gibt es viele Geschäfte. Im Untergeschoss / Erdgeschoss kann man zum Beispiel ... kaufen.
Im ersten / zweiten / ... Stock kann man in das ... / in den / in die ... gehen.
Ich gehe gern / nicht gern / oft / nicht sehr oft ins Einkaufszentrum.
Ich gehe mit meiner ... / meinem ... / meinen ... dorthin.
Ich finde die Atmosphäre / die Freizeitangebote / die Architektur / die Geschäfte / die Leute / ... schön / modern / toll / nett

D. Einkaufsbummel

1. Sieh dir die Bilder an. Wie viel Geld haben die Jugendlichen dabei? Ergänze.



Karoline



Alex



Tanja

1. Karoline hat ... Euro dabei.
2. Alex hat ... Euro dabei.
3. Oh weh! Tanja hat kein Geld dabei.

MERK DIR!

| | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 50 fünfzig | 100 (ein)hundert |
| 200 zweihundert | 300 dreihundert |
| 400 vierhundert | 500 fünfhundert |
| 600 sechshundert | 700 siebenhundert |
| 800 achthundert | 900 neunhundert |
| 1000 (ein)tausend | 10 000 zehntausend |
| 1 000 000 (eine) Million (Mio.) | 2 000 000 zwei Millionen |
| 1 000 000 000 eine Milliarde (Mrd.) | 2 000 000 000 zwei Milliarden |

2. Ordne zu.



A

3.450.000 €



B

457,99 €



C

236,49 €



D

999,85 €



E

189,39 €



F

154,69 €



G

379,00 €

1) drei Millionen vierhundertfünfzigtausend Euro

2) dreihundertneunundsiebzig Euro

- 3) neunhundertneunundneunzig Euro und fünfundachtzig Cent
- 4) einhundertvierundfünfzig Euro und neunundsechzig Cent
- 5) zweihundertsechunddreißig Euro und neunundvierzig Cent
- 6) einhundertneunundachtzig Euro und neununddreißig Cent
- 7) vierhundertsiebenundfünfzig Euro und neunundneunzig Cent

3. Sieh dir den Kasten an. Lies die Preisliste und vergleiche die Preise. Bilde Sätze wie im Beispiel.

Beispiel: Kinokarte / Fahrkarte — 7,00 € / 1,40 €

Die Kinokarte kostet 7 Euro.

Die Fahrkarte kostet einen Euro und vierzig Cent.

Die Kinokarte ist *teurer*. / Die Fahrkarte ist also *billiger*.

| | |
|-------------------------------------|-----------------|
| Schokolade / Bonbons..... | 0,90 € / 0,40 € |
| CD / DVD..... | 0,80 € / 1,20 € |
| Schulheft / Jugendmagazin | 1,00 € / 1,30 € |
| Freibadkarte / Schwimmbadkarte..... | 3,00 € / 1,70 € |

MERK DIR!

- **Das Bonbon:** — Möchtest du **ein** Bonbon?
 - — Ja, ich möchte **eins**.
 - — Nein, ich möchte **keins**.
- **Der Kuli:** — Brauchst du **einen** Kuli?
 - — Ja, ich brauche **einen**.
 - — Nein, ich brauche **keinen**.
- **Die Brille:** — Trägt er **eine** Brille?
 - — Ja, er trägt **eine**.
 - — Nein, er trägt **keine**.
 - — Ist da **ein** Poster / **ein** Kuli / **eine** Brille?
 - — Ja, da ist **eins** / **einer** / **eine**.
 - — Nein, da ist **keins** / **keiner** / **keine**.

4.  Lest die Dialoge in Rollen vor. Macht weitere Dialoge mit den Wörtern im Kasten.

Nein, nein...

A: Papa, kaufst du mir *ein Überraschungsei*?

B: Nein, heute bekommst du *keins*.

A: Papa, schau mal, *Gummibärchen!*

B: Nein, heute gibt es *keine*.

das Eis / Bonbons • der Lolli / Luftballons •
der Kaugummi / Süßigkeiten

Mein Geld ist aus

A: Du, Papi, ich möchte *ein Poster* kaufen.

B: Na, dann kauf doch *eins*.

A: Ja, schon, aber ...

B: Ah, ich verstehe. Du hast kein Taschengeld mehr. Was kostet denn *eins*?

A: 9 Euro.

B: Na gut, hier hast du 10 Euro.

das Notizheft / 5 € • der Kaugummi / 0,40 € •
die CD / 3 €

Klamotten oder ...?

A: Wem gehört denn *die Jacke*?

B: Mir. Toll, oder? *Die* habe ich von meinem Taschengeld gekauft.

A: *Die* war doch bestimmt nicht billig, oder?

B: Stimmt! Ich habe aber sehr lange gespart.

A: Wahnsinn! So viel Geld für Kleidung. Mein Geld gebe ich gleich für *Bücher* aus.

der Pulli / Schreibwaren • die Hose / CDs •
das Hemd / Zeitschriften

5a. Ergänze den Dialog. Die Redemittel im Kasten helfen dir dabei. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit.

A: Ach nein! Jetzt ist die Mappe kaputt. ...

B: Warum?

A: ...

B: Dann kauf dir doch eine. Du weißt doch, dass du deine Schulsachen von deinem Taschengeld kaufst.

A: ...

B: Was denn?

A: ...

B: Aber du bekommst doch 20 Euro Taschengeld!

A: ...

B: Warum denn? Wofür hast du denn das ganze Taschengeld ausgegeben?

A: ...

B: Ah, alles klar. Also gut, hier hast du noch 5 Euro.

1. Na ja. Letzte Woche war doch Annas Geburtstag. Da habe ich ihr ein schönes Geschenk gekauft.
2. Meine alte ist kaputt.
3. Ich habe aber kein Geld mehr.
4. Ja schon, aber in diesem Monat habe ich schon so viele Sachen gekauft.
5. Ein neues Lineal, einen großen Zeichenblock und zwei Hefte.
6. Du, Mama, ich brauche eine neue Mappe.

5b.  Spielt den Dialog zu zweit vor.

6a.  Lies den Comic auf Seite 153. Welche Aussagen sind richtig? Lies sie vor.

1. Laura muss auf dem Rückweg zum Bäcker gehen.
2. Laura will einen Pullover kaufen.
3. Laura braucht Größe S.
4. Gabi findet, Rosa steht ihrer Freundin gut.
5. Die Ware kostet 94 Euro.
6. Laura kauft die beiden Blusen.

Wie viel Geld hast du dabei?



20 Euro, aber ich muss auf dem Rückweg zum Bäcker.

Sieh mal, die Bluse!



Schön, aber nicht in Rot! Komm, wir gehen rein.

Ich brauche S. Ich bin 1,64 m groß.



Laura, welche Größe hast du denn?

Schau mal! Einmal in Rosa, einmal in Schwarz! Welche gefällt dir besser?

Du musst sie zuerst beide anprobieren.



Wie findest du die hier?

Rosa steht dir sehr gut, aber probier mal die schwarze an!



Na, was sagst du jetzt?

Ja, ich nehme diese Bluse.

Super! Du siehst echt cool aus!



Wie viel kostet sie denn?

Warte mal! Ah, 14,90 Euro.

Ich finde deine Bluse klasse!



Ja, und sie kostet auch nicht viel!

6b. Beantworte die Fragen.

1. Was will Laura kaufen?
2. Welche Größe braucht sie?
3. Welche Farbe möchte sie gern?
4. In welchen Farben gibt es die Ware?
5. Was kostet die Bluse?
6. Wohin muss Laura auf dem Rückweg gehen?

6c. Fülle die Lücken aus. Vergleicht die Ergebnisse in Partnerarbeit. Spielt das Gespräch vor.

Gabi: Wie viel Geld hast du ...?

Laura: 20 Euro, aber ich muss auf dem ... zum Bäcker.

Laura: ..., die Bluse!

Gabi: Schön, aber nicht in ...! Komm, wir gehen rein.

Gabi: Laura, welche ... hast du denn?

Laura: Ich brauche S. Ich bin 1,64 m

Oh, ich habe sie! Schau mal! Einmal in Rosa, einmal in Schwarz. Welche gefällt dir ...?

Gabi: Du musst sie zuerst beide

Laura: Wie findest du ... hier?

Gabi: Rosa... dir sehr gut, aber probier mal die schwarze an.

Laura: Na, was sagst du jetzt?

Gabi: Super! Du siehst ... aus.

Laura: Ja, ich nehme diese Bluse.

Gabi: Wie viel ... sie denn?

Laura: ...! Nur 14,90 Euro.

Gabi: Ich finde deine Bluse klasse.

Laura: Ja, und sie kostet auch nicht viel.

7a. Lies den Text und finde einen passenden Titel dazu.

A Seit einem Jahr kaufe ich meine Kleidung selber. Bei uns zu Hause hat ja keiner eine Ahnung davon. Und die Mädchen in meiner Klasse ziehen sich alle ähnlich an.

Zu Hause sammle ich Modetipps in einer Mappe. In meinem Schrank ist immer Ordnung. Auf der Innentür hängt eine Liste von meinen Sachen. Mit Datum trage ich ein, wann ich was womit kombiniert habe. Mama findet das nicht normal.

B Mama ist ganz anders als ich. Sie weiß überhaupt nicht, was ihr steht. Sie geht in diese Billigläden und kauft sich Berge von Sachen, die ihr nicht passen. Sie probiert ihre Kleidung nie an. Sie versteht auch nicht, wie man die Sachen miteinander kombinieren kann. Beim Waschen wirft sie alles zusammen in die Waschmaschine. Und es ist dann kein Wunder, dass die Sachen so schnell kaputt gehen.

C Mama trägt Sachen, die ich schrecklich finde. Sie entsprechen gar nicht ihrem Typ und ihrem Alter. Neulich zeigte ich meiner Mutter einen Zeitungsartikel über eine Designerin. Die Frau trägt schon seit zehn Jahren dieselbe Garderobe. Ich sagte Mama auch, echter Stil ist zeitlos. Sie verstand natürlich nicht, was ich meinte. „Charlotte“, sagte sie, „niemand erwartet von dir, dass dir die Sachen, die du heute kaufst, in zehn Jahren noch gefallen.“

D Darauf brauchte ich nichts mehr zu sagen, und ich tat es auch nicht. Ich ging in mein Zimmer, schnitt das Interview aus und klebte es in meine Mappe. Ich bin kein Kind.

7b. Ordne die Sätze den Abschnitten A – D zu.

1. Die Tochter meint, ihre Mutter hat keinen Geschmack und keinen Stil.
2. Die Idee des Zeitungsartikels findet die Tochter sehr interessant und nützlich.
3. Die Tochter ist sehr ordentlich mit ihren Sachen.
4. Die Mutter kauft unpassende Kleidung und kann auch nicht damit umgehen.

7c. Beantworte die Fragen.

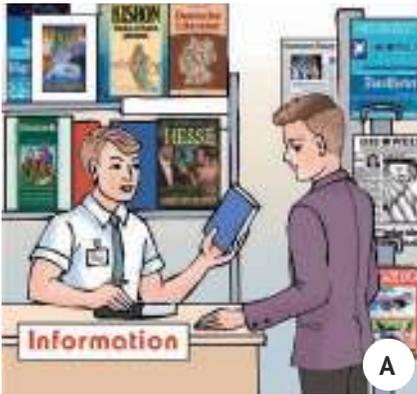
1. Warum kauft Charlotte ihre Kleidung selber?
2. Wie ist ihr Kleiderschrank organisiert?
3. Was macht die Mutter beim Kleiderkauf falsch?
4. Wie findet Charlotte den Stil ihrer Mutter?
5. Warum versteht die Mutter den Zeitungsartikel nicht?
6. Gefällt Charlotte dieser Zeitungsartikel?

8. Welche Antwort passt?

1. Wie steht mir die Farbe?
 - a) Sehr gut.
 - b) Sie ist zu eng.
 - c) Gibt es die auch in Schwarz?
2. Gefällt Ihnen die Jacke?
 - a) Welche steht mir besser?
 - b) Ja, aber sie passt mir nicht.
 - c) Wo kann ich sie bezahlen?
3. Ich mag Rot sehr gern.
 - a) Den finde ich nicht so gut.
 - b) Ich auch.
 - c) Das ist zu teuer.
4. Passt Ihnen die Hose?
 - a) Ja, sie ist zu lang.
 - b) Ja, sie ist sehr günstig.
 - c) Ja, sie ist genau richtig.
5. Welcher Rock steht mir besser?
 - a) Den da.
 - b) Größe 36.
 - c) Der graue da.
6. Wo kann ich das Hemd anprobieren?
 - a) Hier bitte.
 - b) Welche Größe brauchen Sie?
 - c) Das habe ich nur in Blau.

9. Ordne die Sätze den Bildern zu.

1. Welche Bluse steht mir besser?
2. Wo kann ich das bezahlen?
3. Gibt es die Jacke auch in Schwarz?
4. Die Hose passt mir nicht. Sie ist zu klein. Ich brauche eine Nummer größer.
5. Haben Sie den Rock auch in Größe 164?
6. Entschuldigung, wo finde ich Wörterbücher?





10a. Formuliere die Fragen höflicher.

1. Welches Hemd steht mir besser?
Kannst du mir sagen, ...?
2. Wo kann ich das anprobieren?
Können Sie mir sagen, ...?
3. Wie findest du diese Schuhe?
Ich möchte gern wissen,
4. Welchen Pullover soll ich denn nehmen?
Kannst du mir empfehlen, ...?
5. Haben Sie den Mantel auch in Größe 34?
Können Sie mir bitte sagen, ...?
6. Gibt es den Anorak auch in Blau?
Ich möchte fragen,
7. Kann ich die Jacke eine Nummer kleiner haben?
Sagen Sie mir bitte,

10b. Was fragen die Personen im Kaufhaus? Schreibe die Fragen in dein Heft.

Beispiel: Die Verkäuferin möchte wissen, welche Größe der Kunde braucht. — *Welche Größe brauchen Sie?*

1. Die Kundin fragt, wie ihr das Kleid steht.
2. Die Verkäuferin fragt die Frau, ob sie den Mantel anprobieren möchte.
3. Der Mann will wissen, wo hier die Herrenabteilung ist.
4. Die Frau interessiert sich, ob es den Pullover auch in Hellgrün gibt.

5. Die Tochter fragt ihre Mutter, wie sie die braunen Schuhe findet.
6. Der Junge fragt, was die CD kostet.
7. Die Verkäuferin möchte wissen, ob die Größe richtig ist und ob der Anzug passt.
8. Der Kunde ist sich nicht sicher, welche Kamera er nehmen soll.
9. Der Junge fragt die Verkäuferin, ob sie ihm helfen kann.

10c. Was fragst du im Einkaufszentrum?

1. Du möchtest ein Geschenk kaufen und brauchst Hilfe. → Können Sie ...?
2. Du hast die schönen Jeans gefunden und möchtest zahlen, aber du findest die Kasse nicht. → Wo ...?
3. Du hast einen Pullover in Größe S anprobiert. Der ist aber zu klein. → Kann ich ...?
4. Du hast ein T-Shirt in Braun anprobiert. Du magst aber lieber Grau. → Gibt es ...?
5. Du hast zwei Hosen anprobiert. Die beiden gefallen dir sehr gut. Du willst aber nur eine kaufen. → Welche ...?

11a. Ordne die Antworten den Fragen zu. Höre dir den Dialog an und überprüfe dich.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Kann ich Ihnen helfen? 2. Welche Größe haben Sie denn? 3. Wie gefällt Ihnen dieser Pullover? 4. Was kostet er denn? 5. Haben Sie diesen Pullover auch in Dunkelbraun? | <ol style="list-style-type: none"> a) Ich glaube, 34 oder 36. b) Ja, ich suche einen Pullover. c) Aber natürlich. Hier links sind unsere Umkleidekabinen. d) Nein, tut mir Leid, nur in Hellbraun. e) Dieses Braun steht Ihnen ganz ausgezeichnet. Sie sehen toll aus. |
|--|---|

6. Kann ich ihn mal anprobieren?

7. Ist die Größe richtig?

8. Die Farbe steht mir nicht, oder?

f) Nur 29 Euro.

g) Nein, er passt mir nicht. Er ist viel zu klein.

h) Oh, sehr gut. Der Pulli ist toll.

11b.  **Spielt den Dialog in Rollen vor.**

12.  **Sortiere zwei Dialoge aus. Schreibe diese Dialoge in dein Heft. Vergleiche die Ergebnisse in Partnerarbeit. Spielt die Dialoge in Rollen vor.**

1. Welche Größe bitte?

2. ~~Guten Tag, ich möchte gerne einen Mantel, Größe 36.~~

3. Ja, der ist schön. Kann ich ihn mal anprobieren?

4. Blau steht mir nicht. Haben Sie vielleicht einen in Grün?

5. Ja, danke. Die sind sehr bequem. Die nehme ich.

6. Größe 39.

7. Die Umkleidekabine ist dort rechts.

8. Ich hätte gern ein Paar braune Schuhe.

9. Möchten Sie diese hier anprobieren?

10. In Größe 36 habe ich hier diesen blauen.

11. Ja, diesen hier. Gefällt er Ihnen?

12. ~~Guten Tag, Sie wünschen bitte?~~

Dialog 1

A: Guten Tag, ich möchte gerne einen Mantel, Größe 36.

B: ...

Dialog 2

A: Guten Tag, Sie wünschen bitte?

B: ...

13. Wer sagt was? Antworte wie im Beispiel.

Beispiel:

- Guten Tag. ← Das sagt die Kundin.
- Guten Tag. Sie wünschen? ← Das sagt die Verkäuferin.

1. ■ Darf es sonst noch etwas sein?
 - Nein, danke.
 - Das macht dann 6,30 Euro.
 - Möchten Sie vielleicht eine Tüte?
 - Nein, danke. Das geht so.
2. ■ Ich hätte gern 200 Gramm Käse.
 - Darf es ein bisschen mehr sein?
3. ■ Ja, ein Paket Zucker.
 - Bitte sehr. Sonst noch etwas?
 - Ich brauche noch Öl. Haben Sie Olivenöl?
4. ■ Ja, gut, den probiere ich mal. Aber bitte nur eine kleine Tüte.
 - Haben Sie noch einen Wunsch?
5. ■ Nein, leider nicht. Aber wir haben im Moment einen guten Kaffee im Angebot.
 - Was kostet der denn?

14a. Lies den Text. Finde im Text die Informationen über Eva:

- 1) welche Probleme sie hat;
- 2) wie sie sich deshalb fühlt;
- 3) wie sie sich deshalb anzieht;
- 4) wie sie in der neuen Kleidung aussieht.

Nach der Schule fahren Eva und Franziska mit der Straßenbahn in die Stadt. Eva will Jeans kaufen, und Franziska kennt einen kleinen, aber sehr guten Laden. „Für mich ist es schwer, etwas zu finden. Ich ziehe nie Hosen an“, sagt sie zu Franziska. „Das macht nichts. Ich habe Geduld. Meine Mutter ist auch schwierig.“

„Was für eine Jeansgröße hast du?“, fragt Eva. „Neunundzwanzig oder achtundzwanzig, das kommt auf die Firma an.“ „Ich habe vierunddreißig oder sechsunddreißig“, sagt Eva und wird rot im Gesicht. Sie hat auch oft Angst vor dem Anprobieren, denn sie meint, ihr passt sowieso keine Hose.

Der Laden ist wirklich ziemlich klein. Eva wäre lieber in einen größeren gegangen. Eine Kundin unter vielen. Aber Franziska fühlt sich hier wohl.

„Das Hemd hier gefällt mir“, sagt Eva. Das Hemd ist rosa.
„Kauf es dir doch.“

„Ich möchte eine Jeans“, sagt Eva zu der Verkäuferin und denkt dabei: So eine helle Hose gefällt mir viel besser. Und dazu das rosa Hemd. Schade. Ich bin zu dick für solche Sachen. Sie steht in der Umkleidekabine und kann den Reißverschluss nicht zumachen. Es geht nicht. Und Eva schämt sich zu sagen: Die Hose ist ihr zu eng.

„Na, was ist?“, fragt Franziska von draußen.

„Zu klein“.

Franziska bringt die nächste Hose. Dann noch eine. „Hier, probiere die mal an“.

„Nur noch dicker.“

„Ach was. Helle Farben stehen dir sicher viel besser als immer nur Dunkelblau oder Braun.“

Dann steht Eva vor dem Spiegel. Überrascht, dass sie so aussehen kann. Ganz anders als in ihrem dunklen Faltenrock oder in den langweiligen Blusen und in den weiten Kleidern.

„So sehe ich aus. Wie ein Sommertag“, lacht Eva glücklich.
„Schön“, sagt Franziska zufrieden. „Ganz toll. Genau die richtigen Farben für dich.“

Nach: Mirjam Pressler „Bitterschokolade“

14b. Beantworte die Fragen zum Text.

1. Warum ist Kleiderkauf für Eva ein Problem?
2. Welche Kleidung zieht sie am liebsten an?
3. Welche Farben mag sie lieber tragen? Warum?
4. Wie hat Franziska ihrer Freundin geholfen?
5. Stehen Eva auch helle Farben gut?
6. Wie findet sie sich in der neuen Kleidung?

14c. Ergänze den Dialog zwischen Eva und Franziska. Spielt den Dialog in Rollen vor.

1. Eva, schau mal! Wie gefällt dir die Hose hier?
2. Ganz toll! Genau die richtigen Farben für dich.
3. Quatsch. Helle Farben stehen dir sicher viel besser als immer nur Dunkelblau oder Braun.
4. Ach was. Hier, probiere sie mal einfach an! Und dazu das rosa Hemd.

F: ...

E: Aber die ist doch viel zu hell.

F: ...

E: Ich weiß nicht. Helle Farben machen mich noch dicker.

F: ...

E: Na, wie findest du mich jetzt?

F: ...

15. Weißt du, dass die Farben viel über deinen Charakter sagen können? Wähle spontan deine Lieblingsfarbe aus. Lies die Charaktereigenschaften und entscheide, welche davon zu dir passen. Welche Farben magst du in deiner Kleidung miteinander kombinieren?

Du bist energisch und entschlossen, manchmal aber auch etwas hitzig und trotzig. Um dich zu beruhigen, trage nicht immer nur Rot. Kombiniere es einfach mal mit Violett!

Du bist freundlich und optimistisch, aber du kannst auch ziemlich unordentlich und faul sein. Du solltest deine violette Stimmung mit etwas Gelb kombinieren!

Du bist klug, warmherzig und gesellig, aber du kannst auch unsicher und sogar verträumt sein. Mit Violett bringst du mehr Farbe ins Spiel!

Du bist ein harmonischer, ausgeglichener und friedliebender Typ! Du kannst aber auch schüchtern und sehr vorsichtig sein. Etwas Pink gibt dir mehr Sicherheit!

Du bist clever und romantisch, aber manchmal auch ein bisschen zu sensibel. Du brauchst schon ein bisschen mehr Grün in deinem Leben!

Du bist ruhig, kreativ und ehrlich. Leider verlierst du oft schnell dein Selbstvertrauen. Kleide dich nicht komplett in Blau. Nimm dir lieber dazu ein bisschen Orange.

Du bist sehr humorvoll, aktiv, treu. Leider wird das Leben für dich oft zum Stress. Um das zu vermeiden, nimm einfach etwas Blau in deine Farbpalette!

16a. Partnerinterview. Macht Notizen.

1. Wie oft kaufst du Kleidung?
2. Kaufst du gern Kleidung? Warum? Warum nicht?
3. Welche Kleidungsstücke trägst du besonders gern?
4. Was ist dir beim Kleiderkauf wichtig?
5. Welche Geschäfte sind deine Lieblingsgeschäfte?
6. Mit wem gehst du gern einkaufen: mit Freunden oder mit deinen Eltern?

16b. Berichtet in der Klasse anhand eurer Notizen.

Was kann ich schon

Beurteile selbst deinen Leistungsstand.

| Ich kann ... | Evaluation |
|---|------------|
| über Kleidung und Mode sprechen | 😊 😐 😞 |
| über Markenkleidung Meinung äußern und argumentieren | 😊 😐 😞 |
| mich im Kaufhaus orientieren | 😊 😐 😞 |
| Gespäche beim Kleiderkauf führen | 😊 😐 😞 |
| über Geschäfte in Belarus und Deutschland erzählen | 😊 😐 😞 |
| über Einkaufsmöglichkeiten in meinem Heimatland berichten | 😊 😐 😞 |

😊 — das kann ich sehr gut; 😐 — das kann ich; 😞 — das muss ich noch üben

Lernwortschatz

Nomen

| der | die | das |
|------------------|----------------------|---------------------|
| Anorak, -s, -s | Anprobekabine, -, -n | Angebot, -(e)s, -e |
| Anzug, -(e)s, -e | Badehose, -, -n | Computergeschäft, |
| Blumenladen, | Bluse, -, -n | -(e)s, -e |
| -s, - | Boutique, -, -n | Einkaufszentrum, |
| Einkaufsbum- | Brille, -, -n | -s, -zentren |
| mel, -s, - | Buchhandlung, -, -en | Gemüsegeschäft, |
| Geschenkeladen, | Drogerie, -, -n | -(e)s, -e |
| -s, - | Größe, -, -n | Geschäft, -(e)s, -e |

| der | die | das |
|-------------------------------|--------------------------------|---|
| Geschmack, -(e)s, ¨e | Hose, -, -n | Geschoss, -es, -e |
| Gürtel, -s, - | Jacke, -, -n | Hemd, -(e)s, -en |
| Handschuh, -(e)s, -e | Jeans, -, - | Jackett (<i>lies:</i> scha'ket), -s, -s |
| Hut, -(e)s, ¨e | Kappe, -, -n | Kleid, -(e)s, -er |
| Job, -s, -s | Klamotte, -, -n | Kleidungsstück, -(e)s, -e |
| Laden, -s, ¨ | Kleidung, -, Pl. (selten) | Lebensmittelgeschäft, -(e)s, -e |
| Mantel, -s, ¨ | Krawatte, -, -n | Möbelgeschäft, -(e)s, -e |
| Musikladen, -s, ¨ | Markenkleidung, -, ohne Pl. | Schuhgeschäft, -(e)s, -e |
| Pulli, -s, -s | Mode, -, -n | Sonderangebot, -(e)s, -e |
| Pullover, -s, - | Mütze, -, -n | Spielzeuggeschäft, -(e)s, -e |
| Rock, -(e)s, ¨e | Parfümerie, -, -n | Sportgeschäft, -(e)s, -e |
| Schal, -s, -s | Schirmmütze, -, -n | Sweatshirt (<i>lies:</i> `swetschört), -s, -s |
| Schreibwaren- laden, -s, ¨ | Socke, -, -n | Taschengeld, -(e)s, ohne Pl. |
| Schuh, -s, -e | Strumpfhose, -, -n | Top, -s, -s |
| Slip, -s, -s | Umkleidekabine, -, -n | T-Shirt (<i>lies:</i> `tischört), -s, -s |
| Stiefel, -s, - | | Uhrengeschäft, -(e)s, -e |
| Stock, -(e)s, Stockwerke | | |

Nur Plural: die Shorts.

Adjektive und Adverbien

| | | |
|------------|------|--------------|
| altmodisch | cool | geblümt |
| auffallend | dick | gemustert |
| bequem | dünn | gepunktet |
| billig | eng | geschmacklos |

| | | |
|---------------|--------------|--------|
| geschmackvoll | modern | schmal |
| gestreift | modisch | teuer |
| kariert | preisgünstig | toll |
| kurz | preiswert | weit |
| lang | schick | |

Verben

anbieten (bot an, hat angeboten): jmdm. (*Dat.*) etw. (*Akk.*)

anbieten

anhaben (hatte an, hat angehabt): etw. (*Akk.*) anhaben

anprobieren (probierte an, hat anprobiert): etw. (*Akk.*)

anprobieren

anziehen (zog an, hat angezogen): etw. (*Akk.*) den Mantel, die Hose, die Schuhe anziehen

sich **anziehen** (zog sich an, hat sich angezogen): sich schick / nach der Mode anziehen

arbeiten (arbeitete, hat gearbeitet): **für** etw. (*Akk.*) arbeiten

auffallen (fiel auf, ist aufgefallen): jmdm. (*Dat.*) auffallen

aufsetzen (setzte auf, hat aufgesetzt): die Mütze, den Hut aufsetzen

ausgeben (gab aus, hat ausgegeben): Geld **für** etw. (*Akk.*) ausgeben

dabei haben (hatte dabei, hat dabei gehabt): etw. (*Akk.*) dabei haben

jobben (jobbte, hat gejobbt)

kaufen (kaufte, hat gekauft): vom Taschengeld /mit dem Taschengeld kaufen

sich kleiden (kleidete sich, hat sich gekleidet): sich modisch kleiden

sich leisten (leistete sich, hat sich geleistet): jmdm. (*Dat.*) etw. (*Akk.*) leisten; sich die Markenkleidung leisten

passen (passte, hat gepasst): jmdm. (*Dat.*) / **zu** etw. (*Dat.*) passen

reichen (reichte, hat gereicht): jmdm. (*Dat.*) (nicht) reichen

sparen (sparte, hat gespart): Geld sparen / **für** etw. (*Akk.*)
sparen
stehen (stand, hat gestanden): jmdm. (*Dat.*) stehen
tragen (trug, hat getragen): etw. (*Akk.*) tragen; das Kleid,
die Jeans, die Mütze, den Gürtel tragen
verdienen (verdiente, hat verdient): **mit** etw. (*Dat.*)
verdienen: mit dem Job Geld verdienen

Ausdrücke

aus der Mode kommen (kam, ist gekommen)
im Sonderangebot kaufen (kaufte, hat gekauft)
in Mode sein (war, ist gewesen)
in sein (war, ist gewesen)

GRAMMATIK IM ÜBERBLICK

Zusammengesetzte Adjektive / Сложные имена прилагательные

Adjektiv + Adjektiv

Сложные имена прилагательные, образованные путем сложения основ прилагательных, могут иметь различное написание:

1) слитно: **hellblond**, **dunkelblau**, **blassgelb**:

Sie hat **hellblonde** Haare. Er trägt eine **dunkelblaue** Hose.

2) через дефис: **blau-weiß**, **gelb-schwarz**, **schwarz-grün**:

Die **schwarz-gelbe** Bluse passt nicht zu dem **grün-weißen** Rock.

Die Deklination der Adjektive / Склонение имен прилагательных

Имена прилагательные в единственном числе (Singular) при склонении после неопределенного артикля **ein / ein / eine**, отрицательного местоимения **kein / kein / keine**, притяжательных местоимений **mein / meine**, **dein / deine**, **sein / seine**, **ihr / ihre**, **unser / unsere**, **euer / eure**, **Ihr / Ihre** получают следующие окончания.

| Kasus | Singular | | |
|-------|----------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| | Maskulinum | Neutrum | Femininum |
| Nom. | ein treu er Freund | mein ehrlich es Kind | keine fleißig e Schülerin |
| Gen. | eines treu en Freundes | meines ehrlich en Kindes | keiner fleißig en Schülerin |
| Dat. | einem treu en Freund | meinem ehrlich en Kind | keiner fleißig en Schülerin |
| Akk. | einen treu en Freund | mein ehrlich es Kind | keine fleißig e Schülerin |

Имена прилагательные во множественном числе (Plural) при склонении после отрицательного местоимения **keine**, притяжательных местоимений **meine, deine, seine, ihre, unsere, eure, Ihre** во всех падежах получают окончание **-en**.

| Kasus | Plural |
|-------|--|
| Nom. | keine / meine / deine / seine / ihre / unsere / eure / Ihre bunten Kleider |
| Gen. | keiner / meiner / deiner / seiner / ihrer / unserer / eurer / Ihrer bunten Kleider |
| Dat. | keinen / meinen / deinen / seinen / ihren / unseren / euren / Ihren bunten Kleider n |
| Akk. | keine / meine / deine / seine / ihre / unsere / eure / Ihre bunten Kleider |

Имена прилагательные в единственном числе (Singular) при склонении после определенного артикля **der / das / die**, указательных местоимений **dieser / dieses / diese, jener / jenes / jene** (также **jeder, solcher, welcher** и др.) получают следующие окончания.

| Kasus | Singular | | |
|-------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| | Maskulinum | Neutrum | Femininum |
| Nom. | der blau e Pullover | jenes grün e Hemd | diese schön e Bluse |
| Gen. | des blau en Pullovers | jenes grün en Hemdes | dieser schön en Bluse |
| Dat. | dem blau en Pullover | jenem grün en Hemd | dieser schön en Bluse |
| Akk. | den blau en Pullover | jenes grün e Hemd | diese schön e Bluse |

Имена прилагательные во множественном числе (Plural) при склонении после определенного артикля **die**, указательных местоимений **diese, jene** (также **solche, welche** и др.) во всех падежах получают окончание **-en**.

| Kasus | Plural | | |
|-------|------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Nom. | die braunen Schuhe | diese schönen Blumen | jene warmen Schuhe |
| Gen. | der braunen Schuhe | dieser schönen Blumen | jener warmen Schuhe |
| Dat. | den braunen Schuhen | diesen schönen Blumen | jenen warmen Schuhen |
| Akk. | die braunen Schuhe | diese schönen Blumen | jene warmen Schuhe |

При отсутствии артикля имена прилагательные во множественном числе (Plural) получают следующие окончания.

| Kasus | Plural | | |
|-------|-----------------|----------------|----------------|
| Nom. | braune Schuhe | schöne Blumen | alte Freunde |
| Gen. | brauner Schuhe | schöner Blumen | alter Freunde |
| Dat. | braunen Schuhen | schönen Blumen | alten Freunden |
| Akk. | braune Schuhe | schöne Blumen | alte Freunde |

Steigerungsstufen der Adjektive / Степени сравнения имен прилагательных

Различают три степени сравнения имен прилагательных и наречий:

- положительная (der Positiv);
- сравнительная (der Komparativ);
- превосходная (der Superlativ).

Сравнительная степень образуется с помощью суффикса **-er**, превосходная — с помощью суффикса **-(e)st** и имеет две формы:

- склоняемую с определенным артиклем и личным окончанием;
- несклоняемую с суффиксом **-en** и частицей **am**.

| Positiv | Komparativ | Superlativ | | | |
|---------|-------------------|-----------------------|------------------|----|-------------------|
| still | still er | der / die / das | still ste | am | still sten |
| laut | laut er | | laut este | | laut esten |
| ruhig | ruhig er | | ruhig ste | | ruhig sten |
| teuer | ! teuer er | | teuer ste | | teuer sten |

Большинство односложных имен прилагательных с корневыми гласными **a, o** и **u** получают умлаут (Umlaut).

| a, o, u → | ä, ö, ü | |
|-----------|---------|-------------|
| alt | älter | am ältesten |
| warm | wärmer | am wärmsten |
| groß | größer | am größten |
| jung | jünger | am jüngsten |

Однако есть односложные имена прилагательные, которые при образовании степеней сравнения сохраняют **a, o, u** в корне. Некоторые из них представлены в таблице.

| | | |
|---------|-----------|----------------|
| schlank | schlanker | am schlanksten |
| klar | klarer | am klarsten |
| voll | voller | am vollsten |
| froh | froher | am frohsten |

Некоторые имена прилагательные и наречия образуют степени сравнения не по правилу. Их нужно запомнить:

gut — **besser** — am **besten** nah — **näher** — am **nächsten**
 gern — **lieber** — am **liebsten** viel — **mehr** — am **meisten**
 hoch — **höher** — am **höchsten** bald — **eher** — am **ehesten**

Der Vergleich / Сравнение

При сравнении предметов и лиц употребляются союзы **wie** и **als**.

Союз **wie** используется при сравнении предметов или лиц, одинаковых по качеству. При этом имя прилагательное стоит в положительной степени (Positiv) и могут употребляться слова **so / genauso** (такой / такая / такое / такие же).

Союз **als** используется при сравнении предметов и лиц, разных по качеству. При этом имя прилагательное стоит в сравнительной степени (Komparativ).

Das Leben in einer Kleinstadt ist **ruhig**.
Das Leben in einem Dorf ist **auch ruhig**.

Positiv:
so, genauso **ruhig** → **wie**

Das Leben in einer Kleinstadt ist
genauso ruhig wie in einem Dorf.

Die Straßen in einer Kleinstadt sind **ruhig**.
Die Straßen in einer Großstadt sind **nicht so ruhig**.

Komparativ:
ruhiger → **als**

Das Leben in einer Kleinstadt ist
ruhiger als in einer Großstadt.

Der Gebrauch des Artikels beim Vergleichen / Употребление артикля при сравнении

При сравнении могут употребляться:

- неопределенный артикль;
- определенный артикль.

Неопределенный артикль используется:

1) при сравнении в конструкциях «**wie / als** + имя существительное»:

Er schwimmt **wie ein** Fisch. Er ist *stärker als ein* Bär.
Sie ist schlau **wie ein** Fuchs.

2) если перед именем существительным стоит определение в сравнительной степени:

Katrin hat heute **ein** schöneres Kleid an.

Определенный артикль употребляется, если перед именем существительным стоит имя прилагательное в превосходной степени:

Das Flugzeug ist **das** schnellste Verkehrsmittel.

Die starke Deklination der Maskulina / Сильное склонение имен существительных мужского рода

Большинство имен существительных мужского рода при склонении в единственном числе получают окончание **-(e)s** в родительном падеже (Genitiv).

| Kasus | Singular |
|-------|---|
| Nom. | ein / der Schüler, Hut, Hals, Freund |
| Gen. | eines / des Schülers, Hut es , Hals es , Freund es |
| Dat. | einem / dem Schüler, Hut, Hals, Freund |
| Akk. | einen / den Schüler, Hut, Hals, Freund |

Die Pluralbildung der Maskulina (starke Deklination) / Образование множественного числа имен существительных мужского рода (сильный тип склонения)

1. Большинство имен существительных мужского рода образуют множественное число с помощью суффикса **-e** (с умлаутом или без него):

| | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| der Arm – die Arm e | der Hof – die Höf e |
| der Ring – die Ring e | der Markt – die Märkt e |
| der Hund – die Hund e | der Hut – die Hüt e |
| der Traum – die Träumb e | |

2. Имена существительные мужского рода, заканчивающиеся на **-er, -el, -en**, образуют множественное число без добавления суффикса (с умлаутом или без него):

| | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| der Schüler — die Schül er | der Mantel — die Mänt el |
| der Bruder — die Brüd er | der Vogel — die Vög el |
| der Lehrer — die Lehr er | der Wagen — die Wag en |
| der Fahrer — die Fahr er | der Garten — die Gärt en |

3. Некоторые односложные имена существительные мужского рода образуют множественное число с помощью суффикса **-er** и умлаута:

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| der Mann – die Män ner | der Mund – die Mü nder |
| der Gott – die Göt ter | der Wald – die Wäld er |
| der Rand – die Rän der | der Strauch – die Sträuch er |

4. Некоторые заимствованные имена существительные мужского рода получают во множественном числе суффикс **-s**:

| | |
|------------------------------|----------------------------------|
| der Klub – die Klub s | der Chef – die Chef s |
| der Park – die Park s | der Anorak – die Anorak s |

Также с помощью суффикса **-s** образуется множественное число сокращенных вариантов некоторых имен существительных мужского рода:

der Pulli (Pullover) — die Pullis

der Kuli (Kugelschreiber) — die Kulis

Образование множественного числа имен существительных мужского рода обобщенно представлено в следующей таблице.

| -e | ëe | - / ï | ëer | -s |
|---|---|--|--|---|
| der Arm – die Arme der Ring – die Ringe der Hund – die Hunde | der Markt – die Märkte der Hut – die Hüte der Traum – die Träume | der Wagen – die Wagen der Lehrer – die Lehrer der Bruder – die Brüder der Garten – die Gärten der Mantel – die Mäntel der Vogel – die Vögel | der Mann – die Männer der Mund – die Münder der Gott – die Götter der Wald – die Wälder der Rand – die Ränder der Strauch – die Sträucher | der Klub – die Klubs der Chef – die Chefs der Park – die Parks der Anorak – die Anoraks der Zoo – die Zoos der Pulli – die Pullis der Kuli – die Kulis |

Präpositionen mit dem Akkusativ /

Предлоги, требующие винительного падежа

К предлогам, требующим винительного падежа, относятся:

durch (через, сквозь; по), **für** (для; за), **gegen** (против),
um (вокруг; за), **entlang** (вдоль), **ohne** (без)

durch den Park gehen
durch die Straße gehen
ein Geschenk **für** den Sohn
kaufen
das Kleid **für** 20 Euro kaufen
gegen die Markenkleidung sein
Argumente **gegen** diese
Meinung

um das Haus gehen
um den Tisch sitzen
um die Ecke fahren
den Fluss **entlang** laufen
die Straße **entlang** gehen
den Text **ohne** Wörterbuch übersetzen
ohne ihren Bruder kommen
ohne meine Hilfe machen

Die Kardinalzahlen über 100 / Количественные имена числительные свыше 100

| | |
|----------------------|------------------------------------|
| 100 (ein)hundert | 999 neunhundertneunund- neunzig |
| 101 (ein)hunderteins | 1000 (ein)tausend |
| 200 zweihundert | 10 000 zehntausend |
| 203 zweihundertdrei | 100 000 (ein)hunderttau- send |
| 300 dreihundert | 1 000 000 eine Million |
| 400 vierhundert | 2 000 000 zwei Millionen |
| 500 fünfhundert | 1 000 000 000 eine Milliarde |
| 600 sechshundert | 2 000 000 000 zwei Milliarden |
| 700 siebenhundert | |
| 800 achthundert | |
| 900 neunhundert | |

Чтение и написание имен числительных высоких порядков (от 101 до 999 999) начинается с самого большого разряда с последовательным присоединением уменьшающихся разрядов:

3820 – **dreitausend**achthundertzwanzig

203 – **zweihundert**drei

Имена числительные от 21 до 99 в составе количественных числительных свыше 100 читаются и пишутся в обратном порядке (единицы перед десятками). Для разграничения единиц и десятков употребляется союз **und**:

3834 – **dreitausend**achthundert**vierund**dreißig

Количественные имена числительные в немецком языке пишутся слитно и с маленькой буквы:

12 853 – **zwölf**tausendachthundert**dreiund**fünfzig

891 724 – achthundert**einund**neunzigtausend**siebenhun-**
dertvierundzwanzig

Исключения составляют существительные Million, Billion и Milliarde, которые пишутся с прописной буквы:

21 432 571 – ein**und**zwanzig Millionen vierhundertzwei**und-**
dreißigtausend**fünfhunderteinundsiebzig**

Die Satzreihe / Сложносочиненное предложение

| Teilsatz 1 | Teilsatz 2 | |
|----------------------------------|------------------------|---|
| 1. Mein Freund ist lustig, | und | wir lachen viel zusammen. |
| 2. Mir gefällt diese rote Bluse, | aber | sie ist mir leider zu groß. |
| | aber | leider ist sie mir zu groß. |
| 3. Ich gehe Fußball spielen, | oder | du kommst zu mir. |
| 4. Sie geht einkaufen, | denn | sie hat morgen Besuch. |
| | denn | morgen hat sie Besuch. |
| 5. Maja isst keine Süßigkeiten, | darum / deshalb | ist sie schlank. |
| 6. Andreas zieht ein T-Shirt an, | dann | zieht er eine Hose an . |
| | danach | setzt er eine Kappe auf . |

Простые предложения, входящие в состав сложносочиненного, являются грамматически и содержательно равноправными и, как видно из таблицы выше, могут соединяться с помощью:

1) союзов **und** (и), **aber** (но), **oder** (или), **denn** (так как, потому что). Данные союзы не влияют на порядок слов в предложении.

После этих союзов могут стоять:

- подлежащее (прямой порядок слов):
Mein Freund ist lustig, **und wir lachen** viel zusammen.
Mir gefällt diese rote Bluse, **aber sie ist** mir leider zu groß.
- любой второстепенный член предложения (обратный порядок слов):
Mir gefällt diese rote Bluse, **aber** leider **ist sie** mir zu groß.

Если действие в обоих предложениях, соединенных с помощью союза **denn**, выполняет одно и то же подлежащее, то подлежащее в них повторяется:

Sie geht einkaufen, **denn** morgen **hat sie** Besuch.

Der Objektsatz /

Придаточное дополнительное предложение

Придаточное дополнительное предложение отвечает на вопрос **Was?** (Что?) и присоединяется к главному предложению с помощью союза **dass**:

Alle wissen, **dass er** morgen **kommt**.

В качестве придаточных дополнительных предложений могут выступать:

- косвенные вопросы с вопросительным словом;
- косвенные вопросы без вопросительного слова.

Придаточные дополнительные предложения, содержащие косвенный вопрос с вопросительным словом, вводятся союзными словами **wer, was, wo, wohin, wann, warum** и др.:

Ich möchte fragen, **wo ich** hier Buntstifte **finde**.

В конце сложного предложения с придаточным дополнительным, содержащим косвенный вопрос, обычно ставится точка, а не вопросительный знак.

Вопросительный знак ставится только тогда, когда все сложное предложение является вопросом:

Können Sie mir sagen, **wie ich** zum Bahnhof **komme**?

Придаточные дополнительные предложения, содержащие косвенные вопросы без вопросительного слова, вводятся союзом **ob**:

Ich möchte wissen, **ob Sie** noch andere Modelle **haben**.

Вышеизложенную информацию можно представить в виде таблицы.

| Direkte Frage | Hauptsatz | Nebensatz | |
|-----------------------------------|-----------------------------|-------------|---|
| 1. Wann haben Sie Urlaub? | Sagen Sie bitte, | wann | Sie Urlaub haben . |
| 2. Wie komme ich zum Supermarkt? | Können Sie mir bitte sagen, | wie | ich zum Supermarkt komme ? |
| 3. Haben Sie noch andere Modelle? | Ich möchte wissen, | ob | Sie noch andere Modelle haben . |

Zusammengesetzte Adjektive / Складаныя прыметнікі

Adjektiv + Adjektiv

Складаныя прыметнікі, утвораныя шляхам злучэння асноў прыметнікаў, могуць мець рознае напісанне:

1) р а з а м: **hellblond**, **dunkelblau**, **blassgelb**:

Sie hat **hellblonde** Haare. Er trägt eine **dunkelblaue** Hose.

2) п р а з з л у ч о к: **blau-weiß**, **gelb-schwarz**, **schwarz-grün**:

Die **schwarz-gelbe** Bluse passt nicht zu dem **grün-weißen** Rock.

Die Deklination der Adjektive / Скланенне прыметнікаў

Прыметнікі ў адзіночным ліку (Singular) пры скланенні пасля неазначальнага артыкля **ein / ein / eine**, адмоўнага займенніка **kein / kein / keine**, прыналежных займеннікаў **mein / meine, dein / deine / sein / seine, ihr / ihre, unser / unsere, euer / eure, Ihr / Ihre** атрымліваюць наступныя канчаткі.

| Kasus | Singular | | |
|-------|----------------------------------|------------------------------------|---------------------------------------|
| | Maskulinum | Neutrum | Femininum |
| Nom. | ein treu er Freund | mein ehrlich es Kind | keine fleißig e Schülerin |
| Gen. | eines treu en Freundes | meines ehrlich en Kindes | keiner fleißig en Schülerin |
| Dat. | einem treu en Freund | meinem ehrlich en Kind | keiner fleißig en Schülerin |
| Akk. | einen treu en Freund | mein ehrlich es Kind | keine fleißig e Schülerin |

Прыметнікі ў множным ліку (Plural) пры скланенні пасля адмоўнага займенніка **keine**, прыналежных займеннікаў **meine, deine, seine, ihre, unsere, eure, Ihre** ўва ўсіх склонах атрымліваюць канчатак **-en**.

| Kasus | Plural |
|-------|--|
| Nom. | keine / meine / deine / seine / ihre / unsere / eure Ihre bunten Kleider |
| Gen. | keiner / meiner / deiner / seiner / ihrer / unserer / eurer Ihrer bunten Kleider |
| Dat. | keinen / meinen / deinen / seinen / ihren / unseren / euren Ihren bunten Kleidern |
| Akk. | keine / meine / deine / seine / ihre / unsere / eure Ihre bunten Kleider |

Приметнікі ў адзіночным ліку (Singular) пры скланенні пасля азначальнага артыкля **der / das / die**, указальных займеннікаў **dieser / dieses / diese, jener / jenes / jene** (таксама **jeder, solcher, welcher** і інш.) атрымліваюць наступныя канчаткі.

| Kasus | Singular | | |
|-------|---------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| | Maskulinum | Neutrum | Femininum |
| Nom. | der blau e Pullover | jenes grün e Hemd | diese schön e Bluse |
| Gen. | des blau en Pullovers | jenes grün en Hemdes | dieser schön en Bluse |
| Dat. | dem blau en Pullover | jen em grün en Hemd | dieser schön en Bluse |
| Akk. | den blau en Pullover | jenes grün e Hemd | diese schön e Bluse |

Приметнікі ў множным ліку (Plural) пры скланенні пасля азначальнага артыкля **die**, займеннікаў **diese, jene** (таксама **solche, welche** і інш.) у ва ўсіх склонах атрымліваюць канчатак **-en**.

| Kasus | Plural | | |
|-------|------------------------|------------------------|-------------------------|
| Nom. | die braunen Schuhe | diese schön Blumen | jene warmen Schuhe |
| Gen. | der braunen Schuhe | dieser schön Blumen | jener warmen Schuhe |
| Dat. | den braunen Schuhen | diesen schön Blumen | jenen warmen Schuhen |
| Akk. | die braunen Schuhe | diese schön Blumen | jene warmen Schuhe |

Пры адсутнасці артыкля прыметнікі ў множных ліку (Plural) атрымліваюць наступныя канчаткі.

| Kasus | Plural | | |
|-------|-----------------|----------------|----------------|
| Nom. | braune Schuhe | schöne Blumen | alte Freunde |
| Gen. | brauner Schuhe | schöner Blumen | alter Freunde |
| Dat. | braunen Schuhen | schönen Blumen | alten Freunden |
| Akk. | braune Schuhe | schöne Blumen | alte Freunde |

Steigerungsstufen der Adjektive / Ступені параўнання прыметнікаў

Адрозніваюць тры ступені параўнання прыметнікаў і прыслоўяў:

- звычайная (der Positiv);
- вышэйшая (der Komparativ);
- найвышэйшая (der Superlativ).

Вышэйшая ступень утвараецца з дапамогай суфікса **-er**, найвышэйшая — з дапамогай суфікса **-(e)st** і мае дзве формы:

- скланяльную з азначальным артыклем і асабовым канчаткам;
- нескланяльную з суфіксам **-en** і часціцай **am**.

| Positiv | Komparativ | Superlativ | | | |
|---------|-------------------|-----------------------|------------------|----|-------------------|
| still | still er | der / die / das | still ste | am | still sten |
| laut | laut er | | laut este | | laut esten |
| ruhig | ruhig er | | ruhig ste | | ruhig sten |
| teuer | ! teuer er | | teuer ste | | teuer sten |

Большасць аднаскладовых прыметнікаў з каранёвымі галоснымі **a, o i u** атрымліваюць умляўт (Umlaut).

| a, o, u → | ä, ö, ü | |
|------------------|----------------|--------------------|
| alt | älter | am ältesten |
| warm | wärmer | am wärmsten |
| groß | größer | am größten |
| jung | jünger | am jüngsten |

Аднак ёсць аднаскладовыя прыметнікі, якія пры ўтварэнні ступеняў параўнання захоўваюць **a, o, u** ў карані. Некаторыя з іх пададзены ў табліцы.

| | | |
|------------------|--------------------|-------------------------|
| sch l ank | sch l anker | am sch l anksten |
| kl a r | kl a rer | am kl a rsten |
| v o ll | v o ller | am v o llsten |
| fr o h | fr o her | am fr o hsten |

Некаторыя прыметнікі і прыслоўі ўтвараюць ступені параўнання не ў адпаведнасці з правілам. Іх трэба запомніць:

| | |
|---|---|
| gut – besser – am besten | nah – näher – am nächsten |
| gern – lieber – am liebsten | viel – mehr – am meisten |
| hoch – höher – am höchsten | bald – eher – am ehesten |

Der Vergleich / Параўнанне

Пры параўнанні прадметаў і асоб ужываюцца злучнікі **wie** і **als**.

Злучнік **wie** выкарыстоўваецца пры параўнанні прадметаў ці асоб, а д н о л ь к а в ы х па якасці. Пры гэтым прыметнік стаіць у звычайнай ступені (Positiv) і могуць ужывацца словы **so / genauso** (такі / такая / такое / такія ж).

Злучнік **als** выкарыстоўваецца пры параўнанні прадметаў і асоб, р о з н ы х па якасці. Пры гэтым прыметнік стаіць у вышэйшай ступені (Komparativ).

Das Leben in einer Kleinstadt ist **ruhig**.
Das Leben in einem Dorf ist **auch ruhig**.

Positiv:

so, genauso (таксама)
ruhig → **wie**

Das Leben in einer Kleinstadt ist
genauso ruhig wie in einem Dorf.

Die Straßen in einer Kleinstadt sind **ruhig**.
Die Straßen in einer Großstadt sind **nicht so ruhig**.

Komparativ:

ruhiger → **als**

Das Leben in einer Kleinstadt ist
ruhiger **als** in einer Großstadt.

Der Gebrauch des Artikels beim Vergleichen / Ужыванне артыкля пры параўнанні

Пры параўнанні могуць ужывацца:

- неазначальны артыкль;
- азначальны артыкль.

Не а з н а ч а л ь н ы а р т ы к л ь у ж ы в а е ц я:

1) пры параўнанні ў канструкцыях «**wie / als** + назоўнік»:
Er schwimmt **wie ein** Fisch. Er ist *stärker als* **ein** Bär.
Sie ist schlau **wie ein** Fuchs.

2) калі перад назоўнікамі стаіць азначэнне ў вышэйшай ступені:

Katrin hat heute **ein** schöneres Kleid an.

А з н а ч а л ь н ы а р т ы к л ь у ж ы в а е ц я, калі перад назоўнікамі стаіць прыметнік у найвышэйшай ступені:
Das Flugzeug ist **das** schnellste Verkehrsmittel.

Die starke Deklination der Maskulina / Моцнае скланенне назоўнікаў мужчынскага роду

Большасць назоўнікаў мужчынскага роду пры скланенні ў адзіночным ліку атрымліваюць канчатак **-(e)s** у родным склоне (Genitiv).

| Kasus | Singular |
|-------|---|
| Nom. | ein / der Schüler, Hut, Hals, Freund |
| Gen. | eines / des Schülers, Hut es , Hals es , Freund es |
| Dat. | einem / dem Schüler, Hut, Hals, Freund |
| Akk. | einen / den Schüler, Hut, Hals, Freund |

Die Pluralbildung der Maskulina (starke Deklination) / Утварэнне множнага ліку назоўнікаў мужчынскага роду (моцны тып скланення)

1. Большасць назоўнікаў мужчынскага роду ўтвараюць множны лік з дапамогай суфікса **-e** (з умляўтам або без яго):

| | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| der Arm — die Arm e | der Hof — die Hö f e |
| der Ring — die Ring e | der Markt — die Mär k te |
| der Hund — die Hund e | der Hut — die Hü t e |
| der Traum — die Trä u me | |

2. Назоўнікі мужчынскага роду, якія заканчваюцца на **-er, -el, -en**, утвараюць множны лік без далучэння суфікса (з умляўтам або без яго):

| | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| der Schüler — die Schü l er | der Mantel — die Mä n tel |
| der Bruder — die Br ü der | der Vogel — die V ö gel |
| der Lehrer — die Lehr e r | der Wagen — die Wag e n |
| der Fahrer — die Fahr e r | der Garten — die Gä r ten |

3. Некаторыя аднаскладовыя назоўнікі мужчынскага роду ўтвараюць множны лік з дапамогай суфікса **-er** і ўмляўта:

| | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| der Mann — die Mä n ner | der Mund — die Mü n der |
| der Gott — die Göt t er | der Wald — die Wä d er |
| der Rand — die Rän d er | der Strauch — die Strä u cher |

4. Некаторыя запазычаныя назоўнікі мужчынскага роду атрымліваюць у множным ліку суфікс **-s**:

| | |
|------------------------------|----------------------------------|
| der Klub — die Klub s | der Chef — die Chef s |
| der Park — die Park s | der Anorak — die Anorak s |

Таксама з дапамогай суфікса **-s** утвараецца множны лік скарачаных варыянтаў некаторых назоўнікаў мужчынскага роду:

der Pulli (Pullover) — die Pullis

der Kuli (Kugelschreiber) — die Kulis

Утварэнне множнага ліку назоўнікаў мужчынскага роду абагульнена прадстаўлена ў наступнай табліцы.

| -e | ëe | - / ÷ | ëer | -s |
|---|--|--|--|---|
| der Arm – die Arme der Ring – die Ringe der Hund – die Hunde | der Markt – die Märkte der Hut – die Hüte- der Traum – die Träume | der Wagen – die Wagen der Lehrer – die Lehrer der Bruder – die Brüder der Garten – die Gärten der Mantel – die Mäntel der Vogel – die Vögel | der Mann – die Männer der Mund – die Münder der Gott – die Götter der Wald – die Wälder der Rand – die Ränder der Strauch – die Sträucher | der Klub – die Klubs der Chef – die Chefs der Park – die Parks der Anorak – die Anoraks der Zoo – die Zoos der Pulli – die Pullis der Kuli – die Kulis |

Präpositionen mit dem Akkusativ /

Прыназоўнікі, якія патрабуюць вінавальнага склону

Да прыназоўнікаў, якія патрабуюць вінавальнага склону, належаць:

durch (праз, скрозь; па), **für** (для; за), **gegen** (супраць),
um (вакол; за), **entlang** (уздоўж), **ohne** (без)

durch den Park gehen
durch die Straße gehen
ein Geschenk **für** den Sohn
kaufen
das Kleid **für** 20 Euro kaufen
gegen die Markenkleidung sein
Argumente **gegen** diese
Meinung

um das Haus gehen
um den Tisch sitzen
um die Ecke fahren
den Fluss **entlang** laufen
die Straße **entlang** gehen
den Text **ohne** Wörterbuch übersetzen
ohne ihren Bruder kommen
ohne meine Hilfe machen

Die Kardinalzahlen über 100 / Колькасныя лічэбнікі, большыя за 100

| | |
|----------------------|------------------------------|
| 100 (ein)hundert | 999 neunhundertneunund- |
| 101 (ein)hunderteins | neunzig |
| 200 zweihundert | 1000 (ein)tausend |
| 203 zweihundertdrei | 10 000 zehntausend |
| 300 dreihundert | 100 000 (ein)hunderttau- |
| 400 vierhundert | send |
| 500 fünfhundert | 1 000 000 eine Million |
| 600 sechshundert | 2 000 000 zwei Millionen |
| 700 siebenhundert | 1 000 000 000 eine Milliarde |
| 800 achthundert | 2 000 000 000 zwei |
| 900 neunhundert | Milliarden |

Чытанне і напісанне лічэбнікаў высокіх парадкаў (ад 101 да 999 999) пачынаецца з самага вялікага разраду:

3820 — **dreitausend**achthundertzwanzig

203 — **zweihundertdrei**

Лічэбнікі ад 21 да 99 у складзе колькасных лічэбнікаў большых за 100, чытаюцца і пішуцца ў адваротным парадку (адзінкі перад дзясяткамі). Для размежавання адзінак і дзясяткаў ужываецца злучнік **und**:

3834 — **dreitausend**achthundertvierunddreißig

Колькасныя лічэбнікі ў нямецкай мове пішуцца разам і з малой літары:

12 853 — **zwölf**tausendachthundert**drei**und**fünf**zig

891 724 — achthunderte**ein**und**neun**zigtausend**sieben-**
hundertvierundzwanzig

Выключэнні складаюць назоўнікі Million, Billion і Milliarde, якія пішуцца з вялікай літары:

21 432 571 — einundzwanzig Millionen vierhundertzwei-
unddreißigtausend**fünf**hundert**ein**und**sieb**zig

Die Satzreihe / Складаназлучаны сказ

| Teilsatz 1 | Teilsatz 2 | |
|----------------------------------|------------------------|---|
| 1. Mein Freund ist lustig, | und | wir lachen viel zusammen. |
| 2. Mir gefällt diese rote Bluse, | aber | sie ist mir leider zu groß. |
| | aber | leider ist sie mir zu groß. |
| 3. Ich gehe Fußball spielen, | oder | du kommst zu mir. |
| 4. Sie geht einkaufen, | denn | sie hat morgen Besuch. |
| | denn | morgen hat sie Besuch. |
| 5. Maja isst keine Süßigkeiten, | darum / deshalb | ist sie schlank. |
| 6. Andreas zieht ein T-Shirt an, | dann | zieht er eine Hose an . |
| | danach | setzt er eine Kappe auf . |

Простыя сказы, якія ўваходзяць у склад складаназлучанага, з'яўляюцца граматычна і змястоўна раўнапраўнымі і, як бачна з табліцы вышэй, могуць злучацца з дапамогай:

1) злучнікаў **und** (і), **aber** (але), **oder** (ці, або), **denn** (бо, таму што). Дадзеныя злучнікі не ўплываюць на парадак слоў у сказе.

Пасля гэтых злучнікаў могуць стаяць:

- дзейнік (прамы парадак слоў):

Mein Freund ist lustig, **und wir lachen** viel zusammen.

Mir gefällt diese rote Bluse, **aber sie ist** mir leider zu groß.

- любы даданы член сказа:

Mir gefällt diese rote Bluse, **aber** leider **ist sie** mir zu groß.

Калі дзеянне ў абодвух сказах, злучаных з дапамогай злучніка **denn**, выконвае адзін і той жа дзейнік, то дзейнік у іх паўтараецца:

Sie geht einkaufen, **denn** morgen **hat sie** Besuch.

2) злучнікавых прыслоўяў **darum / deshalb** (таму), **dann** (потым, затым), **danach** (пасля гэтага). Яны ўплываюць на парадак слоў у сказе — пасля іх заўсёды павінен стаяць выказнік:

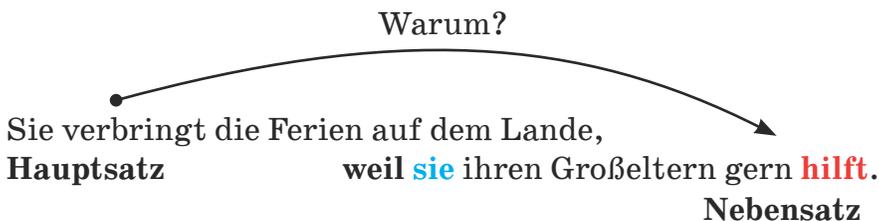
Maia isst keine Süßigkeiten, **darum ist sie** schlank.

Злучнікавыя прыслоўі **dann** і **danach** паказваюць паслядоўнасць дзеянняў у часе.

Das Satzgefüge / Складаназалежны сказ

У склад складаназалежнага сказа ўваходзяць:

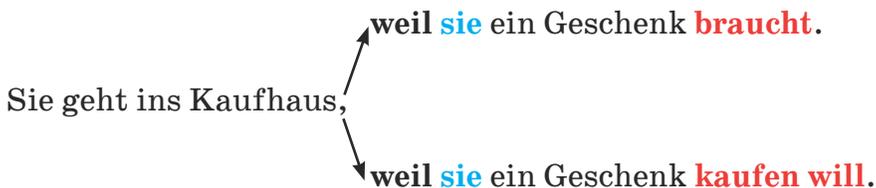
- галоўны сказ (**Hauptsatz**);
- падпарадкаваны яму даданы сказ (**Nebensatz**).



Часткі складаназалежнага сказа могуць злучацца з дапамогай:

- падпарадкавальных злучнікаў;
- злучнікавых слоў.

У даданым сказе выказнік стаіць у канцы сказа, яго частка, якая спрагаецца, на самым апошнім месцы:



Аддзяляльная прыстаўка ў дзеясловаў у даданым сказе не аддзяляецца:

Alle meinen, **dass** dieses **Mädchen** gut **aussieht**.

Der Objektsatz / Даданы дапаўняльны сказ

Даданы дапаўняльны сказ адказвае на пытанне **Was?** (Што?) і далучаецца да галоўнага сказа з дапамогай злучніка **dass**:

Alle wissen, **dass er** morgen **kommt**.

У якасці даданых дапаўняльных сказаў могуць выступаць:

- ускосныя пытанні з пытальным словам;
- ускосныя пытанні без пытальнага слова.

Даданыя дапаўняльныя сказы, што ўтрымліваюць ускоснае пытанне з пы т а л ь н ы м с л о в а м, уводзяцца злучнікавымі словамі **wer, was, wo, wohin, wann, warum** і інш.:

Ich möchte fragen, **wo ich** hier Buntstifte **finde**.

У канцы складанага сказа з даданым дапаўняльным, што ўтрымлівае ўскоснае пытанне, звычайна ставіцца кропка, а не пытальнік. Пытальнік ставіцца толькі тады, калі ўвесь складаны сказ з'яўляецца пытаннем:

Können Sie mir sagen, **wie ich** zum Bahnhof **komme**?

Даданыя дапаўняльныя сказы, што ўтрымліваюць ускосныя пытанні без пытальнага слова, уводзяцца злучнікам **ob**:

Ich möchte wissen, **ob Sie** noch andere Modelle **haben**.

Прыведзеную вышэй інфармацыю можна падаць у выглядзе табліцы:

| Direkte Frage | Hauptsatz | Nebensatz | |
|-----------------------------------|-----------------------------|-------------|---|
| 1. Wann haben Sie Urlaub? | Sagen Sie bitte, | wann | Sie Urlaub haben . |
| 2. Wie komme ich zum Supermarkt? | Können Sie mir bitte sagen, | wie | ich zum Supermarkt komme ? |
| 3. Haben Sie noch andere Modelle? | Ich möchte wissen, | ob | Sie noch andere Modelle haben . |

MEIN KLEINES WÖRTERBUCH

Aa

ab und zu – иногда, время от времени / часам, калі-нікалі

`abbiegen (bog ab, ist abgebogen) – сворачивать (*в сторону*) / зварочваць (*убок*), збочваць

abstehend – оттопыренный (*об ушах*) / адтапыраны (*пра вушы*)

Action (*lies: äkschn*), **die** (*ohne Plural*) – деятельность, экшен / дзейнасць, экшэн

altmodisch – старомодный / старамодны

amüsieren, sich (amüsierte sich, hat sich amüsiert) – развлекаться / забайляцца

`anbauen (baute an, hat angebaut) – выращивать / вырошчваць

Gemüse, Getreide anbauen – выращивать овощи, зерновые / вырошчваць гародніну, збожжавыя

`anbieten (bot an, hat angeboten) – предлагать / прапаноўваць

Angebot, das (die Angebote) – предложение / прапанова

angeln (angelte, hat geangelt) – удить / вудзіць

Angelrute, die (die Angelruten) – удочка / вуда

Angriff, der (die Angriffe) – нападение, атака / напад, атака

Angst, die (die Ängste) – страх / страх

ängstlich – боязливый / баязлівы

`anhaben (hatte an, hat angehabt) – носить (*одежду*), быть одетым (*во что-л.*) / насіць (*адзенне*), быць апранутым (*у што-н.*)

`anhalten (hielt an, hat angehalten) – останавливаться / спыняцца

Anmerkung, die (die Anmerkungen) – замечание / заўвага

Anorak, der (die Anoraks) – спортивная (лыжная) куртка с капюшоном / спартыўная (лыжная) куртка з капюшоном

Anprobekabine, die (die Anprobekabinen) – примерочная / прымерачная

`anprobieren (probierte an, hat anprobiert) – примерять / прымяраць

anstrengend – трудный, утомительный, напряженный / цяжкі, утомны, напружаны

`anziehen (zog an, hat angezogen) – притягивать; надевать / прыцягваць; апранаць

sich anziehen (zog sich an, hat sich angezogen) – одеваться / адзявацца, апранацца

sich nach der Mode anziehen – одеваться модно / апранацца модна

Anzug, der (die Anzüge) – костюм (*мужской*) / касцюм (*мужчинскі*)

- arbeiten** (arbeitete, hat gearbeitet) – работать / працаваць
für neue Schuhe arbeiten – работать (зарабатывать) на новые ботинки / працаваць (зарабляць) на новыя чаравікі
- Ärger, der** (*ohne Plural*) – гнев, досада, раздражение; неприятность, огорчение / гнеў, злосць, раздражненне; непрыемнасць, засмучэнне
- ärgern** (ärgerte, hat geärgert) – зліць, раздражаць; доставлять неприятности / злаваць, раздражняць; прыносіць непрыемнасці
sich ärgern (ärgerte sich, hat sich geärgert) – зліцца / злавацца
- Arm, der** (die Arme) – рука / рука
- aufbewahren** (bewahrte auf, hat aufbewahrt) – хранить, сберегать / захоўваць, зберагаць
- auffallen** (fiel auf, ist aufgefallen) *jmdm. (Dat.)* – бросаться в глаза, (*резко*) выделяться / кідацца ў вочы, (*моцна*) вылучацца
- auffallend** – бросающийся в глаза, выделяющийся, необычный / які кідаецца ў вочы, вылучаецца, незвычайны
- aufgeben** (gab auf, hat aufgegeben) – отказываться, сдаваться / адмаўляцца, здавацца
- aufmerksam** – внимательный / уважлівы
- aufsetzen** (setzte auf, hat aufgesetzt) – надевать / надзяваць
die Mütze, den Hut aufsetzen – надевать шапку, шляпу / надзяваць шапку, капялюш
- Auge, das** (die Augen) – глаз / вока
- Ausdauer, die** (*ohne Plural*) – выдержка / вытрымка
- Ausflug, der** (die Ausflüge) – экскурсия; прогулка / экскурсія; прагулка
einen Ausflug machen; Ausflüge unternehmen – быть на прогулке (экскурсии), пойти, отправиться на экскурсию / быць на прагулцы (экскурсіі), пайсці, адправіцца на экскурсію
- ausführlich** – подробный / падрабязны
- ausgeben** (gab aus, hat ausgegeben) – расходовать, тратить (*деньги*) / выдаткоўваць, траціць (*грошы*)
Geld für die Kleidung ausgeben – тратить деньги на одежду / траціць грошы на адзенне
- Äußere, das** (*ohne Plural*) – внешность; внешний вид / знешнасць; знешні выгляд
- Äußerlichkeit, die** (die Äußerlichkeiten) – формальности; показное; побочное, несущественное / фармальнасці; паказное; пабочнае, неістотнае
- Aussichtsrat, das** (die Aussichtsräder) – колесо обозрения / кола агляду
- austragen** (trug aus, hat ausgetragen) – разносить, доставлять / разносіць, дастаўляць

Bb

Badehose, die (die Badehosen) – плавки / плаўкі

Bankräuber, der (die Bankräuber) – грабитель банка / рабаўнік банка

basteln (bastelte, hat gebastelt) – мастерить / майстраваць

Bauer, der (die Bauern) – крестьянин / селянін

Bäuerin, die (die Bäuerinnen) – крестьянка / сялянка

Bauernhaus, das (die Bauernhäuser) – крестьянский дом / сялянская хата

Bauernhof, der (die Bauernhöfe) – крестьянская усадыба / сялянская сядзіба

beeindruckend – впечатляющий / які ўражвае

begeben, sich (begab sich, hat sich begeben) – иди, отправляться (*куда-л.*) / ісці, адпраўляцца (*куды-н.*)

begehrt – пользуючыся папулярнасцю / які карыстаецца папулярнасцю

begeistern (begeisterte, hat begeistert) – восхищать; вдохновлять / захапляць; натхняць

Bein, das (die Beine) – нога / нага

beistehen (stand bei, hat beigestanden) *jmdm. (Dat.) in etw. (Dat.)* – помогать (*кому-л. в чем-л.*), заступаться (*за кого-л.*) / дапамагаць (*каму-н. у чым-н.*), заступацца (*за каго-н.*)

in jeder Situation beistehen – помочь в любой ситуации / дапамагчы ў любой сітуацыі

bellen (bellte, hat gebellt) – лаять / брахаць

bequem – удобный / зручны

bescheiden – скромный / сціплы

Besen, der (die Besen) – метла, веник / мятла, венік

besichtigen (besichtigte, hat besichtigt) – осматривать / аглядаць

betragen (betrug, hat betragen) – составлять (*какую-л. сумму*); равняться (*чему-л.*) / складаць (*якую-н. суму*); раўняцца (*чаму-н.*)

billig – дешевый / танны

blass – бледный / бледны

Blitznarbe, die (die Blitznarben) – шрам в форме молнии / шрам у форме маланкі

blöken (blökte, hat geblökt) – бляеть, мычать / бляець, мыкаць

blond – светловолосый, белокурый / светлавалосы, бялявы

Blumenladen, der (die Blumenläden) – цветочный магазин / магазін кветак

Bluse, die (die Blusen) – блузка / блузка

Botschaft, die (die Botschaften) – посольство / пасольства

Boutique (*lies: butik*), **die** (die Boutiquen) – бутик, модный салон / буцік, модны салон

Brauch, der (die Bräuche) – обычай / звычай
breit – широкий / шырокі
breitschultrig – широкоплечий / шыракаплечы
Brieffreund, der (die Brieffreunde) – друг по переписке / сябар па перапісцы
Brieffreundschaft, die (die Brieffreundschaften) – дружба по переписке / сяброўства па перапісцы
Briefwechsel, der (*ohne Plural*) – переписка / перапіска
Brille, die (die Brillen) – очки / акуляры
Buchhandlung, die (die Buchhandlungen) – книжный магазин / кнігарня
bummeln (bummelte, ist gebummelt) – бродить, прогуливаться / хадзіць, прагульвацца
Büro, das (die Büros) – офис, контора / офіс, кантора
Bus, der (die Busse) – автобус / аўтобус

Cc

Charakter, der (die Charak`tere) – характер / характар
Clique (*lies: klike*), **die** (die Cliquen) – молодежная компания / маладзёжная кампанія
Computergeschäft, das (die Computergeschäfte) – компьютерный магазин / камп'ютарны магазін
cool (*lies: kul*) – потрясающий, классный; здорово, «клево» / надзвычайны, класны; здорава, «клёва»
Das ist cool! – Здорово! / Здорава!

Dd

dabei haben (hatte dabei, hat dabei gehabt) – иметь при себе / мець пры сабе
Geld, Fahrkarten dabei haben – иметь при себе деньги, билеты на проезд / мець пры сабе грошы, білеты на праезд
Daddy (*lies: dädi*), **der** (die Daddys) – папа / тата
dicht – густой / густы
dick – толстый; полный / тоўсты; поўны
dickköpfig – упрямый, твердолобый / упарты, цвердалобы
dieselbe – та (же) самая / тая (ж) самая
Drogerie, die (die Drogerien) – магазин, торгующий аптечными и хозяйственными товарами, предметами гигиены и косметикой / магазін, які гандлюе аптэчнымі і гаспадарчымі таварамі, прадметамі гігіены і касметыкай
dumm – глупый / дурны
dünn – тонкий, худой / тонкі, худы

Ee

echt – настоящий / сапраўдны

egal – безразлично, все равно / усё адно, усё роўна

egoistisch – эгоистичный / эгаістычны

ehrllich – честный / сумленны

einander – друг другу / адзін аднаму

Einkaufsbummel, der (*ohne Plural*) – поход по магазинам / паход па магазінах

einen Einkaufsbummel erleben – посетить магазины / наведаць магазіны

einen Einkaufsbummel genießen – наслаждаться походом по магазинам / атрымліваць асалоду ад паходу па магазінах

Einkaufszentrum, das (die Einkaufszentren) – торговый центр / гандлёвы цэнтр

Einwohner, der (die Einwohner) – житель / жыхар

empfehlen (empfehl, hat empfohlen) *jmdm. (Dat.) etw. (Akk.)* – рекомендовать (*кому-л. что-л.*) / рэкамендаваць (*каму-н. што-н.*)

Angebote empfehlen – делать предложения / рабіць прапановы

den Job empfehlen – рекомендовать подработку / рэкамендаваць падпрацоўку

energisch – энергичный / энергічны

eng – тесный; узкий / цесны; вузкі

entdecken (entdeckte, hat entdeckt) – открывать / адкрываць

Ente, die (die Enten) – утка / качка

entfernt sein von etw. (Dat.) – быть вдали (*от чего-л.*) / быць удалечыні (*ад чаго-н.*)

Entfernung, die (die Entfernungen) – расстояние / адлегласць

Erfahrung, die (die Erfahrungen) – опыт / досвед

erinnern, sich an jmdn. / etw. (Akk.) – вспоминать (*о ком; чем-л.*) / успамянаць (*пра каго; што-н.*)

sich an den Urlaub erinnern – вспоминать об отпуске / успамянаць пра адпачынак

erkunden (erkundete, hat erkundet) – разузнавать; разведывать / даведвацца; разведваць

die Sehenswürdigkeiten erkunden – разузнавать о достопримечательностях / даведвацца пра слаўтасці

Erlebnis, das (die Erlebnisse) – переживание; событие / перажыванне; падзея

Ermäßigung, die (die Ermäßigungen) – скидка, льгота / скідка, ільгота

ermitteln (ermittelte, hat ermittelt) – исследовать / даследаваць

die Atmosphäre ermitteln – исследовать атмосферу / даследаваць атмасферу

Ff

fahren (fuhr, ist gefahren) mit *etw. (Dat.)* – ехать (*на чем-л.*) / ехаць (*на чым-н.*)
aber:

auf dem Trecker fahren – ехать на тракторе / ехаць на трактары

Rad, Boot, Skateboard fahren – ездить, кататься на велосипеде, лодке,
скейтборде / ездзіць, катацца на веласіпедзе, лодцы, скейтбордзе

Fahrrad, das (die Fahrräder) – велосипед / веласіпед

Fahrradweg, der (die Fahrradwege) – велосипедная дорожка / веласіпедная
дарожка

faszinieren (faszinierte, hat fasziniert) – завораживать / заварожваць

faszinierend – завораживающий / які заварожвае

faul – ленивый / лянiвы

Feder, die (die Federn) – перо / пяро

Fell, das (die Felle) – мех; шкура / футра; шкура

Ferienlager, das (die Ferienlager) – летний лагерь / летні лагерь

Figur, die (die Figuren) – фигура / фігура, постаць

Finger, der (die Finger) – палец руки / палец рукi

Fledermaus, die (die Fledermäuse) – летучая мышь / кажан

fleißig – прилежный, старательный / руплівы, старанны

Flughafen, der (die Flughäfen) – аэропорт / аэрапорт

Freibad, das (die Freibäder) – бассейн под открытым небом / басейн пад
адкрытым небам

Freiraum, der (*ohne Plural*) – свободное пространство / свабодная пра-
стора

fressen (fraß, hat gefressen) – есть (*о животных*) / есць (*пра жывёл*)

freundlich – приветливый / прыветлівы, прыветны

frisch – свежий / свежы

Führung, die (die Führungen) – экскурсия / экскурсія

eine Führung machen – проводить экскурсию / праводзіць экскурсію

Fuß, der (die Füße) – нога (*стопа*) / нага (*ступня*)

füttern (fütterte, hat gefüttert) – кормить / карміць

Gg

gackern (gackerte, hat gackert) – кудахтать / кудахтаць

Gans, die (die Gänse) – гусь / гусь

geduldig – терпеливый / цярплівы

gefährlich – опасный / небяспечны

Geflügel, das (*ohne Plural*) – домашняя птица; живность / свойская птушка;
жыўнасць

Geheimnis, das (die Geheimnisse) – тайна / таямніца

gehen (ging, ist gegangen) – ийти; проходить / ісці; праходзіць
in Etappen vor sich gehen – проходить пээтапна / праходзіць пээтапна
jmdm. (Dat.) auf die Nerven gehen – дзействаваць на нервы (*кому-л.*) /
раздражняць (*каго-н.*)

gemeinsam – савместна / сумесна

Gemeinsamkeit, die (die Gemeinsamkeiten) – сходства / падабенства

Gemüsegeschäft, das (die Gemüsegeschäfte) – овочной магазін / магазін
агародніны

gemustert – с рысунком, с узорами / з малюнкам, з узорами

genießen (genoss, hat genossen) – насладжацца / атрымліваць асалоду
in vollen Zügen genießen – насладжацца в поўнай меры / атрымліваць
асалоду ў поўнай ступені
Ruhe genießen – насладжацца покоем / атрымліваць асалоду ад
спакою

gepunktet – в крапінку, в горошек / у крапінку, у гарошак

Geschäft, das (die Geschäfte) – магазін / магазін

Geschenkeladen, der (die Geschenkeläden) – магазін падаркава / магазін
падарункаў

Geschmack, der (die Geschmäcke) – вкус / смак; густ

geschmackvoll – со вкусом / з густам

gesellig – абшчительный / таварыскі

Gesicht, das (die Gesichter) – ліцо / твар

gestreift – в полоску / у палоску

glänzend – блестящий, сияющий / бліскучы, зіхатлівы

glatt – гладкий, ровный / гладкі, роўны

grob – грубый / грубы

Größe, die (die Größen) – рост; размер / рост; памер

grunzen (grunzte, hat gegrunzt) – хрюкаць / рохкаць

Gürtel, der (die Gürtel) – пояс / пояс

Hh

Haar, das (die Haare) – волос / волас

Haare, die (*Plural*) – шерсть (*у животных*) / поўсць (*у жывёл*)

Hahn, der (die Hähne) – петух / певень

Hals, der (die Hälse) – шея / шыя

halten (hielt, hat gehalten) *jmdn. (Akk.) für (Akk.)* – счытаць (*кого-л. кем-л.*) /
лічыць (*каго-н. кім-н.*)
es für möglich halten – счытаць возможным / лічыць магчымым
etwas für selbstverständlich halten – счытаць само собой разумею-
щимся / лічыць само собой зразумелым
zu jmdm. (Dat.) halten – быць на чьей-л. стороне / быць на чым-н. баку

Hammel, der (die Hammel) – баран / баран
Hand, die (die Hände) – рука (*кисть*) / рука (*кісьць*)
Handschuh, der (die Handschuhe) – перчатка / пальчатка
Handyrechnung, die (die Handyrechnungen) – телефонный счет / тэлефонны рахунак
hektisch – торопливый, нервный / паспешлівы, нервовы
Hemd, das (die Hemden) – рубашка / кашуля
herrschen (herrschte, hat geherrscht) – царить / панаваць
es herrscht Stille – здесь царит тишина / тут пануе цішыня
Heu, das (*ohne Plural*) – сено / сена
hilfsbereit – готовый помочь / гатовы дапамагчы
hitzig – вспыльчивый / запальчывы
höflich – вежливый / ветлівы
Hose, die (die Hosen) – брюки / штаны
hübsch – красивый / прыгожы
Huhn, das (die Hühner) – курица / курыца
humorvoll – остроумный, с юмором / дасціпны, з гумарам
Hut, der (die Hüte) – шляпа / капялюш

li

in sein – быть в моде / быць у модзе
Inliner (*lies: inlajner*), **der** (die Inliner) – роликовый конек, роллер / ролікавы канёк, ролер
intelligent – умный, разумный / разумны
Intelligenz, die (*ohne Plural*) – ум, интеллект / розум, інтэлект

Jj

Jacke, die (die Jacken) – куртка, кофта, кофточка / куртка, кофта, кофточка
Jackett (*lies: schaket*), **das** (die Jacketts) – пиджак, жакет / пінжак, жакет
Jeans (*lies: dschins*), **die** (die Jeans) – джинсы / джынсы
Job (*lies: dschob*), **der** (die Jobs) – занятие, работа, заработок / занятка, праца, заробак
jobben (jobbte, hat gejobbt) – работать, подрабатывать / працаваць, падпрацоўваць
Judo, das (*ohne Plural*) – дзюдо / дзюдо

Kk

Kappe, die (die Karpen) – берет; шапочка для плавания / берэт; шапачка для плавання
kariert – в клеточку / у клетачку

kaufen (kaufte, hat gekauft) – покупать / купляць
vom Taschengeld / mit dem Taschengeld kaufen – покупать за карман-
ные деньги / купляць за кішэнныя грошы

Kette, die (die Ketten) – цепочка / ланцужок

Klamotte, die (die Klamotten) *разг. / разм.* – вещи, хлам, лохмотья; шмот-
ки / рэчы, хлам, лахмоцце; шмоткі

klappern (klapperte, hat geklappert) – стучать / стукаць

Kleid, das (die Kleider) – платье / сукенка

kleiden, sich (kleidete sich, hat sich gekleidet) – одеваться / апранацца
sich modisch kleiden – одеваться модно / апранацца модна

Kleidung, die (*ohne Plural*) – одежда / адзенне

Kleidungsstück, das (die Kleidungsstücke) – предмет одежды / прадмет
адзення

Kleinigkeit, die (die Kleinigkeiten) – мелочь, пустяк, безделица / дробязь,
драбніца, драбязя

klettern (kletterte, ist geklettert) – лезть, взбираться / лезці, узбірацца

klug – умный / разумны

Kommentar, der (die Kommentare) – комментарий / каментарый

Kompliment, das (die Komplimente) – комплимент / камплімент

konzentrieren, sich (konzentrierte sich, hat sich konzentriert) *auf etw. (Akk.)* –
сконцентрироваться (*на чем-л.*) / сканцэнтравацца (*на чым-н.*)

Körper, der (die Körper) – тело / цела

Körperteil, der (die Körperteile) – часть тела / частка цела

korrespondieren (korrespondierte, hat korrespondiert) – переписываться /
перапісвацца

kostenlos – бесплатный / бясплатны

krähen (krähte, hat gekräht) – кукарекать / кукарэкаць

kraus – кудрявый, курчавый / кучаравы

Krawatte, die (die Krawatten) – галстук / гальштук

kreativ – творческий / творчы

Kreuzung, die (die Kreuzungen) – перекресток / скрыжаванне

krumm – кривой / крывы

Kuh, die (die Kühe) – корова / карова

kümmern, sich (kümmerte sich, hat sich gekümmert) *um jmdn. / etw. (Akk.)* –
заботиться (*о ком-, чем-л.*) / клапаціцца (*пра каго-, што-н.*)

kurz – короткий / кароткі

LL

lachend – смеющийся / які смяецца

lächelnd – улыбающийся / які ўсміхаецца

Laden, der (die Läden) – лавка, магазин / крама, магазін

Lamm, das (die Lämmer) – ягненок / ягня
lang – длинный / доўгі
Langeweile, die (*ohne Plural*) – скука / нуда
langweilen (langweilte, hat gelangweilt) – утомлять / стамляць
sich langweilen – скучать / сумаваць
langweilig – скучный / нудны
Lärm, der (*ohne Plural*) – шум / шум
Lebensmittelgeschäft, das (die Lebensmittelgeschäfte) – продовольственный магазин / прадуктовы магазін
Leder, das (die Leder) – кожа / скура
leisten, sich (*Dat.*) (leistete sich, hat sich geleistet) – позволить себе / дазволіць сабе
sich (*Dat.*) **die Markenkleidung leisten** – позволять себе брендовую одежду / дазваляць сабе брэндавае адзенне
licht – редкий (*о волосах*) / рэдкі (*пра валасы*)
lieb – милый / мілы
Linientaxi, das (Linientaxis) – маршрутное такси / маршрутнае таксі
listig – хитрый / хітры
lockig – вьющийся / кучаравы
Luft, die (die Lüfte) – воздух / паветра
lustig – веселый / вясёлы

Mm

mächtig sein (war, ist gewesen) – владеть / валодаць
einer Sprache mächtig sein – владеть каким-л. языком / валодаць якой-н. мовай
mähen (mähte, hat gemäht) – косить; жать / касіць; жаць
den Rasen mähen – косить газон / касіць газон
Mantel, der (die Mäntel) – пальто / паліто
markant – характерный / характэрны
markante Züge – характерные черты лица / характэрныя рысы твару
Markenkleidung, die (*ohne Plural*) – брендовая одежда / брэндавае адзенне
meckern (meckerte, hat gemeckert) – блеять / бляяць
Mitmensch, der (die Mitmenschen) – ближний; окружающие люди / блізікі; людзі, якія акружаюць
mittelgroß – среднего роста / сярэдняга росту
Möbelgeschäft, das (die Möbelgeschäfte) – мебельный магазин / мэблевы магазін
Mode, die (*ohne Plural*) – мода / мода
aus der Mode kommen – выйти из моды / выйсці з моды
in Mode sein – быть в моде / быць у модзе

modern – современный / сучасны
modisch – модный / модны
mollig – пухлый / пульхны
muhen (muhte, hat gemuht) – мычать / мыкаць
Mund, der (die Mänder) – рот / рот
Musikladen, der (die Musikläden) – магазин музыкальных инструментов /
магазін музычных інструментаў
Mut, der (*ohne Plural*) – мужество, смелость / мужнасць, смеласць
mutig – смелый / смелы
Mütze, die (die Mützen) – шапка, фуражка / шапка, фуражка

Nn

Nachbar, der (die Nachbarn) – сосед / сусед
Nachbarschaft, die (die Nachbarschaften) – соседство / суседства
nachschauen (schaute nach, hat nachgeschaut) *etw. (Akk.) in etw. (Dat.)* –
смотреть, проверять, справляться (*о чем-л. в чем-л.*) / глядзець, правя-
раць, даведвацца (*пра што-н. у чым-н.*)
Nachteil, der (die Nachteile) – недостаток / недахоп
zu den Nachteilen gehören – принадлежать, относиться к недостаткам /
належаць да недахопаў
Nase, die (die Nasen) – нос / нос
Natur, die (*ohne Plural*) – природа / прырода
Naturkind, das (die Naturkinder) – дитя природы / дзіця прыроды
Nemiga, die (*ohne Plural*) – улица Немига / вуліца Няміга
nervig – раздражающий, надоедливый / раздражняльны, надакучлівы
nett – милый / мілы
neugierig – любопытный / цікаўны
nützlich sein – быть полезным / быць карысным

O

Obus, der (die Obusse) – троллейбус / тралейбус
offen – открытый / адкрыты; разгорнуты; расплюсчаны; разяўлены
Ohr, das (die Ohren) – ухо / вуха
Ohring, der (die Ohrringe) – сережка / завушніца
opfern (opferte, hat geopfert) – жертвовать / ахвяраваць
ordentlich – аккуратный / акуратны

Pp

Parfümerie, die (die Parfümerien) – парфюмерия; магазин парфюмерных
товаров / парфумерыя; магазін парфумерных тавараў

passen (passte, hat gepasst) *jmdm. (Dat.) / zu etw. (Dat.)* – подходить (кому-л., к чему-л.) / пасаваць (каму-н., да чаго-н.)

das passt zu meiner Persönlichkeit – это подчеркивает мою индивидуальность / гэта падкрэслівае маю індывідуальнасць

die Hose passt mir gut – брюки подходят мне (моего размера) / штаны пасуюць мне (майго памеру)

Perle, die (die Perlen) – жемчужина / жамчужына

persönlich – личный / асабісты

Pfad, der (die Pfade) – тропа / сцежка

Pferd, das (die Pferde) – лошадь / конь

Picknick, das (die Picknicke oder Picknicks) – пикник / пікнік

ein Picknick veranstalten – устраивать пикник / ладзіць пікнік

Preis, der (die Preise) – цена / цана

zu günstigen Preisen – по низкой цене / па нізкай цане

preisgünstig – по выгодной цене; выгодно / па выгаднай цане; выгадна

preiswert – недорогой; недорого / недарагі; нядорага

Pullover / Pulli, der (die Pullover / Pullis) – пуловер / пуловер

Qq

quatschen (quatschte, hat gequatscht) – болтать / балбатаць

Querflöte, die (die Querflöten) – поперечная флейта / папярочная флейта

Rr

reduzieren (reduzierte, hat reduziert) – снижать / зніжаць

den Preis reduzieren – снижать цену / зніжаць цану

regelmäßig – регулярно / рэгулярна

reichen (reichte, hat gereicht) *jmdm. (Dat.)* – хватать (кому-л.); быть достаточным / хапаць (каму-н.); быць дастатковым

das Taschengeld reicht (nicht) – карманных денег (не) хватает / кішэнных грошай (не) хапае

reiten (ritt, ist / hat geritten) – ехать (кататься) верхом на лошади / ехаць (катацца) вярхом на кані

Ring, der (die Ringe) – кольцо / пярсцёнак

Rock, der (die Röcke) – юбка / спадніца

rot – красный; рыжий (*о волосах*) / чырвоны; руды (*пра валасы*)

ruhig – спокойный / спакойны

rund – круглый / круглы

Ss

S-Bahn, die (die S-Bahnen) – городская железная дорога / гарадская чыгунка

Schachklub, der (die Schachklubs) – шахматный клуб / шахматны клуб
Schaf, das (die Schafe) – овца / авечка
Schaffell, das (die Schaffelle) – овчина, овечья шкура / аўчына, авечая шкура
Schal, der (die Schale oder Schals) – шарф / шалік
Schauenster, das (die Schauenster) – витрина / вітрына
schick – шикарный, роскошный / шыкоўны, раскошны
Schirmmütze, die (die Schirmmützen) – кепка / кепка
schlabbern (schlabberte, hat geschlabbert) – болтаться (*об одежде*) / матляцца (*пра адзенне*)
schlank – стройный; тонкий / стройны; тонкі
schlecht – плохой; плохо / дрэнны, кепскі; дрэнна
schleppen (schleppte, hat geschleppt) – тянуть / цягнуць
einen Koffer schleppen – тянуть чемодан / цягнуць чамадан
schlicht – гладкий, ровный / гладкі, роўны
schlichte Haare – гладкие волосы / гладкія валасы
schmal – узкий / вузкі
Schmuck, der (die Schmucksachen) – украшение / упрыгажэнне
schmutzig – грязный / брудны
schnattern (schnatterte, hat geschnattert) – гоготать / гагатаць
schön – красивый / прыгожы
Schreibwarenladen, der (die Schreibwarenläden) – магазин письменных принадлежностей / магазін пісьмовых прылад
schüchtern – робкий, застенчивый / нясмелы, сарамлівы
Schuh, der (die Schuhe) – ботинок, туфля / чаравік, туфель
Schuhgeschäft, das (die Schuhgeschäfte) – обувной магазин / абутковы магазін
Schulter, die (die Schultern) – плечо / плячо
schütteln (schüttelte, hat geschüttelt) – трясти / трэсці
die Decke schütteln – *здесь*: взбивать перину / *тут*: узбіваць пярыну
Schwein, das (die Schweine) – свинья / свіння
sehenswert – достойный внимания / варты ўвагі
Sehenswürdigkeit, die (die Sehenswürdigkeiten) – достопримечательность / славугасць
selbstlos – самоотверженный / самаадданы
selten – редко / рэдка
Shorts, die (*ohne Plural*) – шорты / шорты
Sicherheit, die (*Plural*) – безопасность / бяспека
Sitte, die (die Sitten) – обычай / звычай
Skateboard (*lies: skejtbord*), **das** (die Skateboards) – скейтборд / скейтборд
Slip, der (die Slips) – трусы / трусы

- Socke, die** (die Socken) – носок / шкарпэтка
- Sommersprosse, die** (die Sommersprossen) – веснушка / вяснушка
- Sonderangebot, das** (die Sonderangebote) – специальное предложение, промоакция / спецыяльная прапанова, прамаакцыя
im Sonderangebot kaufen – покупать (*товары*) по специальному предложению; находящиеся на акции, продающиеся со скидкой / купляць (*товары*) па спецыяльнай прапанове; якія знаходзяцца на акцыі, прадаюцца са скідкай
- sorgen** (sorgte, hat gesorgt) für *jmdn.* / *etw.* (Akk.) – заботиться (*о ком-чём-л.*) / клапаціцца (*пра каго-што-н.*)
- sparen** (sparte, hat gespart) – экономить; копить / эканоміць; збіраць
Geld für etw. (Akk.) **sparen** – копить деньги (*на что-л.*) / збіраць грошы (*на што-н.*)
- Spaß, der** (*ohne Plural*) – удовольствие / задавальненне
Spaß machen, Spaß haben – доставлять удовольствие, получать удовольствие / прыносіць задавальненне, атрымліваць задавальненне
- Spielzeuggeschäft, das** (die Spielzeuggeschäfte) – магазин игрушек / магазін цацак
- Sportgeschäft, das** (die Sportgeschäfte) – магазин спорттоваров / магазін спарттавараў
- sportlich** – спортивный / спартыўны
- Stadtkind, das** (die Stadtkinder) – горожанин, городской житель / гараджанін, гарадскі жыхар
- Stall, der** (die Ställe) – сарай / хлеў
- stammen** (stammte, hat gestammt) – происходит / паходзіць
- stark** – сильный / моцны
- Stau, der** (die Staus) – транспортная пробка / транспартны затор
im Stau stehen – стоять в пробке / стаяць у заторы
- Steckbrief, der** (die Steckbriefe) – объявление о розыске / аб'ява аб вышуку
- stehen** (stand, hat gestanden) – стоять / стаяць
jmdm. (Dat.) **stehen** – идти (*кому-н.*), быть к лицу / пасаваць (*каму-н.*), быць да твару
- steigen** (stieg, ist gestiegen) – подниматься вверх / узнімацца ўверх
einen Drachen steigen lassen (ließ steigen, hat steigen lassen) – запускать воздушного змея / запускаць паветранага змея
- Stiefel, der** (die Stiefel) – сапог / бот
- still** – тихий / ціхі
- Stirn, die** (die Stirnen) – лоб / лоб
- Stock, der** (die Stockwerke) – этаж / паверх
im 1. Stockwerk – на втором этаже / на другім паверсе

Storch, der (die Störche) – аист / бусел
strahlend – сияющий / зіхатлівы
Straßenbahn, die (die Straßenbahnen) – трамвай / трамвай
Streber, der (die Streber) – честолюбивый ученик, зубрила / прагны да славы вучань, зубрыла
Strumpfhose, die (die Strumpfhosen) – колготки / калготкі
Sweatshirt (*lies: swetschört*), **das** (die Sweatshirts) – кофта спортивного покроя; *разг.* байка / кофта спартыўнага крою; *разм.* байка

Tt

Taille, die (die Tailen) – талия / талія
Taschengeld, das (*ohne Plural*) – карманніе грошы / кішэнныя грошы
Taxi, das (die Taxis) – такси / таксі
teuer – дорогой / дарагі
Tier, das (die Tiere) – животное; зверь / жывёла; звер
toben (tobte, hat getobt) – бушевать; шуметь; беситься / бушаваць; шумець; шалець
toll – великолепно, здорово / цудоўна, здрава
Top, das (die Tops) – майка-топ / майка-топ
tragen (trug, hat getragen) *etw. (Akk.)* – носить (*что-л.*) / насіць (*што-н.*)
trauen, sich (traute sich, hat sich getraut) – осмеливаться, рисковать / асмельвацца, рызыкаваць
Traumfigur, die (die Traumfiguren) – фигура мечты / ідэальная постаць
treiben (trieb, hat getrieben) – гнать / гнаць
die Kühe auf die Wiese treiben – гнать коров на пастбище / гнаць кароў на пашу
Tretboot, das (die Tretboote) – катамаран / катамаран
treu – верный / верны
T-Shirt (*lies: tischört*), **das** (die T-Shirts) – майка с коротким рукавом / майка з короткім рукавом

Uu

U-Bahn, die (die U-Bahnen) – метро / метро
überzeugen (überzeugte, hat überzeugt) – убеждать / запэўніваць
Uhrengeschäft, das (die Uhrengeschäfte) – магазин часов / магазін гадзіннікаў
Umkleidekabine, die (die Umkleidekabinen) – примерочная / прымерачная
ungefährlich – безопасный / бяспечны
unmöglich – невозможный / немагчымы
unordentlich – неаккуратный / неахайны

unterhalten, sich (unterhielt sich, hat sich unterhalten) mit *jmdm.* (Dat.) – общатся, беседовать (*с кем-л.*) / розмаўляць, гутарыць (*з кім-н.*)
unternehmen (unternahm, hat unternommen) – предпринимать (*что-л.*) / брацца (*за што-н.*)
Wanderungen, Reisen unternehmen – отправляться на прогулку, в путешествие / адпраўляцца на прагулку, у падарожжа
unterrichten (unterrichtete, hat unterrichtet) – преподавать (*какой-л. предмет*) / выкладаць (*які-н. прадмет*)
Unterschied, der (die Unterschiede) – различие / адрозненне
Unterschiede kennen – знать различия / ведаць адрозненні
unterschiedlich – разный / розны
Unterwäsche, die (*ohne Plural*) – нижнее белье / сподняя бялізна
unvergesslich – незабываемый / незабыўны
unzertrennlich – неразлучный / неразлучны

Vv

verblüfft – ошеломленный, озадаченный / ашаломлены, азадачаны
verdienen (verdiente, hat verdient) – зарабатывать / зарабляць
Geld verdienen – зарабатывать деньги / зарабляць грошы
mit dem Babysitten Geld verdienen – зарабатывать деньги, присматривая за маленьким ребенком (за маленькими детьми) в отсутствие родителей / зарабляць грошы, прыглядаючы за маленькім дзіцём (за маленькімі дзецьмі) у адсутнасць бацькоў
Verein, der (die Vereine) – клуб, объединение / клуб, аб'яднанне
verkehren (verkehrte, hat verkehrt) – курсировать / курсіраваць
verkehrsgünstig – удобно расположенный / зручна размешчаны
Verkehrsmittel, das (die Verkehrsmittel) – транспортное средство / транспартны сродак
verlaufen, sich (verlief sich, hat sich verlaufen) – заблудиться, потеряться / заблукаць, згубіцца
vermischen (vermischte, hat vermischt) – смешивать / змешваць
vermissen (vermisste, hat vermisst) *jmdn.* / *etw.* (Akk.) – скучать (*по кому; чему-л.*) / сумаваць (*па кім; чым-н.*)
Verpflegung, die (*Plural selten*) – питание / харчаванне
versagen (versagte, hat versagt) – не справиться (*с чем-л.*) / не адолець (*што-н.*)
verschlossen – замкнутый / замкнёны
vertrauen (vertraute, hat vertraut) – доверять (*кому-л.*) / давяраць (*каму-н.*)
Vieh, das (*ohne Plural*) – скот / рагатая жывёла
voraus – вперед, раньше / уперад, раней
im Voraus – заранее / загадзя

vorbeifahren (fuhr vorbei, ist vorbeigefahren) an *etw.* (*Dat.*) – проезжать (мимо чего-л.) / праязджаць (паўз што-н.)

vorsichtig – осторожный / асцярожны

Vorteil, der (die Vorteile) – преимущество / перавага

zu den Vorteilen gehören – относиться к преимуществам / належаць да пераваг

Ww

wahr – истинный, настоящий / сапраўдны

wandern (wanderte, ist gewandert) – путешествовать пешком / падарожнічаць пехатою

Weide, die (die Weiden) – пастбище / паша

weit – широкий / шырокі

weiträumig – просторный / прасторны

wiehern (wieherte, hat gewiehert) – ржать (о лошади) / іржаць (пра каня)

Wiese, die (die Wiesen) – луг / луг

Wimper, die (die Wimpern) – ресница / вейка

wissbegierig – любознательный / цікаўны

Witz, der (die Witze) – шутка / жарт

Wolle, die (*ohne Plural*) – шерсть / шэрсьць, воўна

Zz

Zeh, der (die Zehen) – палец на ноге / палец на назе

zelten (zeltete, hat gezeltet) – жить в палатке / жыць у палатцы

Zicklein, das (die Zicklein) – козленок / казляня

Ziege, die (die Ziegen) – коза / каза

zusammenpassen (passte zusammen, hat zusammengepasst) – подходить, сочетаться / падыходзіць, спалучацца

zuverlässig – надежный / надзейны

(Название учреждения общего среднего образования)

| Учебный год | Имя и фамилия учащегося | Класс | Состояние учебного пособия при получении | Отметка учащемуся за пользование учебным пособием |
|-------------|-------------------------|-------|--|---|
| 20 / 20 | | | | |
| 20 / 20 | | | | |
| 20 / 20 | | | | |
| 20 / 20 | | | | |
| 20 / 20 | | | | |

Учебное издание

Лаптева Наталья Евгеньевна
Зуевская Елена Викторовна
Леус Алла Михайловна и др.

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК / НЯМЕЦКАЯ МОВА

Учебное пособие для 7 класса
учреждений общего среднего образования
с белорусским и русским языками обучения
(повышенный уровень)

С электронным приложением
В двух частях
Часть 1

Главный редактор *Н. Г. Щербакова*
Редактор *М. А. Лушичева*
Дизайн обложки *Л. И. Мелова*
Художник *Л. А. Мурашко*

Техническое редактирование и компьютерная верстка *О. Б. Гришина*
Корректоры *О. Р. Ермакович, В. М. Иванов, Н. Б. Кучмель*

Подписано в печать 13.02.2019. Формат 60×90^{1/16}. Бумага офсетная № 1.
Печать офсетная. Усл. печ. л. 13,00. Уч.-изд. л. 8,0 + 1,43 (электрон. прил.).
Тираж 2178 экз. Заказ 593.

Издатель и полиграфическое исполнение: республиканское унитарное предприятие
«Издательский центр Белорусского государственного университета».

Свидетельство о государственной регистрации издателя, изготовителя,
распространителя печатных изданий № 1/159 от 27.01.2014, № 2/63 от 19.03.2014.
Ул. Красноармейская, 6, 220030, Минск.

Правообладатель Издательский центр БГУ